Telegraphische Deneschen. eliefert bon ber "United Breg".)

Inland.

Sochverdächtiger Todesfall.

New York, 29. Mai. Am Sam= ftag Abend endete Bernhard Gueterbod, Localredacteur der "New Yorker Staatszeitung", burch einen Revolber= fcug, und erft hieß es, er habe Gelbft= morb begangen. Geftern aber fah fich tie Polizei veranlaßt, die Gattin bes Tobten, fowie ben im Saufe wohnen= ben Matler Charles Otto Baefe und bas Dienstmädchen ber Familie, Unnie Robin, als einer Mordberichwörung berbächtig zu verhaften. Erft fiel es auf, daß die Bolizei ziemlich fpat bon bem Vorgefallenen benachrichtigt morben war. Dann horte man, Gueterbod habe turg bor ber Tragobie eine Bruge= lei mit feiner Frau gehabt. Much erfuhr man, bag Gueterbod bor zwei Mona= ten bon feinem Bater, einer Berliner Banfier, ein bedeutendes Bermögen geerbt hatte. Es icheinen noch andere ber= bächtige Umftande porbanden zu fein. trelche die Polizei vorläufig für fich be= halt. Gueterbod mar feit 21 Jahren in ber Ber. Staaten und in ben erften Jahren im "Cincinnatier Bolfsfreund" angestellt. In Cincinnati berbeirathete er sich vor etwa 14 Nahren mit ber Tochter bes bortigen Lithographen

Das Dienftmädchen wurde wieder bebingungslos freigelaffen, aber bie Witt= we Gueterbod und ber genannte C. Otto Bafe wurden geftern Racht bon Leichenschaugeschworenen unter Biirgschaft geftellt, bis die ganze Ge= schichte flargestellt ift. Der Coroner und fein Gehilfe haben die Gelbftmordtheorie noch nicht gang aufgege-

Graffice Chetragodie.

Huntingdon, Ind., 29. Mai. In bem Dorf Roanofe ermorbete ber 75jahrige Christoph Sabercus nächtlicherweile feine 70jahrige Gattin, ftedte bas Saus in Brand und beging ichlieglich Gelbitmord. Frau Habercus war eine Ratholifin, ihr Mann nicht, und Letterer wollte nicht bulben, daß beständig fa= tholische Frauen feine Gattin besuch=

Bahuunglück.

Indianapolis, 29. Mai. Muf ber ouisville=, Rew Albany= & Chicago= Bahn rannte heute früh um 4 Uhr, un= weit Broad Ripple, ein Bug wider ein Pferd in einer Bieh-Umgaunung. Die Locomotive und ein Baggagewagen fieler: um, und brei andere Bagen ent= gleisten. Der Locomotivführer Plant murbe fo folimm berlekt, bak einer Stunde ftarb; auch murbe ber Seiger Williams ichwer berlekt.

Auftin, Ter., 29.Mai. GefternAbend ftiegen bier zwei Büge auf ber Bor= stadtbahn nahe bem Damm gufam= men, wobei zwei Berfonen, barunter ber Beiger Charles Lint, getobtet mur= ben. Außerdem murben folgende Berfonen fchlimm berlett: Willie Broots, Guftab Biber (Locomotivführer), Tom Solbroot, Frau Q. N. Golbbed, beren Gatte L. N. Goldbeck, W. P. Mobson, Maud Mifham, Frau C. J. Taylor, Frau Emma George und Jim Bell. Das Ungliid wurde badurch verurfacht, baf ber in die Stadt fahrende Bug bem auslaufenden nicht rechtzeitig auswich.

Schärfere Grengaufficht.

Washington, D. C., 29. Mai. Das Schahamt foll eine Orbre ausge= arbeitet haben, wonach es zwischen ? Ihr Abends und 6 Uhr Morgens feiem Muslander mehr gestattet fein foll. bie ameritanischen Grenzen zu über= fchreiten. Man hofft, bamit bie Chinefen-Einschmuggelung, die Cholera und andere unerwünschte Dinge beffer bekampfen zu tonnen.

Sociwaffer.

Washington, D. C., 29. Mai. Aus helena, Art., wird gemelbet, bag eine neue Ueberschwemmung ber Miffisippi= Flugbamme gerabe unterhalb ber Mündung bes Artanfasfluffes brobe.

Dampfernadrichten.

New York: Alaska bon Liverpool La Bretagne von Habre; Bictoria bon Sibraltar; Cachemire bon Reapel; Ems und Beimar bon Bremen. New York: Circaffia bon Glasgow.

Antwerpen: Waesland von New Liverpool: Arizona von New York;

ranmore bon Bofton. London: Egyptian Monarch bon Nem Yorf; Maine bon Baltimore. Glasgow: State of Nebrasta bon Rew York.

Southampton: New York von New Port. Southampton: Stubbenhut,

New York nach Hamburg. Havre: La Champagne von Habre. Bremen: Saale bon New York.

Abgegangen: Southampton: Elbe, von Bremen nach New York. Liverpool: Umbria nach New York.

Queenstown: Rotterbam, bon Rotterbam nach New York. Un Dober borbei: S. S. Meier, bon Bremen nach New York.

Wetterbericht.

T gur bie nächsten 18 Stunden fol= genbes Wetter in Minois: Schon; marmer; bie Binbe werben gu füblichen. | 20 Berhaftungen bor.

Dr. Graves frei.

Denber, Col., 29. Mai. Der im ersten Proces wegen angeblicher Ber= giftung ber reichen Wittme Barnabn (von Providence, R. J.) zum Tobe ber-theilte Dr. Graves ist in Freiheit gefest worben, nachbem bie Berfolgung tie Sache aufgegeben hatte.

Sturm auf Wirthichaften.

Wichita, Rans., 29. Mai. Sier ift wieder ein wiithender Rampf über bie Spirituofenfrage ausgebrochen. Gine Beit lang waren hier alle Wirthschaf= ten fest geschlossen, nachbem in ber legten Stadtmahl Die Probibitioniften gefiegt hatten. Geit Rurgem aber maren einige berfelben wieber im Betrieb, angeblich im Ginverftanbnig mit ben neuen ftabtischen Beamten. Gin Ausschuß der "Geset; und Ordnungs: liga" führte nun auf eigene Sand einen nächtlichen Kreuzzug auf diese Wirth-Schaften aus, entleerte alle Borrathe auf bie Strafe und ichloß bie Plage. 3m "Chenen Sotel" ftieg man auf ent= schlossenen Widerftand: aber bie "Racheengel" und ihre Anhänger wa= ren in ber Uebermacht und erftürmten bas Schantzimmer. Die Eigenthümer mußten in einem Fuhrwert ichleunigft fliehen, um ihr Leben zu retten. Es find Schabenersattlagen gegen bie Areuzfahrer anhängig gemacht worben.

Das Willingerschiff ift da.

New York, 29. Mai. Das alte norwegische Wikingerschiff, welches nach ber Chicagoer Weltausftellung geht, ift gludlich über ben Atlantischen Ocean getommen. Gin Lootfenboot befam basfelbe unmeit St. Johns, n. F., in Sicht, und fofort wurde bie Nachricht nach bem Lande vermittelt. Mue Infaffen bes Schiffes befinden fich wohl

Solgdiebe in Minnefota.

St. Paul, 29. Mai. Riefernholg im Werthe von mehr, als \$5,000,000, ift aus unferem Staate geftohlen morben, und boch ift bie bon ber Staats= gesetgebung veranstaltete Untersu= chung völlig erfolglos geblieben -infolge ber Stupibität (um teinen schlimmeren Ausbruck zu gebrauchen) won Leuten, welche feit mehr, als 20 Jahren, im öffentlichen Leben fte-

Der Bligging angelommen.

New York, 29. Mai. Der Weltaus= ftellungs-Bliggug (Exposition Tiper), welcher bon Chirago aus (gleichzeitig mit bem hiefigen nach Chicago) ab= ging, ist heute Vormittag um 11:25 Uhr hier eingetroffen, genau gur pro= grammäßigen Zeit. (Ueber ben meftlich fahrenden Bug vergleiche bas Locale!)

Es ftracht weiter.

Fostoria, D., 29. Mai. Bu ben Gefchäften, welche neuerdings burch ben Banterott bes früheren Finangminifters Fofter und feiner Bantge sellschaft gleichfalls an die Band ge= drudt worden sind, gehört auch Bort & Co. (Gifen- und Meffing= waaren-Geschäft.) Es wird verfichert, bag bie Beftanbe bedeutenber feien, als bie Schulben.

Musland.

Choleraschrecken!

Ein neuer Jaff in Samburg conflatirt. Berdachtige Galle in Grankreich.

hamburg, 29. Mai. Der bom Hamburger Senat ernannte Ausschuß ur Berhütung und Entbedung bon Cholera hat beute amtlich erflärt bat ein am Camftag geftorbener Commis, bon bem man bermuthete, bag er hochgrabigen Durchfall gehabt habe, that= sächlich an ber afiatischen Cholera ge= ftorben fei.

New Yorker Quarantanestation, 29. Mai. Dr. Rafh, welcher als Bertreier bes Dr. Jentins (bes befannten Gin tätsinfpectors bom New Yorfer Su nach Samburg gegangen mar, fenbete heute früh eine Rabelbepesche, wonach geftern in Samburg ein Tobesfall an

ber Cholera borgetommen ift. Baris, 29. Mai. Bu Toulatie, in Departement Ober=Garonne, find gwei Tobesfälle cholergartigen Charafters borgefommen, besgleichen einer au Misme, im Departement Garb.

Die neue Fran Rod.

Berlin, 29. Mai. Professor Robert Roch, beffen Gattin fürglich eine Scheibung bon ihm berlangte, at fich jest wirflich mit ber Schaufpielerin Bertha Forten verheirathet, bereit eigent= licher name Bedwig Fernbrud ift.

Der Culturfampf id Mingarn.

Berlin, 29. Mai Die "Germania" will wiffen, bag ber Gulturtampf in Ungarn bem Enbe nabe fet. Wie bas Blatt behauptet, foll fich ber Papft bereit erflart haben, ber Ginführung einer gewiffen Form ber "Civilehe guguftimmen, bie barin bestehen foll. bag ber Civilftandsbeamte ber firchli= den Trauung beiwohnt und bann bie erfolgte Chefchließung in ber gefeglich porgefchriebenen Beife regiftrirt.

Es versteht sich so ziemlich bon felbft, bag bas Minifterium Beferle fich mit ber Ginführung einer "Civilebe", wie fie bem Papfte angeblich por= schwebt, nicht begnügen wirb.

Studentenkrawall in Prag.

Wien, 29. Mai. Reuerbings haben in Brag eine Angahl Stubenten am Saufe bes Rectors Pragat fammtliche Scheiben eingeschmiffen und bas Saus gu erftürmen gefucht. Die Boligei nahm Der dealsche Wahlkampf.

Allgemeines Darcheinander. - Berfehung der Centrumspartei. - Afferfei Antifemiten. - Caprivis Organe hoffnungsvoll. — Gin Schreiben des Königs von Zurttemberg.

Berlin, 29. Mai. Die Caprivi'fchen Blätter behaupien, bag bie Regierung täglich an Boben gewinne, und außer der gemäßigten Fraction ber Deutsch= freisinnigen ein großer Theil ber Ultramontanen bie Militarborlage unterstüte. Andererfeits rechnen Die Nichter'ichen Blatter und andere geg= merische Organe auf eine Mehrheit von 50--60 gegen die Regierung im neuen Reichstage. Natürlich ift es viel gu friih für irgendwelche Angaben, welche Berläglichfeit beanspruchen fonnen.

Das bereits bor mehreren Zagen er= mabnte Bahlmanifest ber rabicalen Ultramontanen (Lieber'sche Richtung) hat einen nichts weniger, als imponirenben Gindrud gemacht. Sinter ben geschraubten langen Gaten über Die unerschwinglichen Militärlaften lauert boch offenbar die Abficht, einen Sandel einzugehen, vorausgeset nur, bag tie Regierung ben geforderten Breis voll und gang bezahlt. (Riidfehr ber Jeuiten, firchliche Schulvorlage u.f.m.) Es war ju erwarten, daß baburch auch viele Gegner ber Regierung und ber Militärvorlage ver den Kopf gestoßen Manche ber aristofratischen ultramontanen Führer, welche biefes Manifest erft unterzeichneten, barunter auch einige Gubbeutiche, find jest, nachbem die gemäßigte Fraction unter Schoriemer-Mift or Manifest beröf= fentlicht hat, im Segriff, zu biefer i.bergugeben.

Die Socialbemofraten erwarten, baß

bieje Berfplitterung ber Centrums= frad for namentlich ihmen zugute tom= men werbe, und wie es scheint, mit ei» rigem Recht. Die Nationalliberalen ind als politische "Grogmacht" offenbar im Berfchwinden begriffen, ausgenommen in Schlesien. Die Conferva= tiben gerfplitternfich vielfach in, Chriftlich = Sociale", "Contervativ-Antife-mitische" ober "Deutsch-Sociale". Kurzum, es ist ein toller Wirrwar. Unter ber Führung bes früheren ant: Reichstagsabgeordneien femitischen Zimmermann hat fich eine "Deulicht Reformpartei" gebilbet, mit einer bemotratifcheantifemitifchen Brogramm. Rach Zimmermann follte Die oon ber Regierung geforberte Bergrogerung ber Armee bewilligt werben, aber bie Juben und die Capitalifier sollten bie gangen Roften gablen: Mejes Arogramm hat Zimmermann in Greiben und anderen Großftabten unter gem Beifall entwidelt. Daneben tei ger Antisemitismus auf eigene Fauft. Gine folche allgemeine Berfpliderung

ift benn boch noch nicht bageroffen. Der Konia Wilhelm bon Burtten: berg bat an ben Pringen Germane bon Sachsen-Weimar-Gifenach, in seiner Gigenschaft als Borfigenber auf bem Bundestag bes württembergischen & riegerbundes in Eglingen ein Schreibeit gerichtet, worin er gunadit feir, Bet wiern ausspricht, bag er ber Ber fam nicht beimohnen fonne, und bann alle jungen Solbaten ermahnt, "in bem ernften Tagen, in benen haus und & terd bon innen at : augen bebroht fe ien, fobag unabitelebare Opfer gur Gid, erung bes Friebens berlangt wiirben, i hrer Pflichten eingebent gu

Im Wahl freis Gffen, welcher bisber bon bem fatt, Dlifch-focialen Rebacteur Stögel vertret, 'n worden war, haben bie Conferbative 'n und Nationallibera= len gemeinschafti ich ben "Ranonen= fonig" Rrupp ben Clericalen und ben Socialbemotraten entgegengeftellt.

Mus München wi. D gemelbet, bas ter berühmte Breuge nfeind Sigl als Reichstagscandibat im Areis Relheim auftreten wird. Erft hatte er jebe Wiederbewerbung abgele but.

Die Berfuche, ben Rai er und ben alten Bismard auszusöhne. 4, find noch immer nicht aufgegeben. G genwarin weilt ber Baron Brauer, ber befamit badische Minister und pe von ich Freund bes Großherzogs bon gu biefem 3mede in Friedrie und er hofft, bag es ihm foil Blich gelingen werbe, Bismard ju heine fen, ben erften Schritt in biefer Richtin na gu thun. Gleichzeitig bearbeitet b Großherzog von Baben ben Rittel im gleichen Ginne.

Raifer Wilhelm hat angeordnet, baß an ben Bahltagen fammtliche Schulen gefcoloffen fein follen. Gugen Richter ift unter Underm im

und im 6. Berliner Bahlfreis als Reichstagscanbibat aufgeftellt; feine Gegencandibaten find Socialbemo=

Berlin, 29. Mai. Enblich ift in gang Nordbeutschland, sowie in Defterreich, Ungarn und Bulgarien Regen genug gefallen, um eine gute Ernte gu Bom Blit erfdlagen.

Sannober, 29. Mai. Mahrend eines heftigen Gewitters find in Reuborger in ber Landbroftei Osnabriid in Sannover eine Frau und brei Rinder bom Blig erschlagen worben.

Sieben Verfonen ertrungen. Conftang, 29. Mai. 3m Zeller Gee ertranten, wie aus Rabolfszell gemelbet wirb, infolge bes Umichlagens eines Bootes vier Frauen und brei

Antifemitifches.

Berlin, 29. Mai. Bebeutenbes Auffeben eiregt bie Begnabigung bes berurtheilten Rebacteurs Oberminber, bom Untisemiten-Blatt "Das Bolf". Oberwinder war befanntlich wegen Beschimpfung bes Staatsanwaltes in bem Kantener "Ritualmord"=Broceh peruriheilt morben.

Seuerpanik in der Rirde!

München, 29. Mai. Schredliche Muftritte gab es in ber Muttergottes= firche gu Baimeshaim in Oberbabern, mahrend biefelbe mit Ballfahrern bei= ber Gefchlechter gum Erbrüden gefüllt mar. Durch eine umfallende Macheferze gerieth die Altarbede in Brand, alsbald verfette ber Feuerlärm Alles in die wilbefte Aufregung, und es ent= ftand ein fürchterliches Gebränge nach bem Musgang. Dabei murben 4 Rin= ber tobtgetreten, und 27 Frauen ichmer verlett; mehr als 60 Frauen und Rinber trugen augerbem leichte Berletun= gen babon. Die Manner gelangten fait alle unverlett in's Freie.

Selbfimord eines Brautpaares.

Wien, 28. Dai. Gin in Bola lebender Fabrifant, Louis Rug, und feine berlobte Brau, Fraulein Frene Rlopfer in Wien, haben burch Gelbft= mord ihrem Leben ein Enbe gemacht. Rug theilte feiner Braut brieflich mit, baß er entichloffen fei, aus ber Welt gu scheiben, und forberte fie auf, mit in bas Jenseits hinüberzugehen; bas gu biefem Zwed benöthigte Gift mar in bem Briefe gleich beigefügt. Bur feft= gefetten Stunde nahm Fraulein Rlopfer bas Gift und war alsbalb eine Leiche; Ruf blies fich zu ber gleichen Beit burch eine Revolvertugel bas Lebenslicht aus.

Selbamord eines Jabrikanten.

Wien, 29. Mai. Frang Rurg, ber reichste Beugfabritant in Jagernborf (Defterreichisch=Schlefien) hat Gelbft= mord begangen, indem er fich mit einem Revolver das hirn ausschof. Er war gur Zeit, als er die That beging, mahn=

Die Grippe in Sudamerika.

Banama, Centralamerita, 29. Mai. Es wird gemelbet, baß 5000 Ginmohner ber Stadt Bafto, im fubameritani= fchen Staat Ecuabor, an ber Grippe leiben. Gin Viertel ber Krantheits= falle verläuft töbtlich, und bie Gach lage foll eine gerabezu entsehliche fein. Das Caucua-Thal, in ber Republit Colombia, wird gegenwärtig bon Seuichreden schwer heimgefucht.

Telegraphische Motigen.

Bergog Ernft von Coburg-Sothg

- Der neue ameritanische Gefandte für Berlin, Theobor Runnon, ift mit feiner Familie in Berlin eingetroffen und bon bem ausscheibenben Gefandten Walter Phelps empfangen wor-

Die ameritanische Regierung hat im Hoffen von Hamburg einen Arzt sta= tion:: welcher alle nach amerikanischen Safen beftimmten Schiffe gu infpiciren und beren Gefundheitsscheine gu prii-

Der Polizeisuperintenbent bon Williamsbridge, bei White Plains, R. D., Batrid Cafh, erichog nächtlicherweile Sames Clarn, einen befannten Bürger bafelbit, mit bem er in Streit wegen ber Ergatterung bon Arbeits= contracten für die beiderseitigen Familien gerathen war. Das eble Dronungs oberhaupt wurde fpater bom Cheriff

verhaftet. - In Dallas, Tex., Schoß Frau Lillian Reeves, eine schone 29jährige Wittwe, auf einen gewiffen Louis Longenetti fechsmal mit einem Revolver, und bas Opfer wurde formlich in Stude geriffen. Longentti hatte in bemfelben Rofthaufe mit Frau Reeves und beren Mutter gewohnt, war Ersterer zu nahe getreten und baher aus bem Saufe gewiesen worben, worauf er fcmähliche Berleumbungen über Frau Reeves in Umlauf feste. Die Schiegaffare ereignete fich, nachbem Longenetti feine Infulten auf offener Strafe wiederholt hatte. Frau Reeves murbe einstweilen bom Gericht unter \$1000 Bürgichaft geftellt. Man glaubt nicht, daß fie ernstlich verfolgt wirb, ba die Sympathien ber gangen Bevol= ferung auf ihrer Geite find.

Die gahlungsunfähigen Rohlen: händler.

Bie es icheint, ift ber Bankerott ber A. Whenfirma Weaver, Get & Co., doch schwererer als man anfänglich ein glat bte. Benigftens behaupten anbere Rohlenfirmen, daß berfelbe nicht gang unerwartet fam, ba bie Firma ein gri Beces Geschäft machte, als ihr Capital erwarten laffen fonnte. Ihre Berbindl chfeiten belaufen fich auf 25,000, 1 führend bem nur \$200,000 Aftiba gege wüber fteben. Berfcbiebene Rohlenhänd, er, barunter Robert Law, haben ber Fir via schon früher ben Crebit berweigert, wie es fcheint auf Beranlaffung ber P Wladelphia & Reading Coal and Fron To., welche icon bor einem Sahre fia weigerte, bas gu Es wird b Mirchtet, bag bie Gläubiger nicht m. Dr als bie Salfte ihrer Forberungen enhalten konnen. Der Maffenberwalter D. B. Purington begann heute morg. In mit ber Untersuchung ber Geich iftslage und schiebt ben Banterott auf Die Unficherbeit bes Gelbmarttes.

Gefdwindigfeit ift feine Bererei.

Seute Bormittag um 9 Uhr 48 Di= nuten traf hierfelbft ein Bug ber New Porfer Centralbahn ein, welcher New Port erft geftern Nachmittag um 2 Uhr 22 Minuten berlaffen hatte. Bieht man babei ben Zeitunterschied gwischen hier und New Port in Betracht, melder rund eine Stunde beträgt, fo hat diefer wahrhaftige "Blitzug" die gewaltige Strede in knapp 20 Stunden gurudgelegt. Auf 20 Stunden übrigens war auch die jugemeffene Zeit berechnet. Der Bug trat, gleichzeitig mit einem von hier aus nach Rew Jort abgegangenen, geftern feine erfte Fahrt en und wird, gleich jenem, ber "Erpofition-Finer" genannt. Die Büge blei= ben natürlich in Betrieb und, wer jest bon Rem Jort nach Chicago, ober um= gefehrt, reifen will und - "'s Gelb hat", der kann wahrhaftig lachen. Wo bleibt ba Buffalo Bills "Deabwood

McClaughry bleibt borläufig.

Die Wieberernennung bon Major McClaughry als Chef ber Bolizei wird heute Abend nicht, wie man erwartet hatte, bem Stadtrathe borgelegt merben. Doch bleibt McClaughen borlau= fig im Amte. Mapor Harrifon er= flarte heute Morgen auf eine biesbe= zügliche Anfrage: "Nein, ich werbe herrn McClaughrns Ramen bem Stadtrathe nicht einsenben. Es liegt bafür abfolut feine Beranlaffung por. Ich habe feine Resignation in meinen handen und, wenn ich fo weit bin, werde ich fie annehmen. Das wird je= boch, wie ich bente, nicht vor einigen Monaten ber Fall fein, und ich hoffe, bag fein Umftand eintreten wirb, ber mich zwingt, bie Resignation anzuneh=

Internationaler Merste-Congreß. In bem Runftpalaft an ber Late Front nahm beute ber Weltcongreß ber Mergte und Wundargte feinen Unfang. Es find allerdings nur zweinich= tungen vertreten, nämlich die homoo= pathische und die eflectische Schule. Die "regulären" Aerzie haben beschloffen, ten Congreg nicht zu beschicken, ba bereits bor zwei Jahren bie Abhaltung eines internationalen Congreffes für biefen Commer in Rom beschloffen morben war, und es ben meiften an Beit fehlt, erft nach Chicago und bon hier aus wieber nach Rom gu geben. Die heutige Berfammlung war fehr aut befucht, ba beinahe jeber Staat ber Union und viele europäische Natio= nen Bertreter entfandt haben.

Criminalgericht

Der, wie bereits erwähnt, bon Frau Accob C. Turner berfolgte und bann festgenommene Dieb D'Reil ftand heute bor Richter Rerften. Es hatte fich mittlerweile herausgestellt, bag er noch niehr als bas feibene Rleid geftohlen hatte, und lagen beute eine große Menge Sachen auf bem Richtertische, bie alle ber Frau Turner gehörten. Der Angeklagte befannte fich ber Räuberei fchuldig, und führte gu feiner Bertheidigung an, daß er schon feit längerer Zeit ohne Beschäftigung fei und bie That in einer Rothlage begangen habe. Er wurde bom Richter unter \$1500 Bürgschaft an das Criminal= Bericht verwiesen.

Todt aufgefunden.

Ein Mann, Namens John W. Bull, wurde heute Morgen tobt im Louisiana= Sotel an der 71. Str. und Seipp Ave. cufgefunden. Das Zimmer mar mit Gas angefüllt, woburch ber Erftidungs= tob herbeigeführt murbe. herr Bull mar erft bor Rurgem bon Colorabo Springs nach Chicago gefommen.

In Ravenswood murbe ein gemiffer Guftav Wazelhuhn tobt aufgefunden. Db Selbstmord ober ein Unglücksfall borliegt, ift bisher noch nicht befannt geworben. Der Coroner murbe benach:

116,379.

Den Angaben bes herrn horace Tuder bon ber Weltausstellungsbe= hörde zu Folge stellt fich die Bahl ber gestrigen Besucher bes Jadson-Bart wie folgt:

Rinber-Tidets ju 25c Muthmaglicher Tidet=Ber= tauf ber Hotels Mit Baffen versehene Ber=

Tideta für Erwachsene . . . 69,628

Rury und Reu.

*3wei 16jährige Taugenichtfe, Bermann Correll und Bim. D'Brien, ent= riffen geftern an State Str. einer Frau S. S. Rich, als biefelbe einen Stra-Benbahnwagen zu besteigen im Begriffe war, ihr Portemonnaie mit \$1.50 3n= balt. Gie wurden jeboch ergriffen. Rich= ter Fofter berwies fie heute Morgen unter je \$300 Burgicaft an bas Eri= minalgericht.

*Martin Wilson wurde heute bon Richter Scully unter \$500 Burgichaft an bas Criminalgericht berwiefen. Er fichl an ber Ranbolph Str. bon einem Kleiderständer einen Anzug, wurde aber babei von einem Polizisten bemerkt und verhaftet. Er simulirte vollständige Truntenheit.

Graberidmudungs=Zag.

In allen Volts= und Sochschulen ber Stadt und im County wurden heute gur Vorfeier bes Graberfchmudungstages Festlichkeiten abgehalten. Die Schulräume maren vielfach in Blumengarten bermanbelt worben, ba taufende bon Rinbern ihre Rrange und Blumen, womit morgen bie Graber ih= rer Anbermandten und Freunde ge= schmudt werben follen, mitgebracht und in ben Bimmern niebergelegt hatten. Der Festactus felbft bestand gumeift aus Unsprachen, Gefangs = und Inftru= mentalvorträgen von Lehrern und

Falls das Wetter nicht gar zu un= gunftig ift, berfpricht die Betheiligung an ber morgigen Gebentfeier und bie Ballfahrt nach ben Friedhöfen eine außerordentlich großartige zu werben.

Die Parabe wird morgen Nachmit= tag Puntt 3 Uhr von der Monroe Str. und Michigan Ave. abruden, doch muffen bie einzelnen Abtheilungen bereits um & Uhr ouf bem Blage fein. 2118 Festmarschall wird Dberft 2. B. Coupland fungiren. Die übrigen Festordner

Abjutant, Colonel A. B. Connelly; Stabs-Chef, Major C. J. Widersham; Silfsmarichalle, Colonel J. A. Montgomern, Colonel W. F. Frost, Colonel L. E. Judd, General Willoughby, Co-Ionel 2B. A. Saunders, General I. F. Brown, Colonel R. R. Cronholm und Colonel 3. 21. Man.

Bon einer Tribune in ber Rabe bes Runftpalaftes an ber Late Front wird General Nelfon 2. Miles Die Parabe

Der Zug bewegt fich süblich an ber Michigan Abe. bis gur 22. Str. und fehrt bon bort gurud, um an ber Tribiine borbeigudefiliren. Er theilt fich alsbann in folgender Beife: Die erfte Division marfchirt westlich an Monroe Str. weiter und löft fich an einem ge= eigneten Plate auf; die zweite Division geht an Late, Die britte an Randolph, bie vierte an Washington, Die fünfte an Mabifon Str., Die fechfte an Ranbolph Str., bie fiebente wieber an Bafbington, Die achte an Late und Die neunte an Randolph Str. weiter. Der Bug wird burch eine Polizei-Escorte eröffnet werden. Darauf folgt Chefmarschall Col. L. B. Coupland; Adju tant A. P. Connelly; Stabschef C. 3. Widersham; Stabstrompeter und Fahnentrager, fowie Die Chicagoer Sufaren unter bem Befehl bon Col. S. 2. Brand. Ferner Oberft 2B. S. Rofe nebft Stab; Commandant ber G.A.R., Oberft E. A. Blodgett; Stabschef, Dberft Freeman Connor, und ichließ: lich in langer Reihenfolge Die einzel-

Um Abend bes Fefttages wird außer anderen firchlichen Feiern in ber Columbus-halle des Runftpalaftes an der Late Front eine große Erinnerungs: feierlichteit abgehalten werden, zu der die Memorial Affociation von Cook Couth die Beranlaffung gegeben hat.

Ecoft auf einen Boligeibeamten.

Geftern Abend hörten bie Detectivs Barobert und McRingie, als fie bie State Str. entlang gingen, Silferufe. Sie eilten bem Orte gu und faben bei ihrer Untunft einen Mann, ben Farbi= gen 28m. Smith, fortlaufen. Schnell frrangen fie auf einen Wagen ber Statestragenbahnlinie und berfolaten ihn bis gum Saufe 493 State Str., in bem ber Flüchtling sich berbergen zu wellen ichien. Als bie Detectios eben= falls bashaus betraten und bie Treppe empor ftiegen, fiel ploglich ein Schuß und bie Rugel ging bem Barobert 3wi= schen ben Anieen hindurch. Bebor ein zweiter abgeschloffen werben fonnte, warfen fie fich auf ben Thater und berhafteten ben borber ermabnten Smith und führten ihn heute borRichterBradwell, ber ihn unter \$500 Burgichaft an bas Eriminalgericht berwies.

Gin Rauber fucht fich der Berhaf:

tung ju entziehen. Die Poligiften Madan und Ralas bon ber 2B. ChicagoAbe.=Polizeiftation hatten gestern einen barten Rampf mit einem Räuber gu bestehen, ben fie fest zu nehmen suchten, als fie ihn aus ei= nem Saufe an Auftin Abe. und Weft Indiana Str. mit einem Bundel Rleibungsftude tommen faben: MIs fie fich ihm näherten, jog er einen Rebolber und zielte auf Ralas. Daden fprang bingu und fchlug ihm bie Baffe aus ber Sand. In bem barauf folgenben Sandgemenge murbe er überwältigt und festgenommen. Richter Severson verwies ihn unter \$500 Bürgschaft an bas Criminalgericht.

Bon einem Grpregwagen überfahren.

Der 101 George Str. wohnhafte Carl Swedmann wurde heute morgen an ber Ede von Carpenter und George Str. bon einem fcnell fahrenben fcmeren Expreswagen überfahren und schwer verlett. Er berfuchte bie Strafe zu überfchreiten, als ihn bie Wagenbeichfel in ben Ruden traf und ibn au Boben worf. Der Ruticher mar nicht mehr im Stanbe, Die Pferbe au halten und bie Bagenraber gingen bem gu Boben Gefturgten über bas rechte Bein und ben Arm. Er wurde nach dem County-Hospital gebracht. Der Rame bes Rutschers tonnte noch nicht festnestellt werben, ba er sich mit feinem Fuhrwert fchleunigft entfernte. ner Bohnung ploglich tobt gufammen.

Berr Clingmann fiegreich.

Richter Stein bewilligte heute einen borläufigen Ginhaltsbefehl, ber bieDi= reftoren ber Beltausftellung berbin= bern foll, die Thore bes Jadfon Barts an ben Conntagen gefchloffen gu halten. Der Untrag war befanntlich bon herrn Clingman geftellt worben, welcher als Steuerzahler und Affieninha= ber gegen eine Schliegung bes Weltcusftellungsplages protestirt. DerRich= ter wies in feinem Urtheilsfpruch befonbers barauf hin, bag es ungefeh= lich fei und mit bem Beschluß ber Legislatur vom 24. Februar 1869 in di= rettem Widerspruch ftebe, ben Jacfon Part ober irgend einen Theil des South Bart-Snftems an irgend einem Tage ber Boche zu schließen. Der betreffenbe Legislaturbeschluß fagt birett, bag bie Partgrunde jum Nugen bes Bublis

tums "für immer" offen ftehen follen. Soffentlich tann Diefer Urtheils= pruch als ein gutes Omen angesehen werden für ben Proceg, ber noch im Loufe Diefer Boche gur Berbandlung fommen wird, worin gerabe bas Gegentheil, nämlich ber Erlag eines Gin= haltsbefehles, gegen bas Lotalbiretto= rium, ben Beltausftellungsplat ju öffnen, gefordert wird.

Gine geftorte Geburtstagsfeier.

Frl. Tillie Fehn feierte geftern in ber elterlichen Wohnung, No. 123 R. Clart Str., ihr 19. Geburtstagsfeft. Gine größere Angohl von Gaften mar eingelaben worben, und beshalb bachte Niemand etwas Schlimmes, als in ben heiteren Räumen zu verschiedenen Da= len ein leifes Geräufch gehört murbe. Erft als man ploglich bie junge Dame laut aufschreien horte, wurde man auf= niertfam, und ber Bruder eilte nach ber Salle, bon wo ber Silferuf getom= men war. Er fand zu feinem nicht ge= ringen Entfeten feine Schwefter im Rampfe mit einem fremben Manne, welcher in feinen Urmen eine Menge bon Rleidungsftuden und Schmudge= genständen davonzutragen berfuchte. Der freche Rerl hatte bas junge Mab= chen bereits mehrere Treppenftufen herabgeichleppt. Es gelang, ben Ginbre= cher, ber fich verzweifelt wehrte, gu überwältigen und ber Polizei zu übergeben. Auf der Station gab er feinen Namen als Charles Shaw an. Er murde beute dem Richter Rerften borgeführt und unter \$1500 Bürgschaft ben Großgeschworenen überwiesen. Bu feiner Entschuldigung führte ber Ungeflagte an, daß er betrunten gemefen fei und nicht gewußt habe, was er that.

Bon Dieben heimgefucht.

Mls Poligift Anight bon ber G. Chi= ago Abe. Polizeiftation heute Morgen gegen 1 Uhr in Die Nabe ber Gifen= schngeleise an der La Salle Str. fam, fah er 4 Mann mit einem großen Raften bor fich. Als fie ihn faben, warfen fie benfelben bon fich und berfuchten que entfliehen; er feuerte feinen Revolver verschiedeneMal ab, und barauf blieben Mann fteben und liegen fich feftnehmen und nach ber Polizeistation bringen. Faft zu berfelben Zeit fah Bolis gift Lind 2 Mann Die Mlinois Str. mit einem fleinen Raften entlang laufen, und es gelang auch ihm, Beibe gu verhaften. Auf der Polizeiftation ftellte fich heraus, bag beibe Raften eine Menge Feuerwertstörper enthielten, bie in berfelben Nacht von ben 6 Mannern gemeinschaftlich aus bem Bureau ber National Fireworts Co., 196 Ringie Str., gestohlen worben waren. Die Berhafteten gaben ihre Namen als Thomas D'Mallen, William Young, Fred Resler, 3mes Eprel und John Carlone an, und wurden heute Morgen bom Richter gum Termin am 7. Juni festgehalten und unter je \$1,500 Burgschaft gestellt.

Bon einem Buge überfahren.

M. L. Wheeler, von Part Station, Kanfas, wurde heute Morgen schwer berlett, indem er bei einem Sandges menge bon einem andern Manne, bef= ten Rame nicht festgestellt werben tonnte, weil er fich durch die Flucht feiner Inhaftnahme zu entziehen bermochte, birett unter bie Raber einer in Bewegung befindlichen Locomotive ber Wabafh Abe.=Gifenbahn an ber Rreus gung ber 93. Str. geworfen murbe. Die in heftigem Rampfe befindlichen Manner hatten ben antommenben Zug nicht bemertt und waren trog ber wieberholten Warnungsfignale bes Dafciniften Frant Mitchell nicht aufmertfam geworben, und ber entflohene Manin hatte ben Wheeler fchlieflich birett bor bie Raber ber Mafchine auf bie Gdienen geworfen. Wheeler wurde fehr schwer berlett und nach bem St. Lufas Sofpital gebracht. Seine Wunden ichließen eine Genefung bollftanbig

Temperaturftand in Chicago.

Bericht von ber Wetterwarte bes Aubitoriumthurmes. Geftern Abend um 6 Uhr 56 Grab, Mitternacht 57 Grab, beute Morgen 6 Uhr 53 Grab und heute Mittag 73 Grad über Rull.

*Der No. 71 WeffonStr. wohnhafte Grocer John Rigger fturzte geftern Abend um 10 Uhr, ohne borber über Uebelbefinden getlagt zu haben, in feis

Die Weltausstellung.

Der erste "offene Sonntag" im Jackson Park.

Chicagos Bürger veranstatten eine Völkerwanderung.

Eine Demonstration, die mehr als alle Gutachten der Rechtsgelehrten besagt.

Wie die Besucher den Tag verbrachten.

Es war bem Unfcheine nach ein gang gewöhnlicher Sonntag gestern, ein Sonntag von der Art, wie wir beren im Jahre 52, manchmal auch 53, ha= ben, und bennoch war auf biefen Gonn= tag bas Intereffe von Millionen gerich= tet. Richt nur in Chcago und Amerita, nein, in ber gangen civilifirten Belt bat man ben Rampf, ber fich mahrend ber letten Wochen um diesen Sonntag ab= fpielte, mit großem Intereffe berfolgt, benn es hanbelte fich nicht allein barum, benjenigen, welche außer Stande find, an Wochentagen die Weltausstellung gu befuchen, bies am Sonntag möglich gu machen, sondern es mußte fich hier auch entscheiben, ob die Ber. Staaten, Diefes herrliche Stud Erbe, gegen Enbe bes neunzehnten Sahrhunderts noch unter ber unbezwingbaren herrschaft bes finfteren Buritanismus fteben, ober nicht, -- es mußte fich ferner zeigen, ob Bigotterie und frommelnbe Beuchelei bier ftarter find, als ber Beift ber Mufflärung und Dulbfamteit, ber fich in= beffen endlich einmal weite Bahn ge-

Der gestrige Tag hat biese Entscheibung gebracht, gang gleich, was an den nächsten Sonntagen auch geschehen mag. Das Muderihum hat eine Nieberlage erlitten, beren Wirfungen fich burch fein Gefet, teinen Richterspruch mehr abschmächen laffen. In Diefem Ginne war ber geftrige Conntan ein Martftein in ber Geschichte ber Ber. Staaten; er brachte einen Gieg, ber, falls biefelben Streitfragen bor fünfzig Sahren borgelegen hatten, mahricheinlich mit ben Waffen in ber Sand hatte er= tämpft werben muffen.

Un einer Ede ber Wentworth Abe., mitten in einem Diftrift, ber faft aus= schließlich von Feinden der personlichen Freiheit bewohnt wird, standen gestern Rachmittag fünf junge Männer, hub= fche, gutgetleibete Leute. Jeber hatte ein Gefangbuch in ber Sand, und bieMenfchen, Die ichaarenweise in ber Richtung noch bem Weltausstellungsplag bor= überzogen, paufirten einen Moment, um bem Gefang ber Fünf zu laufchen. Thre portrefflich geschulten Stimmen flangen rein und melodios in ber flaren Frühlingsluft, und zu irgend einer anberen Zeit würde ber prächtige Gefang nicht berfehlt haben, einen Rreis bon Buhörern herbeizuloden. Letteres mar es eben auch, was jene fünf Männer beabfichtigten. Gie waren Mitglieber eines Rirchenchores und hatten es fich gur Aufgabe gemacht, die Borüberge= henden bom Befuche ber Weltausstel= lung abzuhalten, ein eben fo lächerli= ches, als refultatloses Beginnen. Und hätten fie mit Engelszungen gefun= gen, ben Menschenstrom, welcher fich unausgefett nach ber "weißen Stadt" hin bewegte, tonnten fie nicht gum Stehen bringen, noch viel weniger aber gur Ueber 100,000 Umfehr bewegen. Leute befuchten Jacfon Part, aller= bings immerhin nicht gang fo biele,als bie Optimiften geträumt hatten.

"Borwärts, immer vorwärts!" war bie Lofung, nicht nur berer, bie bom Weften, fonbern auch für biejenigen. melde bom Norden und Guben herbei= ftrömten. Zug um Zug rollte von Mor= gens 8 Uhr ab in ben Bahnhof ber 31= linois Centralbahn, und jeder diefer Buge war bis auf ben legten Plag mit Musstellungs-Besuchern besett. Das Gleiche war mit den Hochbahnzügen ber Fall: Die Kabelbahnen arbeiteten mit Hochbrud und "Bater Michigan", ber während der ganzen Woche nicht nur gegrout, fondern bie meifte Beit fogar wüthend getobt hatte, giattete feinen breitenRücken und trug auf bem= felben heitere Taufende nach ben faulenumtränzten Gestaden des Jackson= Bart, Diejenigen, welche nur einige Meilen bon ben Gingangen entfernt wohnen, tamen auf "Schufters Rap= pen"; furz, es schien, als ob die ganze Bevolkerung Chicagos ihr Beim im Nacion Bart aufichlagen wollte.

Um Eröffnungstage war befanntlich ber Menfchen-Unbrang ebenfalls ein bebeutenber. Aber mahrend fich bamals die Menge ausschließlich um das Abnimiftrations-Gebäude und auf bem freien Plag um basfelbe gufammen= brangte, berbreitete fie fich geftern über ben ganzen gewaltigen Raum. Auf ben Straken und Blagen, in ben Unlagen auf ber Infel, bas gange Seenfer ent= lang und in den Gebäuden, - überall wimmelte es von Menfchen, beren glangewben Mugen man es anfah, welches Bergnügen ihnen ber Aufenthalt an biefer, ber Cultur und Cibilifation bes Ichrhunderts geweihten Stätte be-

In ber That, ber gewohnheitsmäßige Befucher brauchte nur bie Gefichter gu ftubiren, um fich zu überzeugen, welch' ungeheurer Frebel es gewesen ware, biefe Menfchenmaffen um ben Genug gu bringen, welcher mit bem Befuch ber Weltausstellung verbunden ift. Denn bie große Mehrzahl ber geftrigen Befucher war gum erften Dtale ba, bas tonnte man aus ben ungeheuchelten Unsrufen bes Erstaunens und ber Be= geifterung über fo viel Wunberbares und Schönes bei jebem Schritte erten-

Die Gefellschaft mar teineswegs bas, vas man gerne eine "gemischte" nennt,

an jedem anderen Tage. Freilich bemertte man auf ben erften Blid, bag bie überwiegende Mehrzahl aus Leuten bestand, bie nicht alle Tage Sonn= tag haben; aber biefe Leute, befonders bie Manner, berftanben es gerabe fo gut, sich ber Umgebung anzupaffen, als ber herr im Seibenhut, ber fich gerne burch bornehme Blafirtheit ben Unschein geben möchte, als ob er so et= was, wie bie Chicagoer Weltausftel= lung, ichon ein paar Dugend Male, na= türlich noch viel schöner, gesehen hätte. Die Frauen aus bem Bolfe bagegen fonnen manchmal ihre Gefühle nicht fo im Baume halten, als bie feinen Da= men, welche benSchaufelftubl nur bann verlaffen, wenn fonft wo etwas Auger= ordentliches vorgeht. Wie unendlich nothwendig es aber gerade für die lets= teren ift, bie Beltausftellung nicht nur zu besuchen, fondern bort auch etwas Bu lernen, geht aus Folgenbem her= por: Bor ber Abtheilung am nördlichen Ende bes Sauptschiffes im Induftrie-Palaft, wofelbit fich die bon einer Firma aus Arizona ausgestellten Gegenftanbe aus verfteinertem Solze be= finden, ftanden Nachmittags etwa ein halbes Dugend elegant gefleideter Da= Die Abtheilung enthält eine große Ungahl wunderhübscher Sachen, meiftens Tifchplatten in verschiebenen Größen, Ramineinfaffungen und an= bere Bierrathen, alles aus berfteiner= tem Solge. Die erwähnten Damen bemunberten bie herrliche Bolitur und hätten für ihr Leben gern gewußt, mas es mit bem Material, aus bem bie Ga= chen bestehen, eigentlich für eine Be-mandtniß habe. Der Mann, welcher ber Abtheilung vorsteht, war nicht zur Stelle: andere Leute, Die umber ftan= ben, mochten fich nicht in bas Gefprach mifchen, und fo mußten die Mermften wirklich ben Plag verlaffen, ohne ihren Wiffensburft befriedigt zu haben. Die Unterhaltung wurde in ungefähr fol= genber Beife geführt: Erfte Dame: "Ad), das ist aber prächtig, — sehen Sie nur diesen Kamin dort!" Zweite Da= me: "Und biefeTifchplatte hier, - was mag bas nur für Material fein?" -Dritte Dame, (bie einen Blid auf bas iiber ber Abtheilung angebrachte Schilb geworfen hatte): "Das ist versteinertes (petrified) Holg." Gine andere:

Der Induftrie-Balaft bot überhaupt gestern ein außerordenlich lebhaftes Bild. In fast jeder Abtheilung (einige waren geschloffen und andere find noch nicht fertig) wimmelte es von Menschen und gang besonders die deutsche Abthei= lung wurde bon Befuchern teinen Mugenblick leer. Das Frankfurter Thor erregte die Bewunderung Aller, die in ber Metallbranche beschäftigt find, und Die Feinheit ber Arbeit, Die mit nichts meiter, als mit hammer, Bange und Dleißel ausgeführt ift, brachte rüchaltlofes Lob aus berufenem Munbe ein. Die Frauen schwelgten in bem Unblide ber herrlichen Rleiderstoffe, ber aus ach= Trich ter Leinwand beltebenden Leib und Bettwäsche, und ber Bracht ber Meißener Borgellan-Ausftellung, wahrend die Rinder ihre Freude an der außerorbentlich reichen Auswahl bon Spielfachen in der Rurnberg-Fürther Abtheilung hatten. Um bie ausgestellten Runftfchate, g. B. bie aus ben Ber: liner und Potsbamer toniglichen Schlof fern ftammenden Zimmereinrichtungs= Gegenstände, sowie die bom Fiirften Bismard geliehenen Sachen eingehend zu befichtigen, bagu mar bas Gebrange au mächtia.

"Wirtlich? — Wo mächst benn biefes

Solg?" Die nächfte (belehrend): "Die=

fes holz wächft nicht, bas wird aus

Steinen gemacht." - Die lette: "Bas

Sie fagen! Die man aber auch fo et=

was machen fann!"

Die übrigen Abtheilungen erfreuten fich ebenfalls großer Aufmerksamfeit und in der öfterreichischen, schweizerifchen, belaifchen und italienischen mar bas Gebränge nicht minder groß. Die lettere ift erft am Camftag eröffnet worden und noch nicht gang in Ord= nung. Richtsbestoweniger macht fic icon jest einen überwältigenden Ginbrud. Alles mas hier fich befindet, gehörte eigentlich in den Runftpalaft. Man findet hier Marmor, ber gu leben und zu athmen scheint, ferner Solgschnikereien in höchster Bollenbung Runftwerte in Gifen, Glas und Tertil: Stoffen, turg, ber gange Pavillon fteht einem Cabinet in irgend einer Runft= gallerie um nichts nach.

Stärfer noch, als im Induftrie-Palaft, war bas Gebrange im Fifchereigebaube: und gang besonders im Maua: rium. Für Frauen und fcmad conftituirte Manner war es hier taum mog= lich, burchzutommen, obgleich fich Jebermann ftreng in ben Grengen bes Unftanbes bewegte. Biele berichoben bes= halb eine genauere Besichtigung bes Nguariums auf ein anderes Dal, und begaben fich an bas Geeufer, um bas beutsche Repräsentations-Gebäude in Augenschein zu nehmen. Dasselbe war jum Bebauern Taufenber gefchloffen, was wohl in Erwartung bes ungewöhn= lich ftarten Unbranges von Besuchern gefchehen fein mochle. Es wurde hier taum möglich gewesen sein, einzelne Gegenftanbe im Gedrange vor Befchabi=

gung zu bewahren. Gin buntes, lebhaftes Geprage trug ber Midman Plaifance. Wenn man bon einem etwas erhöhten Standpuntte aus bie Strafe entlang blidte, fo fah es aus, als ob fich eine ungeheure Procej= fion auf berfelben bewege. In ber Nabe bon Sagenbeds Circus, bes beutschen Dorfes und Alt-Wiens war bas Gebrange fo groß, bag bie fcwigenben Sanftentrager taum wußten, wie fie burchtommen follten. Die Lowen im hagenbed'ichen Zwinger brüllten beim Unblide ber vielen Menfchen; wahrscheinlich waren sie ber Meinung, ber Brafibent ber Ber. Staaten fei wieber babei. Mus bem Concert-Garten bes

felnd bie Weifen ber Infanterie= und Cavallerie-Mufit, und ber einfameFlotenblafer bor bem Türtischen Theater ftrengte feine Lungen bergebens an, um fich Behor gu berichaffen. Mehr Erfolg hatte fcon bie Capelle in ber Strafe bon Cairo, beren Mufit, wenn auch et= was nerbenerschütternb, bennoch nicht berfehlte, Reugierige anguloden. Das Non plus Ultra im Spettatelmachen leisteten jeboch bie Chinefen, Die bas um so leichter haben, ba bei ihnen we= ber von Rhytmus, noch von harmonie bie Rebe ift. Die braben Bopfträger beorbeiteten ihre Gongs, Pauten und Metallftäbe berartig, daß man nicht wußte, ob man bie Ausbauer berRunft= ler ober bie ber Inftrumente mehr bewundern follte. Und bennoch - auch hier fanden fich Buhörer in Menge, bem Grundfat: "Chacun a fon nach

Auf ben herrlichen Tag folgte ein ebenfo herrlicher Abend. Wohl mochten Die Feinde fröhlichen Lebensgenuffes gehofft haben, daß ber himmel im Laufe bes Nachmittags ein fäuberndes Donnerwetter über bas Gomorrha am Gee herabschiden werbe, aber - ber himmel that ihnen ben Gefallen nicht. Raum war bie Sonne nach erfülltem Tagewert am westlichen Horizont verschwunden, fo ftieg ber Mond im Often berauf und beleuchtete mit feinem mil= ben Scheine die spiegelglatte Fläche bes Gees. Und nicht lange barauf erschienen an ben Gefimfen bes Abminiftra= tions-Gebäudes fleine Flämmchen, die fich binnen weniger Minuten, an ber Ruppel emportletternd und nach rechts und links fich verbreitend, in die Taufenbe bermehrten. Bon allen Binnen und Auppeln flammte es auf, bas große Baffin erichien wie burch Zauberei mit einem riefigen Lichterfrang eingefaßt, und die Menge ftand wie gebannt an= gesichts bes herrlichen Schaufpiels. Noch ein paar Stunden wogte ber Men= ichenschwarm, übergoffen bon ben magischen Lichtfluthen, hin und her, loufchte ber prächtigen Musit und freute sich bes Dafeins, bann bieg es Abschied nehmen bon dem zauberisch iconen Blag und gurudtehren in bie rauhe Alltäglichkeit. — Das war ber offene Sonntag in ber Weltaus= ftellung.

3m türtischen Dorfe auf bem Mibway Plaifance ging es geftern Abend äußerft lebhaft und aufgeregt gu. Die Mufiter bergagen eine Zeitlang gu fpielen, und die tangenden Madchen famen aus bem Taft. Der Grund für biefe gelinde Aufregung war bie Unfunft von biergig ftammigen Turfen, welche birett von Constantinopel nach Chicago gefommen waren, um ben Schitz bes Dorfes gegen Feuers= gefahr zu übernehmen. Die neuen Un= fommlinge bliden mit Berachtung auf bie amerifanischen Losch-Apparate und haben beshalb ihre eigenen Mafchinen mitgebracht. Als die Untunft ber Bilger berfündet wurde, lief fast bie gesammte Ginwohnerschaft bes Dorfes nach bem Eingange und begriißte ihre Dabei aber ben üblichen türfischen Ernit nur einen Mugenblid zu bergeffen. Die Untommlinge faben ermubet und berangirt aus, und ihr erfter Bunfch war deshalb, daß man ihnen etwas zu eifen geben möge. Den armen Rerlen ftedte offenbar bie Geereife, welche eine febr ftur:nische gewesen sein foll, noch in ben Gliebern, und man fonnte es ihnen ansehen, bag fie herglich froh waren, endlich ihr Ziel erreicht zu ha= Ihr Anführer ist ein hübscher bunteläugiger Buriche, Namens Setabai, welcher jedoch die feste Ueberzeugung hegt, baß Chef Swenie nur ein

Stumper gegen ibn ift. Als bie bon ber langen Reife ermii= beten Leute geftern auf bem Illinois Gentral=Bahnhofe eintrafen, war Die= mand ba, ber fie in Empfang nahm. Es wurde jedoch an ben Gefchaftsfüh= rer bes Türfifchen Dorfes, Beren Leby, Radricht geschieft, und in ber 3mi-Schenzeit lagerten fich bie Fremblinge in der Rähe ber Geleise, und bald hatte fich eine große Menfchenmenge angefammelt, welche bie buntelhäutigen Bilger in ihrer Nationaltracht mit berwunderten Augen mufterte. Doch blieben alle Berfuche, ein Gefprach an= zutnüpfen, erfolglos, ba unter ber gan= gen Schaar nur ein einziger ber eng: lifchen Sprache mächtig ift. 3m Uebrigen aber machen fie ben Einbrud gut= herziger Burfchen.

Folgenbe besonbers fromme Staaten hatten, wo fonft geftern Alles fich freute, ihre Staatsgebaube gefchloffen: Indiana, Rhobe Island, Maryland, New Sampfhire, Rorth Datota, Louifiana, Bennfylbania, Delaware, Maf= fachufetts, Rem Jerfen, Connecticut, Virginia, South Datota, Missouri und New Mort.

Bwei Thpen bes Genus Beib branchen Dr. Bierce's Favorite Prescription - Diejenigen, welche frart und Diejentgen, welche gefund gemacht werbent wollen. Es baut auf, ftartt, regulirt und furirt.

Es ift für junge, ber Frauenreife entgegengebende Madden; für Frauen, welde bie fritifche Wechfelperiobe erreicht haben; für Frauen, welche erwarten, Mutter gu merben; für Franen, welche ihr Rinb ftillen und badurch bon Rraften tommen ; mit einem Bort für jebe Frau, welche "heruntergefommen", fowachlich ober überarbeitet ift.

Bei allen, bem Frauengefchtechte eigenthumlichen Störungen, Rrantheiten unb Schwächezuständen ift "Favorite Prescription" bas einzige, so unsehibar wirsenbe Mittel, bag baffir garantirt werden tann. In jedem Falle, in dem ce weber hilft noch turirt, wird bas Gelb befür gu-

Das Comite, welches fich mit ben Vorbereitungen für eine würdige Feier bes beutschen Tages beschäftigt, hat an alle Deutsch=Umerikaner folgenden Auf= ruf erlaffen:

Jebem Bolte, bas bie Columbische Ausstellung beschickt hat, ift von ber Weltausstellungs=Behörde ein Ehren= tag eingeräumt worden, dem beutschen Bolte ber 15. Juni.

Wie fein anderes Land hat fich un= fer beutsches Baterland an ber Musftellung betheiligt; es hat bem Rufe ber ameritanischen Nation bereitwilligft Folge geleistet; es hat feine tostbarften Schäte gefammelt, teine Arbeit, Mühe und Roften gescheut, um aus bem fried= lichen Wettstreit ber Bolter, mit Ehren reichbelaben, hervorzugeben.

Die beutsche Musstellung im Jacion Part muß bas Berg eines jeden Deutsch= Umeritaners mit Stolg und Freude erfiillen, benn fie ift bie reichhaltigfte und prächtigfte von Allen.

Muf allen Gebieten ber Runft und Induftrie, bes Sandels und Gemerbes zeigt fich Deutschland, nachdem es feine nationale Ginheit errungen hat, in fei= ner Große und herrlichteit und entfaltet einen Glang und eine Rraft, Die berebtes Zeugniß von dem ichopferischen Beifte feines Boltes ablegen.

Und ba wir Deutsch-Umerikaner ein Zweig bon feinem Stamme, Blut bon feinem Blute, Geift bon feinem Beifte find; ba es unfere Bruber und Stammesgenoffen in ber alten Beimath maren, melde burch ihr Wiffen und Ronnen, mit Binfel und Meißel, mit Sammer und Sobel, burch ihren Fleiß und ihre Arbeit, ihr Gorgen und Streben die Gebilde ber Runft und Induffrie geschaffen haben, die wir jest ihnen gur Ehre, und gur Freude und allen Bolfern gur Belehrung im Jadfon Bart bewundern: beshalb wollen wir Deutsch-Amerikaner ben beutschen Tag neitfeiern und ihn gu einer ber glangvollsten Episoben ber Columbischen Weltausftellung geftalten.

MI3 Chicagoer find wir aber bem beutschen Reiche für feine großartige Betheiligung noch zu besonderem Dant perpflichtet.

Nachdem wir unferer Stadt nach unfäglichen Müben und unter bedeutenben Opfern bie Musftellung gefichert hatten, hing ber Erfolg gang wefentlich von der Betheiligung fremder Na= tionen ab. Und weil unfer deutsches Baterland bem an bie Bolfer bes Erfreises ergangenen Rufe fo willig und in einer alle Erwartungen weit übertreffenden Beife Folge geleiftet hat, beshalb wollen wir unfern Dant und unfere Anerkennung am 15. Juni in einer Daffendemonstration gum Aus-

brud bringen. Bas Deutschland leiftet, mirtt befruchtend und ftarfend auf bas Deutsch= thum aller Länder. Das haben Deutsch= lands Siege und nationale Einigung im Jahre 1870 bewiesen, bas werben Deutschlands Werte bes Friedens auf ber Columbischen Ausstellung bon Neuem erharten. Wir Deutsch-Ameri= taner find berufen, in bem Bilbungs= Landsleute auf's Berglichfte, ohne proceffe ber ameritanifchen Ration einen tiefergreifenben, charatterifirenben Ginfluft auszuüben: Taufenbe und Abertaufende bon Deutsch-Amerika= nern, welche ihre. wiffenschaftliche, fünftlerische, fachmännische und gewerbliche Ausbildung in Deutschland genoffen haben, bienen jest bem Bolfe ihrer freien Bahl, bem ameritanifchen; ihr Wiffen und Können wirft befruch= tend in unseren Schulen, in ber Fabrit und Wertstatt, im Atelier bes Runft= lers, in ben Rebattionsstuben ber Preffe und in bein Bureau ber Raufleute.

Die beutsche Ausstellung ift eine Achtung einflößende; fie begeistert uns Deutsch-Amerikaner von Neuem für die Leiftungen unferer Stammesgenoffen in der alten Beimath; ihre Werte fprechen lauter und eindringlicher ju allen Nationen, als Worte und Theorien; fie ift eine der glangendften Ruhmesthaten bes beutschen Bolfes.

In Diefem Beifte wollen wir ben 15. Juni feiern und rufen wir bas Deutid)= Ameritanerthum gur regften Betheili= gung auf. Bon Rab und Fern follten Bertretungen beutscher Bereine herbeieilen, um diesen beutschen Tag zu einer ber glängenbften Weftlichkeiten ber Beltausstellung zu machen, die nicht nur unferem Aboptivvaterlande zum hoch= ften Ruhme gericht, fonbern auch bem alten Baterlande und bem Deutsch=

Bu biefem 3mede murbe in einer bon beutsch-amerikanischen Bürgern ber Stadt Chicago abgehaltenen Ber= fammlung, in ber fich eine feltene Begeifterung tundgab, befchloffen, nicht nur bas Deutschthum Chicagos, fon= bern bas Deutschthum ber gangen Bereinigten Staaten zu einer großartigen Weier einzulaben.

Unmelbungen mögen gefälligft an bas Ginlabungs-Comite, Sarrh Rubens, Borfigender, No. 120 Randolph Str., Chicago, unberzüglich eingeschictt Das Comite.

Gerade Das Richtige.

Diefen Musbrud bort man oft in ben Rreifen bes reifenden Bublitums. wenn es gerabe basjenige findet, mas es wünscht. Bang befonbers pagt biefer Musbrud auf bie Wisconfin Central-Bahnlinien, welche jest allgemein anertannt werben als "The Route" bon Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ufhland, Duluth und fammtilden Buntten bes Norbweftens. Thre boppelte tägliche Berbinbung und bie elegante Ginrichtung ber Buge bieten Attractionen, Die nicht übertroffen werben fonnen.

Dies ift bie einzige Linie, melche burchgebenbe erfter Rlaffe Bullman Schlafmagen, fowie Touriften-Schlaf. magen von Chicago nach ber Bacifics Rufte ohne Wagenwechsel beförbert. Wegen naberer Mustunft wenbe man sich an ben nächken Lidetagent ober an Jas. E. Pond, Sen. Pass. & Itt. Agt., Chicago, All. Chiller:Theater.

Im Schiller-Theater ging geftern bas Bolfsftiid "Die beiben Reichen= müller" mit großem Erfolge über bie Bretter. Leider mar ber Befuch tein fo gufer, wie im Intereffe ber Direction und bes bortrefflichen Spiels gu munichen gewesen mare. Trok mancher Unwahrscheinlichfeiten, ober beffer gefagt Unmöglichteiten, ift bas Stud boch reich an urfomischen Scenen und einem gefunden träftigen Sumor, ber feine Wirtung nie berfehlen wird. Das Bublifum fargte benn auch nicht mit fturmischen Beifallsbezeugungen und amufirte fich augenscheinlich auf's Befte. Die Aufführung felbft muß als eine recht aute bezeichnet werben. Die Darfteller hatten fammtlich ihr beftes Können eingefett und berbienen bolle Unerfennung. Den Breis bes Abends trug ber bortreffliche Romifer, Berr Sichmeibler, babon, welcher bie ichwierige hauptrolle, ben "Steintlopfer Anoche", mit großer Naturtreue und urwichfigem Sumor gur Darftellung brachte. Gein Couplet "Ginft mar ich jung, jest bin ich alt" wurde mit fturmifchem Beifall aufgenommen. Nicht minder gut fand fich Frl. Winkelsborf mit ihrer Rolle ab und entzückte Die Zuschauer wiederum durch ihr munteres und frisches Spiel. Auch herr Fifcher, als ber pedantifche Fabritbe= figer war gang an feinem Plage und erwies fich als ein burchaus fähiger und vielseitiger Schauspieler. herr Bira als ber feurige Liebhaber, Berr Belb, Frl. Palm, Frau Martham und die Bertreter ber fleineren Rollen, bie Berren Rreif. Wirth und Sormit muffen gleichfalls rühmend berborge= hoben werben. Die Infcenirung und das Zusammenspiel waren vortrefflich. Für nächsten Conntag hat die Di=

rection bas Schönthan'iche Luftfpiel, "ber Raub ber Sabinerinnen" angefündigt, in bem Berr Leon Bachsner in feiner Glangrolle als "Theater-Direftor Strife" auftreten wird. Much bie übrigen Rollen liegen in bemähr= ten Sanden.

Broteft-Berfammlung.

Value of Real Estate owned by the

remiums in course of collection and

transmission.

Rents due and accrued
All other assets.

Total Assets.

Less special deposits to secure liabilities in Georgia and Virginia.

the year

Taxes paid during the year

Amount of all other expenditures

Total Expenditures

MISCELLANEOUS.
Total Risks taken during the yea

ph Chu

In der geräumigen Salle im Saufe Ro. 167 Washington Str. fand gestern Nachmittag eine Protest-Bersammlung ftatt, zu ber gablreiche Bertreter ber "Feberation of Labor", bes "United Carpenters Council", bes "Building and Trades Council" und ber Diftricts=Uffembly Ro. 24 ber Arbeits= ritter erschienen waren. Die Berfamm= lung hatte ben 3med, ben Bericht bes nach Springfielb gefandten Comites, beftehend aus ben herren Auftin und Bheeler, entgegenzunehmen und geeig= nete Magregeln gu treffen, um mit Nachdruck bei ber Legislatur bafür einzutreten, daß berschiedene in beiben Saufern ber Gefeggebung ichmebenbe Arbeitervorlagen endlich einmal gur Erledigung fommen.

Die Debatte war eine fehr erregte, und mit aller Schärfe murbe gegen bas Berhalten ber Legislatur zu Telbe gezogen. Es wurde hervorgehoben, daß eima 20 verschiedene Borlagen, darunter bie Schwittaften-Frage, sowie Die "Unti-Binterton Bill", bei ben Comites, an die fie berwiesen wurden, ein= ach bearaben morden find und nie zur Erledigung tommen murben, falls man nicht energisch gegen diese Ber= schleppung protestire.

Auf Antrag bes Delegaten 3. 23. Cogswell wurde beschloffen, baß jede ber berichiebenen Unionen einen Dele= gaten nach Springfielb fenden folle, welche bort bis jum Schlug ber Gigungen berbleiben werden.

Gine refolute Frau.

Gine giemlich resolute Dame icheint Frau 3. C. Turner, 581 Gebgwid Str., gu fein. Mis fie geftern nachmittag gegen 21 Uhr bon einem Musgange nach ihrer Wohnung zurückfehrte fah fie einen jungen Mann aus bem hause kommen, ba aber viele Logirgafte in bemfelben wohnen, erregte bies anfangs ihren Verbacht nicht. Doch bei Betreten ihres Zimmers erfannte fie fofort, bag baffelbe fremben unerwünschten Besuch erhalten hatte, ba alle Unzeigen eines ftattgehabten Dieb= ftahles borhanden waren. Schnell entfoloffen lief fie gurud auf bie Strafe, fah ben jungen Mann etwa 4 Blods entfernt geben und berfuchte fofort ihn gu berfolgen. Gie hielt einen borüber= fahrenden Fleifcherwagen an, fprang auf ben Bod und trieb bas Bferb gu fchneller Gile an, bem erftaunten Trei= ber die Zügel aus ber Sand nehmend und ihn berftanbigenb. 2118 ber Dieb fich verfolgt fah, fprang er auf einen Rabelbahnwagen, boch auf Unrufen bon Frau Turner gab ber Conducteur bas haltesignal und ber Flüchtling murbe festgenommen. Rach ber Boli= geiftation gebracht, stellte es fich heraus, baf er im Befige eines ber Frau Tur= ner gehörigen Rleides war, bas er ihrem Zimmer entnommen hatte. Er gab feinen Namen als John D'Reil an.

* Frau Mary Blat, welche als Scheuerfrau im Bundesgebäude befcaftigt ift, batte am Camftag Rach= mittag bas Ungliid, beim Reinigen bes Fahrstuhls fich ben rechten Fuß in chlimmer Beife zu zerquetschen. Gie wurde in einem Ambulanzwagen nach ihrer Wohnung, No.3446 Datlen Abe.,

Mufmunte ung für Die Edmaden.

Co lange ber berglimmende Lebensfunte gu friicher warmer Gluth entfacht weben fann, gerabe fo lange ift auch hoffnung für den fomachen, abgegehrten Patienten borbanden. Dan laffe ibn barum nicht Mub) schöpfen, benn es ift Thatsache, bas es ein Mittel gibt. In der That wirst Hoftetter's Magenbitters bant feinen unvergfrichlichen ftimulirenden Gigen schaften in Korber und Esmaid schwacher und nervöfer Personen, deren Lebenskaft erschödirt scheint, tägkich neue Munder. Abbetit, erfrischender Schlaf, Aunahme au Körpergewicht und gesunde Farde sind der Sehen, den ein verfähndiger Gedenuch diese unfahrbaren Stumulanzmittels schon und turzer Zeit guit köd bringt. Durch das Bitters wird die Berdandung angeregt, das Bitt versingt und jedes bitale Organ gekräkingt dabes sogle es auch dem derwöhnten Gan-men garter Damen zu. In seiner Fusammenseitung ist es eine verstabilisch und durchaus unschädligt. Es-kennde es auch erkarte.

Aastoria

für Anermachsene und Kinder.

"Caftoria eignet fich für Rinder fo gut, baß ich | Caftoria beilt Rollt, Stublgangellagen,

es empfohe als vorghaftiger wie alle mir befannten Auflichen, Diarrhde und sammen.
Auflichen, Diarrhde und sammen.
Auflichen, Diarrhde und sammen.
Auflichen, Diarrhde und sammen.

A PARTY MET IN

THE CENTAUR COMPANY, 183 Fulton Street, N. Y.

Official Publication.	Official Publication.
ANNUAL STATEMENT of the AME- RICAN FIRE	ANNUAL STATEMENT of the 'U. S.
State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1892: made to the Auditor of Public Accounts of the State of Illinois, pursuant to law:	BRITISH AND FOREIGN MARINE INSUE ANCE COMPANY of Liverpool, in the kingdom of Great Britain, on the 31st day of December, 1882; made to the Auditor of Public Accounts of the
Amount of Capital Stock paid up in full 500,000.00	State of Illinois, pursuant to law: CAPITAL. Amount of Deposit Capital
Value of Real Estate owned by the	Loans on Bonds and Mortgages\$ 50,000.00 United States Stocks and Bonds 257,625.00
Loans on Bends and Mortgages 1,234,009.03 United States Stocks and Bonds 28,759.09 Railroad Bonds and Stocks 913,883.19	Railroad Bonds and Stocks 320,307.12 State, City, County and other Bonds 42,630.00 Other Corporation Stocks 59,160.00
State, City, County and other Bonds. 98,050.00 Other Corporation Stocks. 224,743.32 Loans on Collateral Security. 123,900.00	Loans on Collateral Security
Cash on hand and in Bank 175,647.53 Interest due and accrued 20,582.50	transmission. 217,638.22 Bills receivable, taken for Fire, Marine
Premiums in course of collection and transmission. 97,237.68 All other assets	and Inland risks 14.472.96 All other assets 25,787.2 Total Assets \$1,289,236.05
Total Assets	Less special deposits to secure liabili- ties in Massachusetts, Ohio, Georgia and Oregon
Balance	Balance
Gross claims for Losses, adjusted and unpaid\$ 25,725.94 Grosse aimsfor losses, npon which no action has been	Gross claims for losses, adjusted and unpaid 134,981.84 Gross claims for Losses, upon which no action has
Losses resisted by the Company 20,283.13	been taken
Total gross amount of claims fo losses\$ 466,840.64 Net am't of unpaid Losses\$ 466,840.61	DeductReinsurance and Salvage claims thereon. 20,812.84 Net am't of unpaid Losses. 3 124,173.00
Amount of unearned Premiums on all outstanding risks	Amount of uncerned Premiums on all outstanding risks
Total liabilities \$2,541,873.61 Less liabilities secured by special deposits &c. 16,857.71	open Marine and Inland policies or otherwise returnable on settlement
Balance	Total Liabilities
Cash	sits in Massachusetts, Ohio, Georgia and Oregon
the year	Balance
Total income	Interest and dividends received during
Losses paid during the year\$1,685,029.27 Dividends paid during the year	the year
the year	Losses paid during the year
Total Expenditures	Taxes paid during the year 91,605.70 Total Expenditures 5738,717.40
Total Risks taken during the year in	Miscellaneous.

Interest and dividends received during	and Oregon 105,159
the year	Balance \$ 354,521.
Net perpetual Premiums for year 1892. 34,824.28 Total income	Premiums received during the year, in cash \$1,369,512.
Losses paid during the year\$1,685,029.27	Interest and dividends received during the year 46,113.5
Dividends paid during the year 49,540.00	Total Income
Commissions and Salaries paid during	EXPENDITURES.
the year	Losses paid during the year 468,412.4 Commissions and Salaries paid during
Amount of all other expenditures 205,703.78 Total Expenditures	Taxes paid during the year
MISCELLANEOUS.	Total Expenditures 738,717.4
Total Risks taken during the year in	Total Risks taken during the year in
Illinois	Total Risks taken during the year in Illinois
year in Illinois 8 122,006.42 Total Losses incurred during the year	Total Fremiums received during the
in Illinois	year in Illinois
Total amount of Losses paid \$ 44,432.97	in Illinois\$ 29,700.0
Subscribed and sworn to before me this 24th day	Total amount of Risks outstanding 11,450,802.0
of January, 1893. SAMUEL L. TAYLOR,	Subscribed and sworn to before me this 24th du
Commissioner for Illinois. THOMAS H. MONTGOMERY, President.	of January, 1893.
9 RICHARD MARIS, Secretary,	CHAS. FLYNN, Notary Public, N. Y. Co. L. ALLYN WRIGHT, Att'y and M'g'r.
Official Publication.	7 SAN'L P. WEIR. Secretary.
ANNUAL STATEMENT of the CITI-	Official Publication.
ANNUAL STATEMENT of the CITI- INSURANCE COMPANY of New York, in the	ANNUAL STATEMENT of the U. S
State of New York, on the 31st day of December,	ATLAS ASSURANCE COMPANY of London, in
1892: made to the Auditor of Public Accounts of	the Kingdom of Great Britain, on the 31st day of
the State of Illinois, pursuant to law:	December 1892: made to the Auditor of Publi
Amount of Capital Stock paid up in	Accounts of the State of Illinois, pursuant to law
full	Amount of Deposit Capital\$ 200,000.0

TTT	Cincin a markement	
RE]	ANNUAL STATEMENT of the U.S.	
iber.	ATLAS ASSURANCE COMPANY of London, in	
ts of	the Kingdom of Great Britain, on the 31st day of	
	December 1893: made to the Auditor of Public	
	Accounts of the State of Illinois, pursuant to law:	
0.00	CAPITAL.	
0.00	Amount of Deposit Capital \$ 200,000.00	
	ASSETS.	
	United States Stocks and Bonds \$ 339,000.00	
00.00	Railroad Bonds and Stocks 75,100.00	
30.00	State, City, County and other Bonds 189,000 00	
5.09	('ash on hand and in Bank 40,295.80	
75.00	Premiums in course of collection and	
00.00		
00.00		
25.00	Total Assets \$ 713,382.15	
	Less special deposits to secure liabili-	
81.63	ties in Ohio 113,000.00	
12.95		
15.64	LIABILITIES.	
1 59	Gross claims for losses, ad-	
82.53	justed and unpaid \$ 6,039.28	
9.34	Gross claims for Losses,	
9.09	upon which no action has	
	been taken 32,797.03	
0.00	Losses resisted by the Com-	
9.34		
	Total gross amount	
	of claims for Losses\$ 39,474.23	

the in decigia and virginia	Losses resisted by the Com-
Balance \$ 982,859.34°	pany 767.93
LIABILITIES.	Total gross amount
Gross claims for losses, ad-	of claims for Losses\$ 39,474.23
justed and unpaid \$ 27,315.50	Deduct Reinsurance and
Gross claims for Losses,	Salvage claims thereon 1 000 60
upon which no action has	Salvage claims thereon 1,000.00 Net am't of unpaid Losses. \$33,474 23
been taken 28,048.19	Amount of unearned Premiums on all
Losses resisted by the Com-	outstanding risks 204,128.60
рацу 10,285.84	Due for Commissions and Brokerage . 54.17
Total gross amount of	All other liabilities
claims for losses \$ 66,249.53	Total Liabilities
Deduct Reinsurance and	Less liabilities secured by special depo-
Salvage claims thereon. 5,023.08	sits in Ohio 12,424.51
Net am't of unpaid losses 61,226.47 Amount of unearned Premiums on all	Balance \$ 941,962.37
outstanding riches on all	INCOME.
outstanding risks	Premiums received during the year, in
Due for Commissions and Brokerage 1500.00	Clesh \$ 309.342.27
All other liabilities	Cash \$ 302,342.27 Interest and dividends received during
	the year
Total Luabilities \$ 556,904.33	Total Income \$ 306, 194 22
Less liabilities secured by special depo-	EXPENDITURES.
sits in Georgia and Virginia 13,118.95	Losses paid during the year \$ 141,830 45
Balance 543,785.38	Commissions and Salarles paid during
INCOME.	the year 94,781.01
Cook received during the year, in	Taxes paid during the year 3.108.15
Premiums received during the year, in Cash	Amount of all other expenditures 19,187.79
the year 28,646.14	Total expenditures \$ 258,907.40
the year	MISCELLANEOUS.
The state of the year 9,430.10	Total Risks taken during the year in
Total Income \$ 753,003.10	Illinois
Tosses poid during the NDITURES,	Total Premiums received during the
Losses paid during the year \$ 476.985.65	vear in Illinois \$ 52,740 43

\$ 698,933.81	Amount of all other expenditures 19,187.79
28,646,14 5,428.15	Total expenditures \$ 258,907.46
\$ 733,008.10	Total Risks taken during the year in Illinois
\$ 476,985.65 29,837.80	Total Premiums received during the year in Illinois \$ 52,740 43
ring 174,718 23 17,441.30	in Illinois
\$ 797,889.36	Subscribed and sworn to before me this 23d day of January, 1893. O. M. Johnson, Notary Public, J. K. Neuburger, U. S. Manager.
r in \$5,126,672 00	Official Publication.
the 58,720 93	ANNUAL STATEMENT of the BUR-
year 10 108 90	INSURANCE COMPANY of Burlington in the

lilinois

Total Premiums received during tyear in Illinois.

Total Losees incurred during the year in Illinois. Subscribed and sworn to before me this 28th day of Junuary, 1893. WILLIAM BATES, Notary Public EDWARD A. WALTON, President, 10 FRANK M. PARKER, Secretary.

Heiraths-Licenfen.	Value of Real Estate owned b
Deiraths-Licenjen wurden in der Office Dellerts ausgestellt: esta, Juftine Roch, 21, 20. hanes, frannh Koch, 23, 23. Weineftrand, Emma A. Johnson, 28, 22.	Company Loans on Bonds and Mortgages Railroad Bonds and Stocks State, City, County and other Bot Loans on Collateral Security Cash on hand and in Bank.
yunit, Emma Donziger, 24, II. durg, Annie Cartion, 25, 26. watal, Annie Tucel, 21, 19. , Maria Topp, 28, 20.	Interest due and accrued. Premiums in course of collection transmission. Bills eccivable, taken for Fire, M
le, Emma Phiemer, 23, 19. 3. Muclund, Tina Tavidjon, 39, 21. ec, Marh Sebar, 26, 24. acivic, Marh Tomajhewsth, 23, 17.	and Inland risks Rents due and accrued All other assets
oting, Arifina Subacet, 25, 27.	Total Assets LIABILITIES. Gross claims for losses, ad-
Browbaker, Louise M. Wion, 25, 25. Relson, Lena Anecht, 25, 21. icr, August Spenst, 26, 20.	Gross claims for Losses, upon
n, Mary Rrig, 23, 22. fer, Beifie Ager, 27, 18.	taken 6,4 Losses resisted by the Com-
rat, Marianne Kanista, 38, 34. Sman, Fannie Friedman, 21, 18.	Total gross amount of
jon, Karen Janjen, 28, 27. , Leopoldine Blad, 23, 19. ger, Roje Behrenjá, 22, 20.	claims for Losses \$ 21,6 DeductReinsurance and
and, Annie Dradenstadt, 27, 26.	Net amount of unpaid Losses

Todesfälle.
Rachftebend veröffentlichen wir Die Lifte ber Deuts ben, über beren Tod bem Gefundheitsamte gwijchen
crothea Staats, 495 W. 14. Str. vuije Leufe, 312 A. Kobep Str., 52 J. cecca Jijd, 218 S. Peoria Str., 52 J. rih Benben, 31 J.
ouise Munaheim. 190 Remberry Abe. 32 Leppert, I. E. Clijabeth Ste., 22 3. corge Buebler, 2983 urcher Abe., 38 3. 1 M. 2 T. ellie Barth, 434 Dearborn Abe.

Aborti C. Morawis, Ella Teri Theodor Alima, Frances home Alfred E. Dobin, Donah Gall, Louis Behrmann, Unnie Silbe Jens G. Baaske, Christine Wel

Bau-Grlaubninicheine

Total Losses incurred during the year	=
in Illinois	=
Total amount of Risks outstanding 26,732,178.	
Subscribed and sworn to before me this 23d da of January, 1893. O. M. Johnson, Notary Publis 8 J. K. Neuburger, U. S. Manager.	C
Official Publication.	
ANNUAL STATEMENT of the BUR INSURANCE COMPANY of Burlingion in the State of Iowa, on the 31st day of December, 1882; made to the Auditor of Public Accounts of the State of Illinois, pursuant to law: CAPITAL. Amount of Capital Stock paid up in full \$200,000.00 Value of Real Estate owned by the Company \$3,105.78 Loans on Bonds and Mortgages \$8,105.78 Railroad Bonds and Stocks \$14,000.00	0 0 8
Railroad Bonds and Stocks 14,000.00 State, City, County and other Bonds 23,600 of Loans on Collateral Security 13,200.00 Cash on band sand in Bank 37,355.4 Premiums in course of collection and	8 8 0
transmission. 42,682.91 Bills receivable, taken for Fire, Marine and Inland risks 32,066.31 Rents due and accrued 115 All other assets 503.15 Total Assets 8393,167.77	3
Gross claims for losses, adjusted and unpaid. \$8,400.49 Gross claims for losses, upon which no action has been taken. 6,725,00 Losses resisted by the Combany. 6,558,31	
Total gross amount of claims for Losses \$21,683 \$9 DeductReineurance and Salvage claims thereon 4,979.84 Net amount of unpaid Losses 10,702.00 Losses	
Premiums received during the year in cash	
Amount received from all of the sources 5,480.56	
Total Income \$ 231,260.01	
Losses paid during the year 154,548,14 Dividends paid during the year 10,000 to Commissions and Salarie paid during the year 82,507.40	
Amount of all other extenditures 24,742,40	
Total Expenditures	
Total Premiums received during the year in Hilmois	
in Illinois	

Total amount of Risks outstanding ... 21.876,572.00

Abendpost.

Ericeint täglich, ausgenommen Sonntags. Bergusgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebanbe. 203 Fifth Ave.

Brifden Monroe unb Abams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

fere Trager frei in's Saus geliefert Jahrlich, im Beraus bezahlt, in ben Ber.

Rebafteur: Frie Glogauer.

Der erfte freie Sonntag.

Bom Gelbftanbpuntte aus ift ber erfte Berfuch, bie Beltausftellung am Conntag offen zu halten, feineswegs erfolgreich gewesen. Denn bie Gin= trittsgelber bezifferten fich taum auf \$36,000. Wenn bas Directorium an jedem ber noch übrigen einundzwanzig Sonntage nur bie gleiche Summe ein= nahme, fo wurde es ftatt ber \$2,000,= 000, die es bem Bunde gurudgeben will, nur rund \$800,000 erhalten, alfo \$1,200,000 berlieren. Soffent= lich ift die Annahme richtig, daß der Befuch am erften freien Sonntage nur beshalb verhältnigmäßig ichwach mar, biele Leute noch immer nicht bem Frieben trauten, sonbern bestimmt glaubten, bie Muder würden im letten Augenblice einen Einhaltsbefehl er= wirfen. Es mare wenigstens fehr rübend, wenn die muthigen Ram-

für die Sonntagsfreiheit gerabe bon Denjenigen im Stiche gelaffen werden würden, für die fie den Strauß ausgefochten baben. Doch fo gering ber financielle Gr= folg war, fo groß war ber moralische. Wie die Heibenapostel die dem germa= nischen Donnergotte geweihten Gichen umzuhaden pflegten, um zu zeigen, daß Thonar nur ein Wahngebilbe fei, so hat das Ausstellungsdirectorium den Bech= und Schwefelpredigern bewiesen, baß ihre Gottesvorstellung ebenfalls irrig ift. Milb und freundlich lachte bie liebe Sonne auf bie 100,000 Cabbathschänder berab. Nicht bas ge= ringste Zeichen verrieth ben Born bes herrschers aller heerschaaren. Die Leute, die sich einbilden, daß sie allein ben Willen ber Borfehung fennen, ber= mögen feinen Ungludsfall, fein Ber= brechen, feine Störung anzuführen, Die auf ben "Finger Gottes" hinbeutete. Dagegen wurden einige Stunden bor= her in einer Rirche gu Gaimersheim

nahezu 100 Frauen und Kinder im Gefolge einer Panik getöbtet ober fchmer verlett. Gelbft ber biffigfte Spötter wird nicht behaupten wollen, ak diefe Unglücklichen für ihre An= ht bestraft wurden, aber wenn sich ern etwas Aehnliches im Jackson art ereignet batte, fo maren bie arisäer gewiß in ein Triumphge= schrei ausgebrochen.

Dag bie Musftellung geftern geöff: net war, ift bie befte Widerlegung bes Gefchwähes bon bem Ginberftanbnig ber Bunbegregierung mit ben Mudern. tte ein folches bestanden, so ware on bem Diftrictsanwalt ein zeitweili= ger Ginhaltsbeschl beantragt worden. Weil aber nach einem uralten Ge= brauche ber Bundegregierung je be .. temporare Injunction" bewilligt wird, nahm herr Mildrift bon einem folden Untrage Abitand. Er berlangte gleich einen bauernben Ginhaltsbefehl, über ben erft in mehreren Iagen berhandelt werden fann, und gab bem Directorium Gelegenheit, eine große Rundgebung für ben freien Conntag zu veranstalten. Auch wen= bete er fich nicht an einen Richter, ber es mit ben Sabbathiften hält, fonbern er willigte barein, bag bie Angelegen= heit bon brei Bundegrichtern entschie= ben wird, unter benen fich ber freifin= nige Oberrichter Fuller aus Chicago befinden foll. Natürlich wird diefes Tribunal im Ginflang mit bem Befebe urtheilen muffen, aber es wird richt das Gefek dreben und beuteln. en ben Mudern einen Gefallen gu

Was nun aber auch bas Enbergeb= niß fein moge, jedenfalls haben bie herrschfüchtigen Finfterlinge eine furcht= bare Schlappe erlitten, bon ber fie fich mohl nie wieder erholen werben. Auf ber Parifer Ausstellung bom Jahre 1889, auf ber natürlich Conntaas= freiheit herrschte, war die amerikani= sche Abtheilung Sonntags geschloffen, trodurch ber ganzen Welt angezeigt werben follte, bag bieUmeritaner felbit in ber Frembe ihren Sabbath heilig halten. Rur bier Jahre fpater ift in ben Ber. Staaten felber nach higigem Rampfe eine Beltausftellung Conntags geöffnet worben, und biesmal traten nur die Engländer für den angeblich ameritanischen Sabbath ein. Giner solchen Errungenschaft barf man sich wohl freuen.

Streng nach dem Befege.

Bis gum Jahre 1890 murbe nur an biejenigen Beteranen aus bem Bürger= triege Penfion gezahlt, die fich im Dien ft e eine Berlegung ober Rrantheit zugezogen hatten. Am 27. Juni bes genannten Jahres aber wurde ein Ge= fet erlaffen, welches bie Benfionsbe= rechtigung auch auf Leute ausbehnte, bie bollftanbig beil aus bem Rriege heimgekehrt waren und erst biele Sabre nachber unterftühungsbedürftig geworden sein mochten. Doch besagte biefes Geset ausbrücklich, baß bie betreffenben Benfionare "bauernb invalid" fein mußten, und gwar in folchem Grabe, baß fie nicht im Stanbe waren, "burch forperliche Arbeit genug

einem anderen Lande altersschwach wordene Männer pensionirt werden, eil sie einmal vor 25 ober 30 Jah-n einen Krieg mitgemacht haben, so

hielt es bie Sarrifon'iche Bermaltung für angemeffen, ben Congreß noch gu übertrumpfen. Der Benfionscommiffar Raum erließ einen Befehl, bemgufolge jedes Gebrechen, das fich außerdienstlich eingesteut hatte, so behandelt werben follte, als ob es eine Folge bes Kriegs= bienftes mare. Wenn beifpielsmeife Jemand burch eine Berwundung etwas schwerhörig geworben ift, fo ift er gu einer Benfion bon \$12 bis \$15 ben Do= nat berechtigt. Gin früherer Solbat ba= gegen, ber zwanzig Jahre nach bem Kriege ein wenig harthörig wird, hat bem Gefete gufolge gar feine Un= sprüche, weil dieses llebel ihn nicht un= fähig macht, burch forperliche Arbeit seinen Unterhalt zu verdienen. Raum ordnete aber an, daß auch im letteren Falle die höchfte überhaupt zuläffige Benfion gezahlt werden folle, gerabe als ob ber Betreffenbe unter bem allge= meinen Benfionsgesehen, Die fich nur auf Bermundungen ober Erfrantungen im Dienfte begieben, anspruchsberech= tigt ware. Mit anberen Worten heißt bas, baß Jedermann, ber nur auf wenige Monate eingemuftert war und vielleicht nie einen Feind zu Gefichte befommen hat, wegen bes geringfügig= ften Leibens ober liebels ebenfogut eine Penfion beziehen barf, wie ber nach= weislich im Kriege zu Schaben gefom= mene Beteran. Die Frage ber Beburftig= feit follte gar nicht in Erwägung gezogen werden.

Diefe willfürliche AuslegungRaums bat ber neue Penfionscommiffar, im Einberftandniffe mit bem Gecretar bes Innern, dem Generalanwalt und bem Prafidenten, foeben umgeftogen. Bon jest an foll bas fogenannte Disability= Befet buchftablich befolgt, und bas Almofen - benn Benfion fann man bas nicht mehr nennen foll nur benjenigen bewilligt merben, die sich nicht burch forperliche Arbeit ernahren tonnen. Rur wer im Dienfte felbst bermundet ober fonftwie geschä= bigt worben ift, tann auch bann eine Benfion beanspruchen, wenn er feinen Unterhalt burch eigene Arbeit bestreiten tann. Die nachträglich invalibe Geworbenen muffen ihre Beburftigfeit

Wie viel burch biefe Berordnung er= fpart werden wird, ift am Ende Reben= Die hauptfache ift, baß bie fache. neue Verwaltung ber willfürlichen Muslegung ber Penfionsgefete gefteuert hat und lettere nur ihrem Wortlaute und Sinne nach bollftreden will ..

Benn ber Congres alle ehemali: gen Solbaten und Matrofen penfioni= ren will, fo mag er es thun. Solange er ein foldes Befet nicht erlaffen hat, fteht es ber Berwaltung nicht zu, auf eigene Fauft Benfionsanfprüche gu bewilligen, die feine gesehliche Unterlage haben.

Selbstmord-Statistif.

Ueber die außerordentliche Zunahme ber Gelbstmorbe in ben Ber. Staaten bringt in der Mai=Nummer ber "Are= na" Frederid &. Soffmann einige bemertenswerthe Angaben, die er ben Sterbeliften ber größeren Städte bes Landes entnommen hat. In einer feiner Tabellen, welche die Gelbftmorbe in fechzelen amerikantichen Stadten un Jahre 1890 behandelt, ift San Francieco mit je einem Selbstmord auf 68 Tobesfälle und je 3784 Ginwohner verzeichnet. Providence, R. J., weift bie niedrigste Biffer auf, 1 auf 480To= besfolle und 22,024 Einwohner. Die Gefammtzahl ber Seibilmorbe in biefen Städten für bas eine Sahr mar 1000. Sechs ber größten Städte bes Landes hatten im Laufe von zwanzig Nahren über 7000% alle gu bergeichnen; es waren bies New York, Philadelphia, Cincinnati, Bofton, Baltimore und Providence. Auf New York allein entfielen 3570.

Um auffälligften erscheint bie Bunahme bei einer Bergleichung von je= fünfjährigen Perioden. Go ftieg in New York die Zahl in der Zeit von 1871 und 1890 von 711 während ber erften fünf Jahre auf 1188 mahrend ber legten; in Philadelphia bon 263 auf 456, in Cincinnati von 134 auf 224, in Baltimore bon 80 auf 166. Das Berhältniß ber gesammten Tobesfälle gu einem Gelbstmord fiel bon 208 in ben erften fünf Jahren auf 165 gu 1 in ben letten, in Philadelphia bon 815 auf 229, in Cincinnati bon 197 auf 138, in Baltimore bon 465 auf 270. Die Bahl ber Selbstmörber hat in New York mahrend ber legten gehn Sahre um 52 Procent zugenommen, in nderen Stäbten noch mehr; fo g. B. in Cincinnati, welches bie größte 3ahl während der letten fünf Jahre bor 1890 zu verzeichnen hat. Und in ähnlichem, fast noch größerem Berhaltniß hat die Bahl ber Frefinnsfälle gugenommen, bon welchen wiederum die größeren Städte ben größten Procentfat aufzuweisen haben.

Es ift eine traurige Statistif, barf aber boch nicht übersehen werben, weil bie Erfcheinung, welche fie behandelt, im engen Bufammenhange mit ben an= beren focialen Erscheinungen unserer Beit fteht.

Militarifche Studien in Solland.

Bor furgem erfchien im Barifer Eclair" ein Artifel, in welchem ber frühere frangöfische Minifter Flourens turg und bunbig verlangt, / Belgien muffe entweder feine Armee vergrößern ober feine Feftungen ichleifen; Frantreich muffe bies forbern, ba bie Festun= gen anbernfalls einem Reinbe - na= türlich Deutschland - Die schönfte Gelegenheit boten, fich bort einzurichten. Der Artifel zeugt bon grundlichem Studium ber einschlägigen Berbaltniffe und bemenft augerbem, bag ber für ihren Lebensunterhalt zu verdiesnen."

Ohwohl diese Bestimmungen an und für sich "liberal" genug waren, da in Operationsbasis den Franzosen nicht mehr zu genügen, benn fcon behnen französische Officiere thre Inspectionszteisen viel in die Rieberlande aus. So fonnie man por wenigen Lagen in ben

Umfterbamer Zeitungen lefen, baf ber frangofifche Militarattache Capitan Saillot bom Kriegsminifter bie Erlaubnig erhalten habe, bie Fortifica= tionen an ber hoet bon holland, ben Mmuiben und helber zu besichtigen, und nunmehr lieft man, bag biefer Capitan in Begleitung bes Generalliute= nants Rrombout, Infpectors ber Benietruppen, und bes Oberftlieutenants ban Panthaleon, Barons ban Ed, bes Chefs ber fünften Abtheilung bes Rriegsminifteriums, bier eingetroffen fei, um die umliegenben Feftungswerte gu besichtigen. Es ift boch merkwür= big: ein Capitan begleitet bon einem Oberftlieutenant und einem General= lieutenant! Dabei barf man nicht aus bem Muge berlieren, bag ber Befuch ber Teftungsmerte felbft ben Lanbes= angehörigen ftrengftens berboten ift. Weiteres Ropfzerbrechen verursacht bas regelmäßige Gintreffen eines frangofi= ichen Kriegsschiffes, beffen Bemannung fich auf bas Studium ber nieber= lanbischen Wafferstraßen verlegt. Schon bor Jahren war man in ber Lage bie Bemannungen eines frango= fifchen Schulfchiffes beim Rehmen bon Meffungen in ber Zuiderfee, unmeit bes Forts Pampus, zu beobachten. Damals ließ fich bie nieberländische Regierung, auf Borftellung bon Berlin aus, herbei, fich bergleichen Befuche gu berbitten. Bielleicht wieberholt fie biefe Bitte, benn es ift nicht ausge= fcoloffen, daß Capitan Saillot und fein College bon ber Marine fich bon ber ungureichenden Wehrtraft ber Rieber= lanbe gegenüber ben ausgebreiteten Fortificationen überzeugen, und ben französischen Strategen baburch Gele= genheit verschaffen, ber nieberländischen Regierung gleiche Propositionen gu machen wie ber belgischen.

Lofalbericht.

Rod gludlich abgelaufen.

Die Besucher bes Lincoln Bart geriethen gestern Nachmittag in nicht geringe Aufregung, als auf bem fleinen Teiche ein Boot fenterte und feine 7 Infaffen, 2 Manner und 5 fleine Mädchen in das Waffer ftürzten. Phi= lipp Rice und Joseph Silberftein hatten fich ein Boot genommen und fuhren auf bem Teiche fpagieren, als 5 fleine Madchen, Rofa und Mary Libermann, Freba Reuben, Garah Levien und Julia Loftus fie baten, fie etwas berum zu fahren. Gie nahmen bie Rinder in bas Boot, murben aber bei ihrer Nahrt burch ein anderes Boot in ber Nähe bes Boothaufes angesto= Ben, fo bag ihr eigenes tenterte und fie fammtlich in's Waffer fielen. Ob= gleich daffelbe nur 4 Fuß tief ift, mar es doch zu tief für bie Mabchen und fie maren mahrscheinlich ertrunten, wenn nicht die jungenManner ben Ropf oben behalten und fich fofort an bas Ret= tungswerk gemacht hätten. Silberftein brachte Rofa Libermann, Freba Reuben und Sarah Levien und Rice Julia Loftus und Mary Libermann an bas Ufer. Gie murben fofort in einemBatrolwagen nachhaufe und bort in's Bett gebracht und scheint ihnen mit Ausnahme bon Freba Reuben, bie etwas tranklich ift, bas unfreiwillig genommene Bab nichts weiter geschabet zu haben.

Logen=Mustritt.

Die Moltke-Loge ift aus bem Orben der "Anights and Ladies of Honor" ausgetreten und hat fich als "Moltte-Loge Ro. 14" ber "Anights and Labies of Umerica" negorganifirt. Die neuen Beamten find: Prafibent, Mar Robben; Bice-Brafibent, Caroline Specht; protoc. Secretarin, Caroline Chrharbt; Finang=Secretar, Sam. L. Selig= mann; Schahmeister, Ch. H. Primus; Führer, Lena Delabar; Innere Bache, George G. Bufing; Meußere Bache, Löwenthal: Er-Brafidentin, Abelheib Rohben; Truftees: Balbwin Rohben, 20. Berlin und Dora Brimus.

3m Streit verwundet.

Geftern Mbend geriethen in John D'Mallens Wirthschaft, 40 Oft Chi= cago Ave., Joseph Dalton, 160 Gebg= wid Str., und Edward Mullin, 60 Beffon Str., mit einander in Streit, in Folge beffen letterer bon erfterem burch einen Schuß bermundet murbe. Der Berlette wurde nach bem Alexianer-Sospital gebracht, mahrend ber bem beriichtigten "Dalton Bang" angeborige Chiegbold in ber Polizeifta= tion eingesperrt wurde.

Reuer Bahndieuft.

Die Chicago, Rod Jsland & Pacific-Gifenbahn bat feit Conntag, ben 7. Mai, ihrem ausgezeichneten Jahr= plan einige wichtige Zuge hinzugefügt und Reisenbe nach Denber, Pueblo, Colorado Springs, ober nach Minnea= polis, St. Paul und Siour Falls follten bon Nachstehendem Rotig nehmen:

Der neue Bug in westlicher Richtung führt ben Namen "The Roch Mountain Limiteb", läuft via Dmaha und Lincoln und berläßt Chicago täglich um 10 Uhr 25 Min. Bormittags; Un= tunft in Denver am nächsten Tage um 6 Uhr 40 Min. Abends, in Colorabo Springs um 6 Uhr 55 Min. Abends und Bueblo um 8 Uhr 35 Minuten

Abends. Der neue Bug nach bem Nordwesten heißt "The Twin Cith" und berläßt Chicago täglich um 3 Uhr 50 Min. Rachmittags, Antunft in Minneas polis und St. Paul zeitig am nächsten Morgen. Diefe beiben Büge haben Bestibule und führen bie ausgezeich neten Bullman Waggons fowohl, als auch bie popularen Rod Island Speife-Baggons. Rehmt bie Große Rott Jeland Route. Der Twin City Expres, welcher von Chicago täglich um 3 Uhr 50 M.Rachm. abfährt, führt durchlaufende Schlafwagen nach Kan-jas City; Antunft dafelbst um 8 Uhr 30 Min. Abends. ——Sin John Sebastian, Sen'l Pass. Agt.

Bebensmude.

Der Sohn des Predigers Milburn aus Jadfonville durchichneidet fich die Kehle.

Unter ben Gaften bes Caratoga Sotels, Ro. 155 Dearborn Str., rief geftern ber Gelbftmord eines jungen Mannes, Ramens F. S. Milburn, bebeutenbe Aufregung hervor. Milburn war ber Cohn bes blinden Predigers 23. S. Milburn aus Jacfonville und hatte erst am Abend vorher in bem hotel Quartier genommen. Er war gut gekleibet, fiel aber manchen ber Gafte burch fein niebergebrücktes und cheues Wefen auf. Geftern morgen ftand er fehr früh auf und betrat bie Office, wo ihm ein Telegramm und ein Brief, Die feine Abreffe trugen, ein= gehandigt wurden. Bon jenem Augenblicke an wurde er nicht wieder le= bend gefehen. Gegen 3 Uhr Nachmittags wollte ber Aufwärter Pabbod bas Bimmer reinigen, fand aber gu feinem Entfegen ben Bewohner mit burchschnittener Rehle tobt auf bem Bette liegend. Die Rleiber und Bettucher waren mit Blut bebedt. Der Geschäftsleiter bes Sotels und die Polizei wurden fofort benachrichtigt. Milburn war etwa 30 Jahre alt und hatte augenscheinlich die entsetliche That mit voller Ueberlegung und großer Rube ausgeführt. Rod, Weste, Salstragen und ein blutiges Rafirmeffer lagen auf bem Fugboben bes 3immers, boch fand fich fein einziger Blutfleden auf bem Teppich bor. Der Gelbstmörber hatte auf ben Bafchtisch eine Zeitung ausgebreitet, bas Bafchbeden barauf gestellt und alsbann vornübergebeugt ben furchtbaren Schnitt gethan. Auf feiner Bruft war ein Sandtuch befestigt, um die Rleidung fo viel wie möglich bor bem berabriefelnben Blute gu fchüben. Erft als feine Rrafte anfingen, ihn zu verlaffen, muß er feinen Blat am Bafchtische verlaffen haben unb auf bas Bett gurudgefunten fein. In ben Taschen bes tobten Mannes wur= ben 40 Cents vorgefunden. In bem Roffer befand fich eine Angahl bon Briefen und in ber inneren Rodtasche bas Schreiben, welches er erft am Morgen beffelben Tages erhalten hatte. Der Brief war bon bem Bater bes jungen Mannes, bem allgemein geach= teien blinden Paftor 2B. S. Milburn aus Jadfonville. Trogbem ber alte Mann in ber liebebollften Beife geschrieben hatte, konnte man boch awi= ichen ben Zeilen hindurchlefen, baß

zwischen ber Familie und bem Cohne nicht Alles fo war, wie es hatte fein follen. Der Bater fchreibt, bag es ihm augenblicklich unmöglich fei, feinen Cohn bei fich aufzunehmen, ba bas elterliche Saus burch bie Unwefenheit einer berheiratheten Tochter mit ihren Kindern bis auf den legten Blag be= fest fei. Er betlagt ferner, bag er fo lange teine Nachricht von bem Sohne erhalten habe. Much fei er nicht im Stanbe, für's Erfte ihn mit Gelb gu unterftugen, ba fein Gintommen nur flein, und ber Saushalt für die gahlreiche Familie große Roften berurfache. Das Telegramm, welches am Morgen eingetroffen war, lautete "F. S. Milburn, Saratoga Hotel, Chicago: Rein Play hier. Werde schreiben", und mar mit bem Ramen bes Baters unterzeichnet. Die Polizei glaubt, daß ber junge Mann lange Zeit ohne Beschäftigung war, und als ihm ber

Bater feine Silfe berfagte, aus Berzweiflung Sand an fich felbit legte. Er war bon Denber nach Chicago gefommen, boch weiß man nicht, was er bort getrieben hat. Die Leiche wurde nach Sigmunds Morque, Ro. 73 5. Abe., beforbert, und die Familie fofort telegraphisch benachrichtigt. In Folge einer Salswunde, bie er fich felbst beigebracht hatte, ftarb ge= ftern im County-Sofpital ber 82 Jahre

alte Bohme Thomas Rorber. Er mar einige Tage porbet in Dunning eingeiperrt worden, entfam aber bon bort und fuchte feine Tochter auf. Er traf fie am Connabend, boch berweigerte ihm biefelbe bie Aufnahme, und ba er ohne Freunde und Gubfiftengmittel war, griff er in feiner Bergweiflung gu einem Rafirmeffer und fcnitt fich auf einem Sausflur an ber Ede Desplai= nes und Clinton Str. bie Reble burch. Sier wurde er gefunden und nach bem Sofpital gebracht, boch war er fo ichwer berlett, baf er ben Ramen fei= ner Tochter nicht mehr anzugeben ber=

mochte. Gine junge farbige Dirne, Namens Beffie Young, beging geftern Abend in ihrer Wohnung, Ro. 478 State Str., Gelbstmord, indem fie eine Dofis Morphium verschluckte. Ueber bas Motiv der entsetlichen That konnte bisher nichts Raberes in Erfahrung gebracht werden.

Emuldforderungen.

Gegen bie Engros=Schuhwaaren= händler L. L. Perrif & Co., No. 225 Sadfon Str., ble fich bor einiger Beit insolvent erflärt haben, wurden am Samftag im Superior-Gericht berschiebene "Affumpfit"=Rlagen anhan= gig gemacht. Die Kläger find Proui Bros., beren Schulbforberung \$12,000 beträgt; G. B. Barbner mit \$3300; 3. S. Degood mit \$5000 und 23. 23. Spaulbing mit \$13,000. Die eingeflagten Forberungen bafiren barauf, baß bie Rlager ber bertlagten Firma Waaren geliefert aber nicht bezahlt er= halten haben. In ber Rlageschrift wird ferner behauptet, bag Berris & Co. in betrügerifcher Abficht ihr Gigenthum an britte Berfonen übertra= gen baben.

* Ein augenscheinlich bem Arbeiterftanbe angehöriger Mann, ber feinen Namen fpater als George Alexander angab, fprang am Samftag bom Juge ber 85. Gtr. aus in ben Flug. murbe jedoch bon mehreren Boligiften wieder herausgefischt und erholte sich balb barauf. Was ben Mann zu bem verzweifelten Schritte veranlaßt hatte, tonnte nicht in Ersahrung gebracht

Tagfagung des Indiana Zurnbezirte.

Die Tagfagung bes Inbiana Turn= begirts fand gestern in ber Turnhalle bes Couth Bend Turnbereins ftanb. Gie hat infofern eine befonbere Bebeutung für ben Rorbameritanischen Turnerbund und fpeciell für Chicago, als gum erften Male wieder Bertreter ber früher aus bem Berbanbe ausgetretenen bier Turnbereine, bes Central= Turnbereins, ber Gubfeite Turngemeinbe, ber Chicago Turngemeinbe und bes Germania-Turnbereins in Chicago, welche nach glüdlich über= ftanbenen Mirren zu bem alten Bunbe gurudgefehrt und bem Indiana Turnbegirt beigetreten find, anwesend ma= ren. Buntt 10 Uhr eröffnete ber Begirtsfprecher, Abolf Ed. Mueller, bie Berhandlungen und begrüßte bie an= mefenben Delegaten, feine besonbere Freude bariiber aussprechend, bag bie Chicagoer tüchtigen Bereine bem Bunbe wieder gewonnen und in ben Indiana Begirt eingetreten feien. Rach Ernen= nung von George Geber,, South Bend Turnberein, jum zeitweiligen Gpreder und Theo. Stempel, Indianapolis, gum Schriftmart wurde ein Comite gur Brufung ber Beglaubigungsichreiben ernannt, welches nach turger Zeit bie Unmefenheit bon 48 Delegaten aus 11 Bereinen mit ber Berechtigung gu 74 Stimmen berichtete. Gin nunmehr ernannter Musichuk bon 5 Delegaten für eine bermanente Organifation empfahl die Ermählung von Theo. Stema pel jum 1. Sprecher, Louis Fischer jum 2. Sprecher, Ernft Billfomm gum 1. und G. Schiffmann zum 2. Schrift= wart, was einstimmig angenommen wurde. Bierauf erstattete ber Begirts= fprecher Müller, fowie bie übrigen Beamten ihre Berichte, Die mit großerBefriedigung engenommen wurden. Die 11 Bereine bes Turnbegirts baben eine Mitgliebergahl bon 2000, bon benen 500 attibe Turner find. 8 Bereine haben eigene Turnhallen und ein Bermogen bon \$350,000, außerbem befist ber Begirt Turngerathe im Werthe bon \$17,000 und die Bibliotheten repräfentiren ca. \$5000.

Um ben einzelnen Musfchüffen Gelegenheit zu geben, ihre Berichte fertig gu ftellen bertagte fich bie Tagfagung zu einer Nachmittagsfigung, in welcher empfohlen wurde, daß ber nächfte Begirtsborort in Ebansbille fein folle, bie nächfte Bezirtstagsatung in Indiana= polis, und bas nachfte Begirtsturnfest ebenfalls in Cbansbille. Die Begirts: fteuer wurde auf 25 Cents für jebes Mitglied festgescht. Auf Antrag bes Delegaten Max Stern von ber Chi= cago Turngemeinde wurde noch beschlossen, die Chicagoer Bereine des in= ternationalen Begirts gu ersuchen, fich an dem deutschen Tage bei ber Weltausstellung am 15. Juni gu betheili=

Rach ben üblichen Dankesbeschlüffen vertagte sich die Tagfatung, einer am Abend zu Ehren ber Delegaten beran= stalteten Abendunterhaltung beizuwohnen, in der fich biefelben auf's Befte amufirten.

Jedermann befriedigt.

Ueberall hört man Ausbrücke ber Anerkennung bes neuen Bahndienftes ber Ridel Blate Gifenbahn, welcher am Conntag, ben 28. Mai, in Rraft trat. Drei Schnellzüge laufen jett täglich in jeber Richtung, und in diesem Falle bebeutet täglich fieben Tage in ber Boche. Ausgezeichnete Speisemaggons und burchgehende Schlafmagen nach und bon New Port. Chicago unbBofton bilben einen Theil ber neuen Ginrichtungen ber Ridel Plate Bahn. 29ma—15ji, momifr

Seilsarmee.

Der Commandant ber Beilsarmee in Nord Amerita, Ballington Booth, beabsichtigt in hiefiger Stadt ein Roft und Logirhaus eingurichten. Doffelbe. foll in bem fogenannten "Lebee"=Di= ftrict, mabricbeinlich an Clart Str., etablirt werben, und wird seinen Infaffen ein besonders billiges Unterkom= men nemahren. Außerbem wird ein befonderes Glitecorps errichtet, welches in der Central Musithalle jeden Sonntag Betverfammlungen abhalten foll.

Mard April Mai

find die beften Monate für die Reinigung bes Blutes, ba röhrend biefer Saifon der Rorper am Anfnabmefabigften ift für die Wirfungen eines guten Bfutreintgungsmittels. Hood's Garjapartila ist zweisellos bie befte Medizin für biefen Zweck und ist die beliebtiste Brubjahrs-Medigin des Bolfes.



Vier Aerzte erfolglos Gin laufendes Geidwür fünf Jahre

Soods Sarfaparilla heift es gründlich

Soods Sarjaparilla beitt es gründlich.

C. 3. Sood & Co. Lovell, Maci. A Jan. 1869.

S. 3. Sood & Co. Lovell, Maci. A Jan. 1869.

S. 3. Sood & Co. Lovell, Maci. Belgiode an lessen guigelent bedatel, be Werzte nannten es Galzing. Waddrend finn Jadre (1st confutivre in der Reit vier verlösehen Kerzte ergiette ich wenig oder finne Einderning, Joudean das Gelchwirt wurde nach größen. Ich nahm dann Dood's Garjaparilla und gedraugte Hood Sand-Hollungen Dood's Einde Lintment und nach Bertant wur neck gehend geditchen. — Gewe ein Staplied. Gain Zannen Maci.

Sand Bertantung Maci.

Gin graufamer Bater.

Beamte ber "humane Societh" merben die Anklagen, welche von den Nachbarn gegen ben Runfttifchler Julius Aretschmer, wohnhaft No. 21 Montrose Boulevard, wegen graufamer Behand: lung und Bernachläffigung feiner fleinen Sjährigen Tochter Agnes erhoben werben, auf's Genquefte untersuchen. Es wird behauptet, bag, als Rretfchmers Frau bor brei Nabren ftarb, fie ibr perfonliches Eigenthum ihrem Töchter: chen vermachte und basfelbe ber Obhut ber Großmutter anbertraute. Rretichmer legte in einem Wisconfiner Gerichtshofe Protest gegen bas Testament ein und erhielt die Salfte bes Nachlaffes zugesprochen, während die andere Balfte ber Tochter berblieb.

Das Rind foll nun, wie bie Mach barn fagen, feit fieben Monaten bas Saus nicht mehr berlaffen haben und auf's Graufamfte bon bem Baier behandelt worden fein. Derfelbe foll fein Töchterchen zu wiederholten Ma-Ien an einem Stuhl ober einen Pfosten im Kellergeschoß angebunden und es itunbenlang in biefer Lage gelaffen haben. Bismeilen foll er fie in einen Sad gestedt und gezwungen haben, in Busammengekauerter Stellung auf bem Fußboden zu liegen.

In diefer Berfaffung wurde bas un= glüdliche Kind angeblich auch geftern aufgefunden, als bieBolizei bem Saufe einen Besuch abstattete. Die Rleine war außerbem mit Beulen und Bunben bebedt, welche auf harte forper= liche Zuchtigung schließen ließen. Die Rachbarn find auf's Sochste über ben Mann aufgebracht, bem fie wieberholt Vorstellungen gemacht hatten, und ber= langen, daß bas ungludliche Madchen bem Bater abgenommen und in andere Pflege gegeben werbe.

Aus dem Corporations = Burçau.

Bon bem hiefigen Corporation3= Bureau werben für die mit bem Freitag Abend verfloffenen fieben legten Tage bie folgenden Geschäftsgrundun= gen gemeibet: Gesammtgahl ber Incorporation 352; angelegtes Capital \$113,144,450. Das Gesammtcapital bertheilt fich wie folgt: Raufmannische und Fabrifunternehmungen 163, mit \$40,722,500; Privatbanten und an-Dere Finang-Inftitute 6, mit \$325,= 000; Nationalbanten bis zum 17. Mai, mit \$200,000; Schmelz= und Suttenwerte für Golb, Gilber und andere Ebelmetalle 25, mit \$21,678,= 250; Rohlen= und Gifengruben 7, mit \$1,245,000; Beleuchtungs= unb Trans= port=, Beigung3= und Rrafterzeu= qungs=Unlagen 18, mit \$13,178,000; Baubereine 12, mit \$15,570,000; Bewässerungsanlagen 1, mit \$50,000; berschiedene Unternehmungen 117, mit \$20,175,700.

Todes-Auzeige.

Allen Freunden und Bekannten jur Aachricht, daß maier liedes Sobnden Beruhard im Alter wan 4 Jahren gestorten ist. Die Beerdigung findet fatt Lientag, den 30. Mai, 2 Uhr Rachmittags, dem Trauerhaufe, 196 Sudjon Abee, nach der St. Michelskliede und von der nach Bouifacins-Aichhof. Die trauernden Spirechieben. Theodor und Maria Burbad, Eltern,

Todes:Angeige.

Frau Gertrube Jäger, im Al-Jahren. Begräbnis findet ftatt Dienftag, ai, dom Trauerbaufe, Ede Brairie Ade. Etr., Kuitin, II., nach Waldheim. 29 m. 7. 3ager, Gatte. Chriftina 3ann, Comefter.

Todes:Muzeige.

Frennben und Bermandten die traurige Radprick, bas unier einzig geliebter Sobn Lou is im Altre von 6 Jahren und 6 Monaten nach furzem Leiden iselig im herrn entichlafen ift. Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. Mai, vom Trauerbaule, 804 Arbon Err., Worgens 10 Ukr, noch Graceland flatt. Um filles Beileid bitten die trauernden hinterbliesbaren.

Jacob und Sentiette Fath,

Todes:Muzeige. Ten Mitgliedern des Turnvereins "Boran" jup Nachricht, daß unfer Ehrennitglied Celest in Alta am Sauntag Morgen gestorben ist. Tie Turner find ersindt, am Dienstag, den 30. Mai, punkt 12 Uhr Mitrags in unjerer Halle zu ericheinen, um dem ver-storbenen Turner die leizte Ehre zu erweiten. Louis Vrand des zu den des, t. Sprecher, Adolph Grzybolosski, Secc.

Todes: Ungeige.

Am Sonntag Morgen 11 Uhr farb nach furjem Leiben meine geliebte Vattin Deu riet te im Alter von 27 Johren. Die Beerdigung fiudet am Dientag Mittag 12 Uhr vom Traucrbaufe, 5017 Aibland Ave., nach Mount Gecenbood der Grand Trunt-Fieienbahn fatt.

Augunt Grinn, Gatte.

Geftorben: Freunden und Befannten bie tran-Genorben: Freinden und veranten bie trau-tige Rachricht, daß miere gelichte Gatin und Groß-mutter, Dorotbea Eraats, Sountag, ben W. Mai, ianit entiglaten ift. Die Berrdgung sinde am Mittwood, ben 31. Mai, bom Trauerbaufe, 498 29, 14. Err., mn I libr. nach Waldbeim katt. Keine Phumen. Christoph Staats, Gatte; Ebas, Staats, Enfei.

Seute Abend Gröffnung!

Welt-Uhr

194 E. North Ave., zwifden Orderd und Burling Straf Erklärungen täglich von 2 bis 4 Uhr Nachmit kags und von 7 bis 10 Uhr Alends. Ginseits nux 10c.

63. Gtr., gegenüber ber Beltausftellung. --- Jetzt offen.--Jeden Tag, ob Regen oder Sonnenicein!

BUFFALO BILL'S WILDER WESTEN

Congret ber maghalfigften Reiter aus Der Schluffel in Allem ! --

Uebertrift Alles in der Wolf,
18 000 Site. Ueberbachter Großer Stand. Deerben Buffiel, wilder Stiere und "Buding Bronchas" unen B. Altunos Gentral Kabel, eleftrische und Flerbebahnen balten am Eingang an G. Str. Gintrift 50 Cents. Ainder unter 10 Ichren, 25 Cents. Gute Mablatten un Ringurant 50c. Unbere Erfrischungen im Berbattniß.

Hagenbecks Zoologische Arena. MIDWAY PLAISANCE. Bundervoll dreffirte wilde Thiere, Lowen gu Bierde, u.l.m. - drofte Sammlung fel-tener Affen und Bapageien. Dier Borftellungen täglich . . . Gintritt: 50c Restaurant mit popularen Breifen. - [s

Worlds Fair Excursion and Transportation Boat Co. Ommer fabren ab und fommen an an ber Stale Bonneter fabren ab und kommen an an ber Stale betr. Bride und an Wilderds Pier an ber 6, Str., Dettausfiellungsplat. Die Dampffcing PEARL, NEWSBOY und STEWART ahren alle 45 Minuten bon ber State Gir. Brude ab. ferkiichungen find auf alles Damblern gu panuldren freifen zu haben.

Hundfahrt 25 Cente. Gehille Berrieb freiter: B. Chram.
Betriebs Boule Denie, Gottried Dachter.
Betriebs Whoth Publi, pane Bascolitt,
letter: Muguft Jolluce, F. C. Dan. Juliu

Stearn's Elektrische Pasta Das einzige fichere und perfecte Bir Codroades, Matten, Manie Bon

Leiden Sie

Un irgend einer chronischen oder geheimen Krankheit?

Wenn dies der Sall ift, so tesen und erfahren Sie, daß bille für Sie norbanden ift.

Consultation, Rath, Untersuchung und Behandlung find frei für einen Monat.

Das Suftem, welches von der Mediginischen und Chirurgischen Klinit in Unwendung gebracht wird, bafirt auf den neuesten wiffenschaftlichen Pringipien und Forschungen in der Medigin und Wiffenfchaft und wird von den bedeutendften Aerzten weit und breit als die erfolgreichfte und verninftigfte Dethode anerkannt, welche bis jest gur Befämpfung aller Arten von Rrantheiten gefunden murde.

Zaufende in diefem Land find bereit. ben Erfolg biefes Enftems gu bestätigen, und tonnen nicht genug bie Behandlung loben, die ihnen durch die Medizinische und Chirurgische Klinik zu

Theil ward! Alle Krantheiten, atute fowohl wie dronifde, werden befampft und geheilt burch biefes mahrhaft munderbare und millenschaftliche Guftem.

Frauen, welche an einer oder mehr Prantheiten ihres Geschlechts leiden, werben geheitt und glücklichem Leben miebergegeben, wenn fie biefer Behandlung folgen, da allefrauen-Arantheiten nach der deutschen Methode behandelt werden ohne Spiegel-Gramination, Ringen, Beffarien und locale Behandlung.

Der Erfolg in Diefer Specialität mar geradezu wunderbar und hunderte von Damen in Diefem Land tonnen es be-

Rrantheiten des Magens, der Leber, Dieren, Lungen, des Bergens, Blafenleiden, Männer-Arantheiten, Schwäche, Fallfucht, Catarrh in feinen verschiede= nen Arten und alle Norven-Krankheiten berichwinden und erlöschen unter der Behandlung der Medizinischen und Chirurgifchen Rlinit.

Bir laden gur Infpection ein und gewähren Confultation, Untersuchung und Behandlung unentgeltlich Allen, welche den Bortheil diefer munderbaren Behandlung mit wenig Roften genießen

Office-Stunden bon 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Medizinische und Chirurgische KLINIK, Shiller Theater: Gebäude, 103-109 Randolph Str. Zimmet 303 und 304, 29mg.mm[6m

Das dentsche Dors

Weltausstellung Midway Plaisance.

Große fulturbiftorifche Attraction! Gruppen typifcher deutscher Bauernhäufer.

Ritterburg und Rathhaus mit kulturhifterifdem Mufeum.

Die berühmte ---Pschille'sche Sammlung

von Maffen affer Beitalter. ≡große germania-gruppe,≡ befiebenh aus

50 Siguren in historischen Trachten. Intereffante Schauftellung deuticher Juduftrien. Mittelalterliche Weinstuben und

Deutiche Bierwirthichaft für 8000 Gaite mit vorzügliches bentider Ruche. Im fchattigen Conzertgarten-

Täglich zwei große MILITAIR-DOPPEL-CONZERTE

bon auserleienen Jufanterie: (Garde) und Canallerie: (Carbe du Corps) Rapel: ten in voller Uniform unter Leitung bes igl. preuß. Mufit Tirectors Gb. Anfdewend und bes Clabstrompeters G. Derold. — Gloc

Carfield Park-Rennplatz.

Bedninen-Leben in der Bufte.

-Barbarische Pracht.-Grite Boritellung Donneritag Rad mittag, 25. Rat, um 3 Uhr, und alebann jeben Nachmittag um biefelbe Stunde. Sountags eingeschloffen, bis ber per-manente Plat fertig ift.

60 grabifde Bollblut: Bjerde, burch fpecielle Griaubnig beil Gultand erhalten

Ramcele, Dromedare, affprifde Ziegenbode, Stamm von über 400 Mannern n. Frauen. Brachtvolle Coftume. Sitten und Gebrunde ber Bufte. -Rennen und aufregende Sporth. — Sigige Rample mit Langen und blanten Schwertern. Amabin

Gintritt: 25c, 50c unb 81.00. Weltausstellungsplatz.

MIDWAY PLAISANCE. llt=Wien

Muf der Beltousfiellung. 's gibt nur ein' Raiferftabt,

Wiener Leben und Treiben, Biener Mufit und Gefang, Wiener Gemith und Geblüt. - Midway Plaisance. Täglich großes Concert. bu

CLARK STR.-THEATER. Tony Pastor und Gine elgene Radined: Countag, Lonverling und Camitag. Radite Moute: Reue Gefichter, etwas Reues. 210 Lefet die SountageBelfage der Allendwoft.

Maifonige und Daibaume.

Binbfor-Spider and Gip.

Seit ältefter Zeit hat man bas neu erwachende Leben in ber Natur burch allerlei Feste gefeiert. Um biefer bolts= thumlichen Feier vorzustehen, murben ehebem in allen Gauen bes beutschen Lanbes die Maitonige und Maigrafen erwählt, und hier und ba hat fich bei uns wie in England biefe hubiche Sitte bis gur Gegenwart erhalten. In ben Städten ward biefer Maifonig meift mit festlichem Gepränge eingeholt und ber bon ihm erforenen Maifoniain zugeführt. In Silbesheim, wo fich biefer Brauch bis 1782 erhielt, ritten ihm bie Patrigiersohne bis in ben Uppener Walb entgegen und geleiteten ihn hierauf unter allgemeinem Jubel bes Boltes und bei ben Rlängen ber Mufit gum Rathhause, wo man ihm ben Ehren= trunf reichte

Der Maitonig genoß bas Borrecht, fich aus ber Schaar ber Mädchen nach Belieben seine Maikonigin erkiesen zu bürfen, während jebem ber übrigen Burichen einMädchen zugetheilt wurde. Nach einer borber aufgestellten Lifte rief ber Maigraf bie Festtheilnehmer einzeln auf, jebem warb eine "Liebste" zugetheilt, die er bas ganze Jahr hin= burch zum Tange und zu anderen Fest= lichkeiten abholen burfte.

Maitonig und Maitonigin murben natürlich mit Maifrangen geschmudt, auch in England, wo sie fich meift au-Berbem in ein besonberes, ihrer Burbe entsprechenbes Coftum au fleiden hat= ten, bas vorzugsweise in Grun gehal= ten mar.

Den Mittelpuntt aller Maifestlich= feiten, die im Uebrigen ja eine Menge bon lotalen Berichiebenheiten zeigten, bilbete allerorts bas Berbeischaffen, Ausschmuden und Aufrichten bes Maibaumes, ber noch heute feine Rolle fpielt, wenn er bielfach auch erft gu Pfingften erscheint. Meift ift biefer Maibaum eine junge Birte mit eben entfaltetem Blätterschmud. Sie wurde beim Morgengrauen bes erften Mai= tages frisch aus bem Walbe berbeige= holt und mit Bandern, Rrangen und Kronen festlich berausgeputt. Co führte man ben Maibaum nun in Pro= ceffion unter Musik und allgemeinem Rubel Saus bei Saus borbei, um ihn schließlich auf dem Hauptplate einzu= pfangen und bann um ihn herum gu tangen und die üblichen Spiele zu trei-

Da nun gurBeschaffung biefer Maibaume bie Wälber oft in ziemlich bebeutenbem Mage geplündert und ge= fchädigt wurden, fo fing man fcon im borigen Jahrhundert an, bas Mai- liche Gelbsummen zu stehlen. Der baumfegen gu verbieten und unter Richter ftellte ben Angeflagten unter Strafe zu ftellen. Bielfach übte man eine Burgschaft von \$500. die alte Sitte daher fortan nur in tlei= nerem Mage, indem man ben einzelnen Mabchen, die man auszeichnen wollte, Zweige und Bufche bor's Saus ftedte. Andererseits findet sich jedoch dies Maienfegen ober Maienfteden auch schon als mittelalterlicher Brauch. In Frankfurt pflegten z. B. bie Patrigier= fohne ben bon ihnen verehrten Jungfrauen grune Zweige, wohl auch Sträuße, an bieThure gu fteden, benen mitunter auch ein Bilb ober eine ge= schriebene Widmung hinzugefügt wurde.

In Schlesien befestigen bie Bauernburichen an ber Spige ber "Maa" ober Maiftange (eines abgeschälten und ge= glätteten, langen Fichten= ober Riefern= ftammchens) einen Birten=, Fichten= ober Tannenwipfel, ber mit Rrangen und bunten Tüchern gegiert ift und nicht felten auch noch ein mit Berfen befdriebenes Briefchen trägt, bas fich natürlich an die Abresse bes "Schates" richtet.

In ben Dörfern um Leobschütz unb Jägerndorf werben icone, große Blumenftrauße, Mariafchmoter genannt, auf bem Dachfirft bes Saufes befeftigt, in bem bie betreffenbe Liebfte mohnt. Unbeliebten Mädchen bagegen ftellt ber berbe Dorfhumor einen burren Steden mit berwelttem Blumenftrauß ober ei= nen Lumpen= ober Strohmann bor

Die Thure. Much zu Entlebuch in ber Schweiz wie auch im Elfaß und anderwärts, ift bas Maienfteden noch im Schwunge. Der Buriche, welcher feiner Liebsten eine besondere Ehre erzeigen will, holt mit feinen Rameraben eine fchlante Tanne aus bem Walbe, bie er glatt fchält, oben mit Banbern fcmudt und fo bor ihrem Rammerfenfter auf-

Bum Schlug fei noch einer befonbern Art von Maikonigin Erwähnung gethan, nämlich ber Rosenbraut, die alljährlich zu Mainz bon Seiten bes Stadtborftandes gewählt, mit einem Tugenb= und Chrenpreife bon 500 Gulben bedacht und burch ein Festmahl bei bem Burgermeifter gefeiert wird. Man führt ben Brauch auf Santt Mebabus zurud, ber im fünften Jahrhunbert Bischof bon Salench in ber Bicarbie war und einen Tugendpreis ausgesett haben foll, ber ftets am 1. Mai bem würdigften Mabchen ber Gemeinde, ber mit Rofen gu befrangen= ben "Rofenbraut" zu theil werben follte. In Maing ift bies eigenartige Maifest feit bem Jahre 1837 burch bie Stiftung ber Wittwe bes Staatsmi= nifters Freiherrn b. Cberftein einge-

* Tropbem die "Abendpost" thatfächlich feine Concurreng hat, bemüht fie fich, ben Lefern immer Befferes gu Diefe Beftrebungen werden

Opfer des Gifenbahumolodis.

Geftern Abend gegen 10 Uhr murben an ber 45. Str. und Stewart Abe., auf einer Rreugung ber Fort Wanne: Gifenbahn, ber bei diefer Bahn beschäf= tigte Bahnwärter Michael Renneby und ber Arbeiter Ebward Shanahan getobtet, refp. fcwer berlett. Die Beiben überschritten bort bie Geleife in Begleitung bon bier anbern Mannern, als ein Zug ber Chicago & Caftern-Gifenbahn ihr Beitergeben hinderte. Gie wendeten ihre Aufmert= famteit bemfelben gu, als ber Erpreß= und Rennedy und Shanahan erfafte. Renneby wurde fofort getobtet, mahrend Chanaban blutend und bemukt: los gegen ben Zaun geworfen wurde. Erfterer ift verheirathet, während let= terer lebig ift.

Un ber Ede ber Laflin und Rebeda Str. berfuchte geftern Garl houge, ein 16 Jahre alter Anabe, eine Locomotibe ber Baltimore & Dhio-Gifenbahn gu ertlettern, fiel aber babei fo unglüdlich, baß er unter bie Raber zu liegen fam und fein rechtes Bein abgequeticht wurde. Er lebt No. 535 Part Abe.

Gin fleiner 4 Jahre alter Anabe, Sohn bes No. 548 42. Str. wohnhaften James Donnelly, wurde am Camftag bon einem Buge ber Babafh-Gifenbahn an ber Kreugung ber 42. Str. überfahren. Die gräßlich germalmte Leiche wurde nach McInernens Lei= chenhalle geschafft und wird ber Co= roner heute bort eine Untersuchung ab=

Rorddeutider Unterftühungs: Berein.

Der "Nordbeutiche Unterftütungsberein" berauftaltete geftern, begun= ftigt bon iconftem Wetter, in Ruhns Bart an Milwautee Abe. fein jahrli= ches Picnic. Die gahlreich Unmefenben amüfirten fich prachtig bei Spiel und Tang bis in die fpate Nacht. Mitglieder des "Anights and Ladies of Honor Pleafure Club", fowie die Befangber= eine "Lieberfrang", "Harmonie" und "Anights and Ladies of Honor Liebertafel" waren gum Befuch getommen und unterhielten bie Unwefenden burch gefangliche Vorträge. Die recht hübsche Mufit lieferte Die Capelle bes herrn John Meinten. Das Arrangements= Comite bestand außer bem Präsidenten bes Bereins, herrn Fanninger, aus ben herren Loheit, Rudoff, Behnte, Goers und Behling.

Gin Briefmarder.

John Bauer, ein in ber Office bes Drange Jubb Farmer" angestellter Botenjunge, wurde am Samftag unter ber Untlage, Briefe, bie an feinen Ur= beitgeber gerichtet waren, unterschla= gen zu haben, verhaftet und bem Bunbescommiffar Honne vorgeführt. Mehrere ber unterschlagenen Briefe wurden noch in ben Tafchen bes Burichen borgefunden, während die größere Angahl in ber elterlichen Wohnung, No. 351 Orchard Str., verstedt mar. Man glaubt, bag ber Junge bie Absicht hatte, etwaige in ben Briefen befind=

Unicheinend geiftesverwirrt.

Frau Marie Beterfon, No. 140 Franklin Str., New York, wohnhaft, wurde lette Nacht bom Polizisten Rennen am Randolph Str.=Biabutt in einem Buftanbe gefunden, ber Beiftesberwirrung erfennen ließ. Gie behauptete, daß irgend Jemand fie mit Steinen bewerfe und fie fortwährend verfolge. Rennen ließ fie nach bem Harrison Str.=Stationsanbau brin= gen, um fie in Dbacht zu nehmen.

Aury und Reu.

* Der Italiener Beto Sarieto, No. 549 R. Clark Str., entbedte gestern morgen einen Ginbrecher in Bimmer. Er feuerte 5 Schuffe auf ihn ab, boch berfelbe entkam, nachdem er ungefähr \$2 in fleinem Gelbe ge= stohlen hatte.

- "Es ift gar fein Bergnügen, fein eigener Sausherr gu fein," fagte Bat, nachdem er ein Jahr lang ein fleines Bauschen geeignet hatte. "Da macht es Ginem gar teinen Spag mehr, wenn man die Miethe schuldig bleibt. "

- Willie und Johnny errichteten miteinander einen Stand, auf welchem fie Limonade verkauften. Auf Willies Seite hingen fie ein Schild auf mit der Inschrift: "Bier Cents per Glas" und auf Johnnys Seite ein Schild mit der Inschrift "Zwei Cents per Glas". Ein Berr war ihr erfter Runde. Er ließ fich ein Glas von Johnnys Limonade ge= ben, welches um zwei Cents billiger mar, trant es mit großem Behagen aus und warf bann die Frage bin: "Warum ift Deine Limonade billiger als die beines Bruders?" — Johnny antwortete: Beil meine Limonade die ift, wo un= fer junger hund hineingefallen war."

* Die "Abendpoft" verschentt feine Uhren, Nahmaschinen, 3weiraber ober Bucher. Sie braucht feine Pramie, d. h. Belohnung bafür auszusegen, bag fie überhaupt gelesen wird.

Marttbericht. Ghicago, ben 27. Mat 1893.
Diese Preise gelten nur für den Großhandel.
Gemüse.
Mothe Rüben, 655—70r der Rifte.
Rothe Beeten, \$1.50—\$2.50 per Barrel.
Sellerie, 40x—50r per Dugend.
Rartoffeln, 80—92r per Buspel.
Noiedein, \$2.50—\$2.00 per Barrel.
Robl, \$2.50—\$3.05 per Kite. oot, \$2.30-\$3.25 per neige.
Ge ef if ig e t.
Sübner, 10-11c ver Ninnb.
Trutbihner, 9-10c per Pjunb.
Enten, 10-11c ver Ninnb.
Gänje, \$3.00-\$6.00 per Dubenb. Befte Rabmbutter, 19-20c per Bfund. Chebbar, 101-11fe per Bfund. Griiche Gier, 12fe-13je per Dugenb. Gepfel, \$2.00—\$3.00 per Barrel.
Reffina-Citronen, \$3.50—\$4.00 per Life.
Ro. 1, Timorhy, \$13—\$13.
Ar. 2, \$10.00—\$11.30.
So fer.
Ap. 2, 34—35c. Ro. 3, 33—34c.

Beitweife jablungeunfähig.

Gine ber größten Rohlenfirmen Chicagos, Beaver, Get & Co., haben fich genöthigt gefeben, einstweilen ihre Bahlungen einzuftellen und ihr Beschäft in die Sande eines Maffenber= walters, D. B. Burlington, ju geben. Die Berlegenheit icheint jeboch nur eine porübergebenbe gu fein, berborge= rufen burch bas schleche Eingehen ausftehenber Gelber und bie burch bie in legter Zeit häufiger borgefommenen Banterotte größer werbenbe Borficht ber Bantinftitute. Die Sauptgläubi= jug ber Fort Wanne-Gifenbahn tam ger, Roblengruben in Ohio, Indiana und Minois, icheinen volles Bertrauen au ber Rechtlichkeit ber Firma gu ha= ben und haben ibr bie Berficherung ge= geben, baß fie ihr Zeit laffen werben, ihre Geschäfte in Rube abzuwideln, fo daß die Berlegenheit wohl in furger Beit gehoben werben wirb.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biejer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Gehalt ober Commission begablt an Agenten, sie- den Verlauf des Actent Chemical Int Crafing Berici, die eneche und nußtlichte Erindung, rabirt Tinte wollfommen innerhald zwei Selnuden; orbirt Tinte wollfommen innerhald zwei Selnuden; orbeitet wie mit Jaubere. 200 bis 500 Procent Profit.
Agenten, verdienen \$50 die Mache. Wie wünsichen
benfalls einen General-Agenten für einen bestimmten
Beigenweit, wur unter-Agenten anzustellen. Eine seinen
Beigenweit, Geld zu mochen. Schreibt um Bedingung
wich Urterbeitung Machen Gereibt um Bedingung

Berlangt: Sagemühlen: Arbeiter für Michigan. Gi-fenbahn: Arbeiter für Jowa, Misconfin und Illinois, frete Fabett. 50 Farmarbeiter, 50 für Mire-Fabrit, 50 im Erinberuch zu arbeiten und biele anbere Jobs in urd nabe ber Stadt, in Roh Arbeiter: Agentur, 0 8 Marte Etr. in und nabe ber Stadt, in Rob Ar 2 C. Martet Str., oben.

Berlangt: 5 Anaben an unferen neuen Linien in ber Stadt, um das Telegraphiren zu erfernen. Lohn \$50, \$60, \$70, \$30, \$30 bis \$100 per Monat. Teles-graph : Superintendents-Office, 175 Gifth Abc., 3. Flur. Berlangt: Stripper für Brappers und Binders. Perlangt: Bier junge Mönner für bauernde Stel-lungen, um Telegraphiren an unferen Linien zu er-lernen. Mondtlicher Lobn \$75, \$100 bis \$125. Te-legraph:Superintendents-Office, 175 bifth Wor., 3, Flux.

Berlangt: Juverlässinge Berkäufer, bier oder aus-wärts wohnend, um Lotten zu verlaufen in Brod, der neuen Fabriffladt, 14 Meilen bom Ebicago Court-Joule. Ivonig Jüge fäglich; vierzig Minuten Fabrt. Liberale Commission. Brod Land Affociation, Some iniurance Buildg., Chicago.

Berlangt: Gin guter Preffer. 809 Beft 20. Gtr.

Berlangt: Ein Mann, nut mit Pferden gut umsgeben können und in der Nachbarichaft wohnen. 594 Milwaukee Abe. Berlangt: Gin beuticher junger Mann am Milch: magen. 70 Brigbam Str. Berlangt: Gin guter Treiber. 3139 Hanover Str. 3. Wilges. Berlangt: Junger Mann jum Waiten und Rein-nachen im Bictoria Tunnel, 340 State Str. Berlangt: Bebblers um Sante's Bangen=Bertilge und Codroad-Pafte zu verfaufen. Nachzufragen Ro. 80 D. Chicago Ave., in Apothefe. unbi Berlangt: Bainters bei John Sagen, 5116 Laflin

Berlangt: Helfer am Bierwagen, nur einer, ber die Arbeit icon gethan, braucht sich zu melben. 116 Bine Jeland Ave. Berlangt: Ein junger Mann im Saloon zu arbei en, einer ber englisch spricht. Siller & Wohlgemuth, State und Jadjon Str. Berlangt: 3 gute Painters. 1608 51. Etr.

Berlangt: Gin guter Mann für Ruchenarbeit im Reftaurant. 181 Oninch Str. Berlangt: Gartner, altlicher Mann, ber eine gute Seimath bobem Cobn borgiebt. Minblich ober brieflich borguiprechen. 350 Lebis Str., Lafe Biew. Rehmeblincoln Abe. Gars bis Oberfen Str.

Berlangt: Gin junger ehrlicher Mann um im Ca-loon behilflich ju fein. 95 Elpbourn Biace, Gde Southport Ave. mbi

Berlangt: Gin Cate-Bader; Conditor borgezogen. Q. Rlingenberg, 5508 State Str. Berlangt: Junge, auf Mildmagen gu belfen. 243 Townjend Str. Berlangt: Gin Mann für Sausarbeit. 2412 Cot-tage Grove Abe. Berlangt: Gin ftarfer junger Mann, im Brobfhop ju arbeiten; ebenfalls ein erfahrener Treiber für Ba-dermagen. 2616 S. Bart Abe.

Berlangt: Gin guter Schubmacher auf Reparatur; beftandige Arbeit. 892 R. Galfted Str. Berlangt: Ein junger Mann, um einen Bagen gu treiben; muß gut in ber Stadt befannt fein. Rach-gufragen Rr. 268 S. Salfted Str. Berlangt: Gin guter Brobbader als britte Sand. 4403 Wentworth Abe. Berlangt: Gin guter Bufbelmann, muß einen gu-ten Rod maden fonnen. Guter Lohn. 417 Bebfter Abe.

Berlangt: Gin lediger Mann im Butcher : Sbop, muß fein Geichaft bersteben und englisch fprechen. 1150 S. Western Abe. Berlangt: Gute Carpenters. 120 Gry Etr. mbi Berlangt: Buchbinder. Thoen & haarvig, 70 B. Bafbington Str.

Berlangt: Mann, ber mit Pferben umgeben fann; 18 3abre. 3817 C. Galfteb Ctc. Berlangt: Gin Teamfter. 3139 G. Canal Str., binten. Berlangt: Jum Berlaufen ber iconften Columbus-Denfuffinge merben nichtige Berlaufer grincht. 3wi-fcen 3 und 5 in 142 La Calle Etr., Bunte 34. mbi

Berlangt: Barbier, guter beuticher Arbeiter borge: 30gen. 2040 Archer Abe. Berlangt: Gin junger Bader. 47 Softings Str. Berlangt: Ein ordentlicher Junge bon 16 Jahren, ber bei feinen Glern wohnt, für ein Liquor: Ge-ichaft. 322 Blue Jaland Ave. mbi Berlangt: Gen Junge an Cates ju gebeiten. 902 Milmautee Ave.

Berlangt: Grocery-Ciert, muß fein Gefchaft ber-ben. 737 Bells Str. Berlangt: Ein junger Butcher, ber alle Burfte ma-den tann und auch ben Shop zu tenben versteht, 1017 31. Etr. mbi Berlangt: Guter Junge um "Borlbs Foir Guibe" ju berfaufen. Guter Brofit. 2869 G. Galfted Str.

Berlangt: Ithrmacher, fofort. Rurglich Gingewan-berter borgezogen. Grand, 718 Belmont Abe. mbi Berlangt: Junger Mann für Druderei, mub ftetig und zuverläffig fein und zwei Gordon-Breffen felbst-ftanbig bedienen. George Dankel, 52 Franklin Str. Berlangt: Gin junger Butcher, 1205 Lincoln Mive. Berlangt: Bugler an Anabenroden. 1016 Belmont Upe.

Berlangt: Oute Edreiner. 570 Bells Sit. - bi Berlangt: Ein Cate-Bader; Conditot vorgezogen. D. Rlingenberg, 550 C. State Etr. imo Berlangt: Jimger Mann, am Bagen gu belfen. 6545 Centre Rie., Englewood. imobi Berlangt: Ein junger Mann, um im Saloon be-bilflich zu fein. 95 Clybourn Blace, Gde Southport Berlangt: Beigrode Buidneiber, Schrebt an Pau-pher, Finch & Stinner, St. Lanl, Minn. 20malm

Berlangt: Rodmacher. 24:6 Archer Ane., nabe Galfteb Str., R. Mueller. Berlangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) Berfangt: 25 Finifhers und Preffers an Mantel. Berlangt: Gin guter Bugler, sowie Sandmabchen an Roden. 530 R. Bart Abe. mbi

Berlangt: Frauen und Radden. (Unjeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Wort.) Berlangt: Binderin für Ropftenge und Mad-den, fünftliche Blumen zu machen ab zum Lernen. 40 Magart Str. 27malto

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Laben und Fabriten.

Berlangt: Dadden gur Erlernung ber Rleiberma cherei. 192 G. Rorth Abe. Berlangt: Mabden um Aleidermaden gu erlernen. 25 B. Moore Etr. Berlangt: Gin junges beutides Dadden im Bade reiftore gu helfen. 267 D. 39. Str. mb Berlangt: Madden um Rapier:Bores ju machen. B. Dannheifer, 197 Canal Str. mbi Berlangt: Majdinen-Madden. 749 R. Uibland

Berlangt: Grfahrene Dry Goods: Berfauferin. 281 Berlangt: Erfahrene Sand-Madden an Rinderman-eln. 555 W. 15. Str. mom Berlangt: Mädchen jum Baften an Mänteln. Bes gablung per Roche. 646 R. Bood Str. Berlangt: Berfäuferin im Blumen Store, muß bas Beidofft fennen. Radyufregen Montag 6-8 Uhr Mends, Dienstags 8-9 Morgens und 6-8 Abends. 232 C. Chicago Aber. Berlangt: Majdinen: Dladden und Bafters an fei: nen Weften. 3. Lindften, 81-83 Gim Etr. Berlangt: Madden an Sofen um Borbertafchen ju iben. G. A. Johnfon, 81 und 83 Eim Str., nabe Berlangt: 3mei Madden, welche bas Rleibermachen und Zuichneiden erlernen wollen. 178 Ctybourn Abe.

Berlangt: Dafdinenmadden, eines für erfte ines für 3te Arbeit. 272 Rumfen Str., Gde Berlangt: Rajdinenmabden an Manteln. 646 R. Berlangt: Gin Mabden jum Rleibermachen. Racharitagen 21 Grant Etr. juo Berlangt: 4 Sandnaberinnen an Roden gu ten. 809 28. 20. Stt.

Sausarbeit. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit, fleine Fa-ilie. 346 24. Str. mbimi Berlangt: Gin Madden für gewöhnlichegausarbeit. Berlangt: Gine Deutsche Röchin fur Bufineg Lunch. 186 28. Mabijon Str., Bajement. Berlangt: Madden für leichte Sausarbeit. Guter Bobin. 100 Clifton Abe. (Rehmt Garfield Abe.-Car Berlangt: Gin Dabden für Sausarbeit. 357 24 Berlangt: Eine Röchin und ein Madden, bas fich am Cfen nüglich machen fann. Guter Lohn wird be-gahlt. 292 G. 22. Str. mbi Berlangt: Bajdfrau, fofort. 594 Milmaufee Abe. Berlangt: Gin Madden für zweite Arbeit und bei indern. Beugniffe. 247 La Salle Ave.

Berlangt: Gin zweites Mabden in ber Riiche. 180 2B. Randolph Str. mobimi Berlangt: Gine thatige Bafcfrau, Dienftag. 699 Berlangt: Gin Madden filt Sansarbeit, Bafden und Bligeln. 172 Gugenie Str., 2. Flat. Berlangt: Bwei junge bentiche Madden, guter Be-balt. 307 Gifth Mbe. Berlangt: Gine Saushalterin. Bu erfragen 172 G. BanBuren Str. Berlangt: Gin gutes Mabchen für allgemeine Saus-arbeit. 3238 Wabajh Abe. Berlangt: Gine alleinstehende reinliche Grau, Die mit Rindern umgehen fann. 175 R. Clarf Str. Berlangt: Gin gutes Madden, bas englisch ipricht für einen Blumen-Store, eine Die bas Beichuft ber fteht, wird borgezogen. 175 R. Clarf Str. Berlangt: Saushalterin in fleiner Familie. 802Bil Berlangt: Eine fleißige Sausbalterin, auch einige fleine Rabden an Canbp. 64 Somer Str., nabe Lea: bitt Str.

Berlangt Madden für Ruchenarbeit. \$4 Die Boche 280 Cedgmid Etr. jun Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 293 2B. 12. Etr., Privat-Reftaurant. Berlangt: 2 bentiche Madden für alletlei Sausar-beit. 213 Bladbawt Str. fino Berlangt: Ein Madchen für allgemeine Sausarbeit. 26malm Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, muß gut fochen und majden fonnen. 1753 Deming Court. Berlangt: Gin bentiches Madden für leichte Saus-arbeit. 994 hinman Etr. 29mlm

Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Saus: arbeit. Rleine Familie, 231 Sheffielb Ave. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausarbeit, uter Lohn. 220 Schiller Etr. Berlangt: Gin Dadden für Sausarbeit. 478 S. Salfteb Str. 3. Glut. mbi Berlangt: Giffe Köchin in Privatfamilie, braucht nicht zu waschen, 2323 Cottage Grove Abe. Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar: beit. 449 La Calle Abe. Berlangt: Gin fleißiges Ritdenmadden. 230 Bart

Berlangt: Gin gutes Mabden für zweite Arbeit. 584 Cgben Abe. mbi Berlangt: Ein gutes Ruchenmadden und Geschirt: wascherin. 279 E. Division Str. Berlangt: Gi Madden für allgemeine Sausarbeit. Bribatfamilie, 3200 Foret Abe. Berlangt: Gim Rinbermadden. 4451 C. Lincoln Str.

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 410 Chiscago Abe.

Berlangt: Ein übifches Madden ober alleinftebende Frau. 158 Blue Island Ave. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar beit, guter Bobn und Beimath. 3621 &. palften Etr Berlangt: Ein jauberes Madchen, 15 Jahre, für bausarbeit, feine Quajche, muß gugaufe ichlafen. 1128

Berlangt: Gin tudtiges Dabden, bas foden, ma-ben und bugeln fann. Guter Lohn. 322 Blue 35-Berlangt: Gin gutes Madchen für allgemeine Sans-arbeit. 421 Webster Abe. mmibo Berfangt: Gin gutes Mabchen jum Geschirrmaichen. Reftauration, 817 G. Balteb Str.

Berlangt: Gin junges Madden bei zwei Leuten, 3531 G. Salfteb Str. Berlangt: Buberlaffiges Mabden für Sansarbeit in fleiner Familie. Buter Lohn. 323 Bart Abe.

Berlangt: Röchinnen, Zimmermadden und Saus-madden für Sofels, Reftautauts und Privarfamilien. Gerrichaften belieben borzusprechen im Bermitrlungs-Bureau bei Frau M. Maper, 137 B. Randolph Str. Sonntags offen. 29malm Berlangt: Gutes bentiches Mabden für allgemeine Sausarbeit. Guter Lohn, Raberes 288 Milmantee Ave.

Berlangt: Ein ordentliches Madden für gewöhnliche Sausarbeit in fleiner Familie. 1509 Bolfram Etr., Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, gu-ter Lohn, 2975 Archer Ave. mbimi Beelangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar-beit. Rleine Familie. 447 Maribfield Abe., erfte Etage.

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Saus-arbeit in fleiner Familie. 442 Beiben Abe., 2. Flat. Berlangt: Ein - Madden für allgemeine Sausarbeit. 537 G. State Str. Berlangt: Gin Madden für allgemine Sausarbeit, Mori, 187 Larrabee Str. Berlangt: Gin Madden für fleine Saushaltung. IDG Lincoln Abe. mbimi Berlangt: Dabden um Anopje an Rinbertoden ans gunahen. 1016 Belmont Abe.

Berfangt: Dabden für teichte Sausarbeit. 634 School Str. mbimi Berlangt: Madden um in ber Ruche im Reftau-rant ju belfen. 134 Gifth Abe., Bajement. Berlangt: Gin junges Madden jur bilfe ber Saus: frau. Corbinus, 60 Burling Str. imo Berlangt: Aufgepaht! Tudtige Mabden erhalten während ber Beitausftellung die besten Plate bei bobent Bofin, in Grabt, und Land, uneutgeiligt ver-abfelgt, Le-Grands Intelligence-Office, 822 Scho-wid Str., Ede Sigel Str.

Berlaugt: Ein Mabchen in mittleren Jahren, bas etwas vom Rochen versteht, um in der Riche ju bei: fen. 1890 R. Halfted Str. Berlangt: Gutes Madchen fur Dining-Room im Reftaurant. 280 Geogwid Str. fino Berlangt: Gin freundliches Madden ju einem Rinbe; fann ju Saufe ichlafen. beute borgusprechen, 428 G. Dibifion Str., 1. Flat. Berlangt: Gin tiichtiges Mabden für Rochen und Dausarbeit. 597 R. Salfteb Str., Cafoon. mbi Berlangt: Jubijdes Madden für Sausarbeit. 663 Chober Etr.

Berlangt: Madden von 14 bis 16, in Familie bon 3weil. 449 Bells, Str., oben. Berlangt: Brabes Mabden für Quusarbeit. Guter Lobn. 635 Lincoln Abe., Saloon. Berlangt: Madden für ellarmeine Dausarbeit in einer Familie von 2 Berlauen. Eurhiehlungen ber-langt. 1741 Brightmood Mr. . 2 filat. Berlangt: Erfahrene Dintingroom-Mabden. 70 G. Berlangt: Frauen und Dadden.

Sausgrbeit. Berlangt: Deutides Madden für Rudenarbeit. Gu-Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar beit. Lobu \$4. 569 R. Glart Str. Berlangt; Madden für gewöhnliche Sousarbeit auch Rindermadden, 494 B. 12. Str. mit Berlangt: Gutes beutiches Madden bei fleiner Fa-milie. 483 R. Clart Etr., 1., Floor. Berlangt: Dabden für leichte Sausarbeit. 474 28. Berlangt: Gin gutes beutiches Dabden. 4401 Bent Berlangt: Ein beutsches Madden, welches tochen, waschen und bügeln kann; fleine Familie, guter Lobn, Kemper, 366 Mohamt Str. jano Berlangt: Deutsches Mabden für leichte Sausar beit. Dr. Ballard, 750 31. Etr. Berlangt: Tudtiges Mabden in fleiner Familie 300 Centre Str., Glat 2. 27mali Berlangt: Gin gutes beutiches Daboben, fofort 713 Elfton Abe. jam Berlangt: Gutes, ftartes Mabden für fleinen, quemen Sausftand. Naberes bei Dr. Detleffen, Lincoln und Belmont Abe.

Berlangt: Junge Madden, welche bie feinere menichneiberei erlernen wollen. Drs. Rath, 25m Berlangt: Gin gutes Madden, um mit herricaft ach Dentichland zu reifen; muß Liebe ju Rindern ba-en. 587 Larrabee Str. 2 unlw Berlangt: Gute Madden für Brivatfamilien und Boardingbaufer für Stadt und Land. Derfchaften belieben borgufprechen. Duste, 448 Milwauter Abe-

Berlangt: 100 Mabden für Stadt und Sand. Dertifchaften belieben borguiprechen. 187 6: halfich Etr., Scholls. Berlangt: 500 Mabden für Brivatfamilien, hotels und Restaurants. 587 Larrabee Str., nabe Bisconfin, Employment Office. Stellen irei. 9ma, lm Berlangt: Sofort, Röchinnen, Madden für Sausindeit und zweite Arbeit, Kindermadchen und eingewanderte Madden für die beifen Alage in den feinten: Familien dei bodem Lohn, immer zu daben an vor Sidbjeite bei Frau Gerjon, 215 32. Str., nabe ben Sobiens Mer. Berlangt: Gute Rochinnen, Dabchen für gweile Ar. beit. Sausarbeit und Rindermadchen. Der

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.)

Gelucht: Gin junger Mann, fpricht englisch, bentich, bobmifch und polnisch, wünicht eine bauernbe Beschäftigung. Abreffe B 37, Abendhoft. Bejucht: Gin guverläffiger Bader jucht Stelle als rfte Sand an Brot ober Cafes. Abreffe B 36, Abend Bejudt: Gin guter Feuermann jucht Stelle. Abreffe Bejucht: Feuermann sucht Stelle, Fabrit ober Brauerei, pünttlich, zuverlässig, war Soldat. E Adr. Zohann Alchwann, 28 UB. Madison Str. Bejucht: Gin beutich-jüblicher, 38 Jahre alter Rauf-mann, erit furge Zeit im Lande, guter Rechner, Bader 1. i. w., jucht jofort irgend welche Beigäftigung. Lifecten erbeten nuter Mr. Sugo Glafer, 3525 S. Gesucht: Gin junger ehrlicher Dann sucht chaftigung, icheut feine Arbeit. Offerten unter B

Gefucht: Lebiger Mann, 26 Jahre alt, fpricht eng-lisch, deutich und frangofisch, ift ftadtbekannt und ber-steht mit Aferben ungugeben, wünscht irgendwelch Velichäftigung Man fpreche vor ober abreffrer 3.C.c.d., 26 Alaska Str., nahe Larrabee Str. und North Abe. Befucht: Gin junger beuticher Mann, berbeirathet, ttet um Stelle in einer deutschen Familie oder i ner Gärtnerei unterzukommen. Abreffe B 30, Abend

Gefucht: Gin junger benticher Raufmann, frifcheingewondert, mit ber englifden und fraugofichen. Sprache etwos betraut, fucht paffende Etele in ire gend einem Gefcher. Diferten erbeten: 394 S. Solifeb Ste fteb Gtr. Geiucht: Ein junger Mann, mit guten Zengniffen, welcher anch englijch ipricht, und ichreibt, tounight Stellung irgend welcher Art. Geft. Offerten unter: B. 44, Abendpoft. Gesucht: Frisch eingewanderter beutscher Barbier sucht fofort Stelle. 73 Maud Abe. Gefucht: Gin verbeiratheter erfter Claffe Brotbade, ucht einen ftetigen Blag. Ciferten unter R 29, Abend:

Gefucht: 29jabriger Mann wünicht Beichäftigung. Spricht beutich, frangofiich, italieniich, griechiich und türflich. Johann Muller, 422 Dearborn Str. mbi Gejucht: Erfter Claffe Bormann an Brod und Gen meln jucht beständigen Blag. Nachzufragen 120 Bel Gefucht: Ein junger Mann, Bartenber, mit guten Beugniffen, jucht einen ftetigen und guten Blat; felbiger liebt mehr auf eine gute Bebaublung als auch boben Lobn. Offerten erbeten: R. 45, Abendhoft. Gefucht: Etelle als Raftrn-Roch in Sotel aber Re Bartender wünscht Stellung; Abreffe unter M. B., Abendpoft. Gejucht: Junger, berbeiratbeter, bon Deutschland eingewanderter Raufmann mit guten Zengniffen jucht irgend eine Antiellung. 14 Bleajant Etr.

Gefucht: Deutscher Grocery-Cleet, ber englischen Sprache wollfianbig madbig, fucht unter febr beichei-benen Angridden eine Etellung im Grocery-Geichaft. Offerten unter 2 27, Abendpoft. Gefucht: Ein erfabrener Roch fucht Stellung für Bufinch-Qunch ju tochen; ift auch gewillt felbtt Re-flauration im Saloon ju übernehmen. Abreffe: R. 9, Abendboft.

Stellungen fuchen: Frauen.

nen Familie um ben Sausbalt ju führen. Bu erfra-gen 272 R. Alfhland Abe. Gefucht: Gine altere Berfon fucht Stelle als Saus-balterin bei einer fleinen Familie, 4447 S. Salfteb Etr., eine Treppe.

Gejucht: Gin brabes beutsches Madden jucht Stelle bei einer Berrichaft, wenn nothig außerhalb berGtabt, 13 R. halned Str. Gejucht: Gine altere Frau jucht Plat als Saus-balterin; fann gut fochen. Drs. Ballid, 440 Lar-rabee Etr., Lajement. Bejucht: Gine Gran fucht Bajdplate. 96 Carra: bee Str., borne, oben. Gejucht: Gin gutes bentiches Madchen fucht Stelle in Bribatfamilie. 80 McRepnolds Str. Befucht: Gin gutes Dabden fucht eine Stelle bei Rinbern. 2958 Quinn Str. Gesucht: Eine beutiche altliche Frau, alleinstebend, jucht Stellung als Saushälterin bei guter Familie. 11 Mohamt Str. Befucht: Plate jum Baiden und hauspuhen. Rrs. Rirbach, 129 Mohamf Etr. Gejucht: Gine jungefrau wünscht Stelle als Saus-hatterin bei einem guten, respectablen Mann. Man richte Briefe wahrend brei Tage an: B. 26, Abendp.

Gefucht: Deutich Grau fucht Stelle als Lunchlöchin ober wansbattfelle: auch wird Walche in und außer bem Saufe angenommen. Mrs. Schilling, 3004 Wal-lace Str. Gejucht: Familtenwäsche und Garbinen werben gut und billig gewaschen. 282 Bladhawt Str., binten, unten. unten. 28ma, 110
Gesucht: Eine Baschfrau wünscht Basche ins Daus 3u nehmen; wird gut besorgt. 283 Dapton Err., Dinterhaus.

Berfonliches. (Angeigen unter Diejer Rubrit, 2 Cents bus Bort.) (Angeigen unter diejer Audrit, 2 Gents bed Wert.)

Al er an ber 5 Gebeim poligein gentur, 1812. Raddion Str., Ede dolfted Str., Jimmier 21, beingt irgend etwas in Griadrung auf privatem Wege, 3. B. jucht Rerichvundene, Gatten, Gattinnen oder Berlobte. Alle unglütlichen Edizalie flate von Diehlach, Kadverei und Egwindelt unterjucht und die Schlichen, Radverei und Egwindelt unterjucht und die Schlichen, Radverei und Egwindelte unterjucht und die Schlichen, Radverei und Egwindelte unterjucht und die Schlichen, Radverlich und bie Schlichen zur Achtenicht und nachen, jo werden wir Ihnen zu Ihren Rechte verbelfen. Tagend ein Kamiliennighte, wenn auber berbelfen. Tagend ein Kamiliennighte, von auber hand Thun und Treiben genaue Berichte geliefeit. In Tiegendiehen Bertlegandeiten sommen Sie zu ums und die werden der eichtigen Schrifte für Eie hun. Freier Rath in Rechtsschein wond erkeit. Wir sind die einige beuriche Vollzei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 2 Germania Place, Gde La Calle Abe. fino Mile Arten Saararbeiten fertigt B. Cramer, Damens Grifeur und Berridenmacher. 384 Rorth Abe. 13fali Bluid: Cloats werden gereinigt, gefteamt, gefüttert und modernifirt. 212 S. halfted Etr. 19fe, bis Arbeitslohn wird prompt und gratis collectict. 212. Milwaulee Ave. Ofien Countags. 24oc.1 John G. Schilbler, Calciminer, Beiftwafcher und Blafterer. 208 Blue Island Abe. 17ap, bir Joe bering, ich bin nach Chicago gurudgefehrt. Albin Schmidt, 375 5. Abe., Sotel, Mr. Batter. fm Saufer perben gut und billig gebedt. Scharmad, fino 357 Bilmot Age. Löhne, Aben, Kentbills und ichlechte Schulden aller Art collectiet. Keine Jahlung ohne Erfolg. — B. Brudo, County-Confichler, 76 & Ape., Immer & Smilmt

Gefcaftsgelegenheiten.

(Angeigen unter Diejer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu pertaufen: Baderei. 619 Bafbburne Ave. 29ma, 2:0 Bu berfaufen: Gin Grocerp= und Meat Martet: Ge= ichaft für \$400 Baar. 185 Cornell Str. Bu bertaufen ober gu bertaufden gegen Grundet genthum; Gine gutgebende Grocery an der Rorbieite Abreffe: R. 14, Abendhoft.

3u verfaufen: Gin Saloon nebft 18 gut möblirten gimmern und Berfammtlungs-Salle, 1 Blod von ei-iem Babnbofe gelegen. Abreffe: R.G, Abendy. mbi Amangsverlauf am Mittvoch, 31. Mai, praise 10. Uhr Morgens. Großer Borrath Groceries, enthaltend ca. 30 Aifen Seile, 25 Hab, Habi, häffer Sonup, Juder, Neis u. f. 10., sowie elegante, dollfandige Einrichtung, In bemielben Store vollffändige Antherseinrichtung, große Aebor, Plads u. i. v. Ales beinabe neu. Muß einzeln oder zusammen losgeschlagen werden. 357 Noscoe Boulepard Lafe Biew. Lincoln Abe.-Cadel.

Bu vertaufen: Gin guter MeatMartet an ber veftfeite, billig. Deutsche Rachbarichaft. inter: R. 30, Abendpoft. unter: R. 30, Abendpoft. 29mlu Muß ichleunigst verlauft werden: Feiner Ed-Groerro-Store. Größer Raarenvorrath, feine Einrichtung, Alles sin nur 23:30, ober fommt nah nacht
Cffecte; auch an Abzahlung. Billige Miethe, ichone
Bohnung. 941 Roben Str., nahe Milwautee Ave. Buberfaufen: Billig, ein gutgehenber Caloon mit Bohnung. 1285 Milwaufee Av:. unbi 3u berfaufen: Wegen Krantheit, Caloon nit 23 möblirten Jimmern und Bulines Lunch, Mittetpuntt ber Stabt Abr. Als, Hockshopfi. Zmallu Ju berfaufen: Billig, mein Frucht, Candbe, Eiszerenu:, Eigarren: Tabaf: und Contectionerv-Store, Kr. 523, Varrabee Str. Muß verfaufen; bin nach Europa gerufen.

Bu verlaufen: Gin gut gebendes Logibans Bimmern und 17 Betten, fiets bejeht, über \$100 mo natlich. Billige Miethe. 3B Gedgwid Str. -- d In bertaufen: Gin gutgebendes Jaidenbier-Geichaft. Bute Brivat-Aundichaft. Radguffagen Ro. 26 Stat Etr. 27maln Bu bertaufen: Gin guter Ed Caloon. 783 98. 12. Settene Gelegenheit. Jeereeam-Barlor mit Baftry, freuchtfand und feinem Cauby Store am Lincoln Part, nub jofort bertauft werben, Geine Annologie. \$1200. 2600b & Co., 25 Wafbington Str., Jimmer I.

Bu verfaufen: Gin gutgehendes Restaurant i einem Theater; billige Reute, 2 Jahre Leafe. Bi fragen 306 G. Rorth Abe. Bu vertaufen: Feines Gleischer: Beichaft; billig. 782 Lincoln Mbe., Caloon. 26malw Lincoln Me., Caloon. 20mallu 30 berfaufen. Gin 20 Jahre betriebener Cle Sand Saloon und Boardinghaus, Westiette, vollständig gute Ginrichtung, 10 Betren belegt, nur \$30 Mierb stir das gange House, tene Bier-Licens, in jeter bullg wegen Framitlien Berbältnisse zu verlaufen. Abresie.

3u berfaufen: Krankeitsbalber, billig, gut geben-ber Saloon; guter Lignor-Berfauf, bollkandiger Stof und Leafe; billige Rente, 3630 Wentworth the. 24malw 2. 29, Abendpoft. Bu bertaufen: Rrantheitshalber, Baderei mit Die

staurant. Baar ober auf Abzahlung. Einzig am Plate. Geneva, III., Carl Rengebauer. 3u bertaufen: Billig, ein gutgehenber Canby: und Cigarren:Store. 1063 Dublen Etr. 22mo2n 3u bertaufen: Saloon, frantheifshalber. 358 Ceba. mid Str. 19m, 2m

thum, Sotels Saloons, Groceries, Restaurants u.i.v. leiben Geld Gulibing Loans) 31 5 Procent, Lebenstund German American Indestruction German American Indestruct Co., Jimmer 1, Ublichs Blod, 19 R. Gart Str. Sonntags Bormittags offen. Bu faufen gefucht: Gine gute Baderei. Offerten unter: 2. 9, Abendpoft. Bu bermiethen und Board.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) einen ober zwei Berren, mit ober ohne Board. 102 Orchard Str., 2 Treppen. Bu bermietben: Gin möblirtes Frontgimmer Bu bermiethen: Gin möblirtes Frontgimmer. 320

Bwei anftandige Leute finden freundliche Bob-nung. Raberes 25 garrabee Etr., Caloon. Bu bermiethen: Econ nibblirte Bimmer, \$1 bie Boche. 932 36. Str., binten, oben. Bu bermietben: 4 Bimmer. 70 Daf Etr. Bu bermicthen: Möblirtes Frontzimmer mit Clofet. 128 Bedder Str., 2 Treppen, links.

Bu bermiethen: Gin Store an S. Salfteb Str. Rachgufragen 111 Bunter Str., nabe Desplaines. mbi Bu bermiethen: Store; gute Lage. 1143 R. Cafley Bu bermiethen: Gin iconer Ed-Store, 24 bei 78, mit Bohnung und Butcher-Ginrichtung; billig. 1787 R. Aistand Abe. Berlangt: Boarbers. 409 Blue 3sland Abe. fmbi

Berlangt: 2 Boarbers. 313 Larrabee Etr. \$1.00, Bu vermiethen: Bier icone Bimmer. 49 hoffman Abe., nabe bei Milwaufee Abe. fimbi Bu bermiethen: Mehrere möblirte Bimmer. 152 Weft Ranbolph Str. imo Bu bermiethen: Freundliche helle Zimmer. 53 R. Clarf Str. Bu bermietben: Ein freundliches Frontzimmer an eine anftändige Dame, bei einer alleinstebenden Frau. 657 Lincoln Ave.

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Bu miethen gesucht: Gine Wohnung von 4-5 leeren Jimmern von jungen Leuten mit einem Rind. Cfeteren mit Breisangabe Abreffe R. R., 28, Abendpoft. Gefucht: Board und Zimmer, nabe Roben und Cafe Str. Berg, 200 B. Randolph Str. Bu miethen gesucht: Junger Deutscher wünscht mö-blirtes Bimmer. Offerten mit Preisangabe an: B. 49, Abendpoft. mbi

Anzeigen unter Diejer Aubrit, 2 Cents bas Wort.) Ftauenfrantheiten erfolgreich bebandelt; 38jabrige Erfahrung: Er. Rofch, Zimmer 20, 113 Vidamis Zu., Gde von Clart. Sprechtunden von 1 bis 4. Conntage von 1 bis 2.

· Geichlechts-, haut-, Blut-, Rieren und Unterleibs-Arantoeiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Chlers, 112 Bells Str., nabe Chio. 21jaoid Agentur für Brof. Schröbers Uniber-fal- Dittel für Geheim-Rrantheiten, für Band-wurm und für Afthma. Bruchbander ju Gabrifprei-jen. 54 Gifth Abr.

\$50 Betobnung für jeden fall von Hautkrantbeit, granulirten Augenlidern, Unsjehlag oder Schwartbolden, den Collivers Semite Calbe nicht beft. 50e die Schachtel. Ropp und Sons., 199 Randolph Str.

Beirathsgesuche.

Anfrichtiges Seirathsgesind: 3ch bin 20 Jahre aft, Fraulein, aus sehr guter Komitie, bauslichen und friedlichen Ginnes, beithe St8(90) Bernadgen, wünsche mich mit einem rechtichaffenen, liebevollen Manne, wenn, auch ohne Bermogen, balbigft zu verbeirathen. Aur ernftgemeinte Anträge erwönlicht unter: B. 19, Abendpoft. (Bermittler verbeten).

Seirathsgefund. Ein soliber, strehsauer Geschäfts-mann von 38 Jahren, mit gutem Neuhern und beite-rein Charafter, wänicht fich mit einem anfändigen Maden ober Witten, nicht iber 40 Jahre, mit eines Bermögen, die willens ift, in einer Stadt von 200,-000 Einwohnen zu leden, und eines Stedhäftsfent-nis besitzt, zu verheitathen. Sichere Exitens. Efter-ten, wenn möglich mit Abolographie, unter 3 101 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

heirathsgesuch: Eine Frau, 28 Jahre alt, wunscht mit einem in guten Berbaltniffen ftebenben Manne befannt zu berben, behufs fpaterer Berheirathung. Cfferten unter G. 31, Abendpoft.

Gefähltstheilhaber. (Anzeigen unter biefer Anbril, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Bartner, sofort, ein fiiller ober thätiger, für ein gutes Unternebnen, muß unbedingt englisch ipreben und minbeffens \$750 Capital baben. \$150 mondiliger Berdient garantirt, fein Alfico. Offerten unter & 22, übendpoft.

Theilbader gesucht ober ju berfaufen: Lund-Coun-ter und Gobd Stand auf einem Meltausftellungs. Steamer. Offerten unter B. 7, Abendpoft. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.) Eiglischer Unterricht 21 monatlich (auch Damen-flaffen) unter Leftung des Prinzipals, Professo George Leusten. Buchpatten, Archann, alle gandelsfacher, mit gewohnter Grimdlichfeit raich, billig gelehet. Tags und Abends dem gangen Sommer. Rordwest Kuftnets-College, 844 Mitspaulee Abe., Ede Division Ett.

Bianos, mufitalifale Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, & Cents bas Bort.) Aue \$135 für ein gutes Kimball Upkigtis Lians in feldern unsuttiden Abzuhlungen bei Ang. Groß, 636 Bells Str. Abends offen.

Berfdiedenes.

Berloren. Gin breuner Binbhund. 5017 Co.

Bert.)

Grundeigenthum und Sanfer. (Angeigen unter Diejer Rubrit 2. Cente bas Bort.) Bu verfaufen bei C. Daper, Ro. 20 G. Rorth Abe :

3th berkatten sei E. and Wee., 12 Jimmer, Mistland, nadie Eufstield Ave., 8 Jimmer, Miethe \$360 bas Jahr \$2000 North Ave., 7 Jimmer, Miethe \$300 bas Jahr \$2000 North Ave., 7 Jimmer, Miethe \$300 bas Jahr \$2000 Roble, nadie Lincold Ave., 16 Jimmer, Miethe \$480 bas Jahr \$4000 Credard Str., North Ave., 24 Jimmer, Miethe \$450 bas Jahr Bebilter, nobe Chebourn Ave., 18 Jimmer, Meirice IS4 das Jahr Anna Etr., nobe Noscoe, Laustelle \$475 Oute Cde, Ladfiein-Store und 23 Jimmer, Meiric §240 das Jahr Bellington, nobe Lincoln, 19 Jimmer, Miethe \$100 das Jahr Mooding, nahe Advison, 4 Zimmer, Miethe \$1500 Purling, nahe Korth Ave., 14 Zimmer, Miethe \$402 das Zahr Burling, nahe Korth Ave., 14 Zimmer, Miethe \$402 das Zahr Buntellen, 44 bis 7 Meilen vent Mittelpunft der Etabt, Soo und aufnärts. \$50 Baux, 10 monatlich und noch vieles billige Grundeigentonm, dier nicht angegeben. Sprechet vor, ehe Ihr fauft und sparet Geld. Abbifon, 4 Bimmer, Diethe

Bu berfaufen:
Wicland Str., nade North Ave. 2ftöd, und
Basement Franchaus, Miethe \$500 p. Johr,
Franklin Str., nade North Ave., 25 bei 100,
theilweise bebaut.
Chibbourn Av., nade Adadbaiof St., 25 bei 178,
2ftöd. Brid und France, Mietme St.10 p. J.,
Chibourn, nade North Ave., Ifiod. Bridhaus,
Miethe Solo ver Jahr
spielen ber Nordseite und Late Kien, bei
Toelien ber Nordseite und Late Kien, bei
Zoma, Im 20ma, Im Anguft Torpe, 100 North Ave.
In verfaufen ober zu verrenten: Gine 10 Adere
farm, mit Sants, Schemne und anderen Gebäuben,
gutem Kelfer und Brunnen, h Meite von Beecher,
Will Co., II. In erfragen bei Ios Duemoeller, 184
Etr., Riverbale, II. 311 berfanfen: 4-Zimmer-Cottage. Abgugs-Candle, 19230: \$100 baar. 3. S. Eberhart, Zimmer 35, 37 Washington Str. 3u verfaufen: 3ftodiges Bridbaus, Store From Reller und Stallung. Late Bitm. & 20, Abendpof

Bu berfaufen: Farm in Clart County, Wis., 80 Mder fullivirt, Saus und Stoffung, \$1800. John Beetn, Leval, Clart County, Wis. Bu berfaufen: 3wei gute Lotten in Avondale, billig, Rachzufragen 207 Auftin Ave.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Wort.) Beib gu berleiben,

auf Möbel, Pianos, Pierde, Wagen, u. f. w.
Aleine Anteiben
bon \$20 bis \$100 uniere Specialität.
Wir nehmen Innen die Möbel nicht dog, wenn wit die Anteihe machen, sondern taffen dieselben in Ihrem Mefis.
Mir haben das größte deutsiche Gefährt in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, sonnut zu uns, wenn Ihr Geld dorgen wollt. Ihr werder es zu Eucen Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ede Ihr ander-wärts dingeht. Die sicherste und zuverläpigste Be-bandlung zugesichert. warrs hingehr. Die sicherfte und guverlaffigfte Ben handlung gugefichert.

handlung jugefichert. Div 128 La Calle Etr., Jimmer 1. Wenn Ihr Geld guleiben wüniche un Mobel, Bianos, Bierde, Bar en, Rutichen u.j.w., iprecht vor in der filce der Fidelith Wortgage Voam 3 3clb geliehen in Beträgen von \$23 bis \$10,000. 3n a.u niedrigften Raten, prompte Bedienung, obne Cetalentlichkeit und mit dem Borredt, daß Euer Eigens ibum in Eurem Befit berbliebt.

Sibelith Mortgage Loan Co. Incorporitt.

94 Bafbington Str., erfter Gloot, swijchen Glarf und Dearborn, ober: 351 63. Strafe, Englewood.

ober: 331 G. Etrofte, Englewood.

Re ft Ch i cag o Loan Com pan n.
Larum nach der Siddelte geben, wenn Sie Gelb
in Jimmer 5, Hammarker Theater-Webdide, 161 Weit
Madion Str., denie billig, und auf gleich leichte Bedingungen erhalten fönnen! Die Abert Chicago Loan
Company dorgt Honen irgende ine Summe, die Eie
wünichen. Groß ober flein, auf Haushaltungs-Wöbel,
Planens, Verde, ober flein, auf Haushaltungs-Wöbel,
Planens, Verde, ober flein, auf Haushaltungs-Wöbel,
Planens, ober itgende ein andere Sicherbeit. Weit
Chicago Loan Compann, Happmarker Siedenve.
Moends offen von S.-Y. Jimmer 5, Weit Madion
Etr., nade palfted Etr.

Ehrliche Teutiche können Geld auf ihre Möbel kets
hen, ohne daß dieselden autfernt werden. Jahlt nad

Ehrliche Teutsche können Gelb auf ihre Möbel fet-ben, obne das beiselben entsent werden. Jahlt nuch Euren Berhaltnissen zurück Ich leibe mein eigenes Geld und mache bei geringen Anzeigen die meisen-Darleiben. Tas zeigt, wie nett ich meine Amden be-baudle. S. Richardson, 134 G. Madison Str., Jim-mer 3 und 4. Schneibet dies aus. 5null Geld gelieben auf Möbel, Pianos, Commercielle Appier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicher-beit: beliedige Enumen; lange ober furze Zeit. B. M. L. Ihompson, benticher Abrockat, 1083 Chamber of Commerce, La Salle und Machington Str.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigent im Betrage von \$500 aufwärts, zu dem niedri Zinsfuß. August Torpe, 160 North Ave. 20m

Möbel, Sausgerathe zc. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Saus = Aus frattungs waaren, Baar ober leichte Abgablungen.

\$100 werth Baaren ju \$5 monatlid. Vollftändige Gartholz-Schlafzimmer-Einrich-tung, 3 Stüde. \$7.39 Parfor-Sinrichtung. \$13 aufredris Rochöfen \$6.45 aufred is Triible mit Holzlik. 19e Triible . 65c aufweits Teppiche. 1626

Martin Emerich Outfitting Co. Leitenbe Mobelbanbfer, 261-263 Ctate Strafe, Il

Offen bis 9 Uhr Abend3. E. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Mobel. Billig gegen Baar. Wer einmal gefault bat, sommt wieder und embfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains setts an hand. Abends offen bis 9 Udr. Truisch viel neiben. Schwiebet bies au und fprecht 127 Wells Str., nabe Ontario, bor. 19m3if Bu versaufen: Kleiner Hanshalt, 2 Betten, Cfen, Tijd, Srifble, wie nen, \$10, wegen Abreife. 2 3im-mer. Rent \$7. 414 Auftin Ave. Bu bertaufen: Cammtliche Möbel und Sausgerathe. Beig, Sumboldt Abe., Abondale, 34. Sebt: Gin iconer Gas-Rochofen, S; elegantes Gto fen-Jolbingbett, Ric; feiner Rinbermagen; elegantes Biano. Bringt Gelb mit. 100 BB. Abams Str.

Bu bertaufen: 1 Schlafgimmereinrichtung, 3 eine Betten mit Bubebor, 2 doppelte Betten mit Bubebor, 253 G. Rorth Ave., im Store. Rauf- und Bertaufs-Angebote.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents Das Wort.) Bu verfaufen: Gin Rinderwagen, billig. 320 43. Str. mobi
Pillig: Gine Auswahl von Saloon-Firtures; eleganter Pool-Tijd, \$110. Muh verfaufen. 108 B.
Ndams Str. mdmi
Ju verfaufen: Trei Pferbefraft: Sas: Maschine, billig.
237 C. 33. Str.
Nachmaschinen: Wheeler & Wilson Ro. 9 Rähntafchinen: Cftice umgezogen nach 416 C. North Ave.
Gebrauchte Maschinen von \$5-\$15; gute Garantie.
Reparaturen zu niedrigen Preisen. Mehre & Ballace.

\$20 faufen gute, neue "high Arme-Rübmaschine mit fünf Schribladen; funf Jahre Garantie. Domestie 225, Rein Hone \$25, Singer \$10, Abeeler & Mitson \$10, Eibridge \$15, Abbite \$15. Domestie Office, 216 S. halfteb Sir. Abends offen.

Union Store Higture Co.: Saloon:, Stores und Office-Einrichtungen, Wall-Cafes, Schaufaften, Labens tiiche, Shelving und Grocery-Bins, Eisighrante. 289 E. North Abe.

Bu faufen gesucht: Ein haus bon 2. Flats jum Fortichaffen. 1400 R. halfted Str., bei hieronim, 24malm 3u bertaufen: 4 Barbierftuble nebft 3ubebor, eins geln ober im Gangen, febr billig. 93 Fullerton Abe. 24malio Bu berlaufen ober ju bertauschen: Für Ebicagoer Grundeigenthum ober Allinoise Farmland, ein ganz neues Carouffell, mit Laundibetrieb. Ede Blue 35-land Abe. und S. Salfteb Atr. Zimal.

Alle Sorten Nahmaldinen, garantirt fike 5 Jahre, Preis von 210 bis \$15. 246 S. Halfted Str., Ede bongreß. B. Gontebenier. In verfaufen: Schanfolten, alle Sorten; and re-veriren. Darwig, 110 Sigel Str. SlugSint Bierde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Augeigen unter biefer Aubrit. 2 Gents bas Bort.) Rug vertaufen: Wenig gebrauchtes Topbuggt in gutem Buftande. Billig. Gebrauche Raum. 551 Did-jon Str.

Bu berfaufen: Gutes Bfeed, \$15, 732 Belnioni Soeben angesommen: Eine mene Sendung Mexicaner doppette Gelbsope, Badageien und verfaufe biefelben zu ipotfbiligen Breifen. 104 Bine Izland die. Countags offen. Tauelw Ju berfaufen: Ginige ber beftei Erzeigniste ber Ber. Studen: 6-Ridgigier-Ertenfind- und Catapp Top - Entrete, Spiders, Kentingtons, Tottor-Bonetons, Carringel, Buggies, Carts, Jump-Sents, Gerichter, u. i. w.: alle Carten Bogen verrattig unt auf Beftellung gemacht: auf geit wenn geminicht: Aenserstaren und Anfreichen. 200-2318 State Str. 3. Onl.

Ergablung von Georg Socker.

(Fortfekung.)

"Es ift feine Liebschaft, Bater," ent= gegnete ber junge Mann erregt. "Wenn Gott mich glüdlich aus bem Rriege heimtehren läßt, werbe ich Johanna Sattler zu meinem Weibe machen."

Aus den Augen seines Baters blitte bobenlofer Grimm, bem die bergwei= felten Bitten Frau Annas bergeblich au fteuern berfuchten.

Das wirft Du nicht!" fagte er mit unheimlicher Rube.

"Bei Gott, Bater, bas werbe ich!" Mun, bas wird bann eine luftige Bochzeit geben, Buriche - ber Brautigam mit bem Baterfluche auf bem

Saupte." Der junge Mann wechfelte für einen

Augenblick die Farbe. "Bater, bebente, was Du fprichst." "Bedent' es Du!" braufte Gifen nun jah auf. "Häufst Du ben Spott ber Strafe auf Deiner Eltern haupt ober fpricht Wahnfinn aus Dir, bag Du mir bieDirne eines Buchthäuslers gur Toch=

ter zu bringen wagst?" "Bergiß Dich nicht! - 3ch bin Dir Shrerbietung schuldig; aber Du mußt für Deinen Theil bedenten, bag ich fein Rind mehr bin, sondern ein feiner Biele wohl bewußter Mann.

Gifen hob die Sand wie gum Schlage auf, und wenn ihm feine Gattin nicht mit lautem Auffdrei in ben Urm ge fallen wäre, ber jähzornige Mann hatte sich zu einer raschen That hinreißen laffen.

"Sag' mir, bag Du gurudftehft, feuchte er, indem er fich gewaltsam von Frau Anna befreite. "Gott foll Dich berlaffen und bergeffen, wenn Du es wagft, folche Schmach auf ben ehrlichen Ramen Deines alten Baters gu hau-

"Bater," fchrie Leonhard entriiftet auf, "Du haft fein Recht, mich berart gu beschimpfen!"

""Schweig' Bube!" bonnerte ber Jahzornige. "Gibft Du Deine Gunbenliebe auf! - Antworte! - Ja ober

Frau Anna wandte fich mit gefalteten Banben zu ihrem Sohne. "Um Gottes Barmbergiafeit willen!"

fchrie Frau Anna auf. "Es ift Dein ber zu Dir spricht, antworte Aber Leonhard war in feinen bei-

ligften Empfindungen gefrantt. Stolz erwiderte er ben gornigen Blid bes Mannes, ber fein Bater mar. "Gott ift mein Zeuge," fagte er mit

weittonenber Stimme-"ich fann nicht anbers - nein!" Eisen hob die geballte Fauft boch

"Wiberrufe!" rief er mit bor Mufregung beiferer Stimme.

"3ch fann nicht, Bater!" Co nimm bas jum Lohn!" fchrie Gifen im Uebermaß bes Bornes, indem er auf ben Sohn queilte und ihm einen

heftigen Schlag in bas Gesicht ber= fekte. "Nimm meinen Fluch --"hermann, Gott hört ihn!"

Frau Unna mit ichwantenber Stimme. "Er foll ihn hören!" fchrie berBorn= berauschte. "Aergert Dich Dein rechtes Muge, fo reife es aus. - Sinaus mit Dir, Ungerathener; Du bift mein Cobn

nicht mehr. Leonhard ftand einen Augenblid wie betäubt und hielt bie Sanbe bor bas Geficht gepreßt; bie ihm wiberfahrene Schmach machte ihn taub für alles Un= bere. Er hörte nicht bas verzweifelte Wehklagen der Mutter, nicht bas rafende Wüthen bes Mannes, welcher ihn

Endlich raffte er fich gewaltsam auf und wantte ber Thur gu. Frau Anna eilte ihm nach.

"UmGott, Leonhard, höre, Du darfst nicht fort!" Dabei faßte fie angstboll bie widerstrebende hand bes jungen Man-

"Lak mich, Mutter -"Rein, nein, mein Rind, mein Leonhard, ich laffe Dich nicht, sage Deinem Bater, mein Bergensfohn, bag Du bereuft --"

Aber Leonhard brangte feine Mutter mit fanfter Bewalt gur Geite.

"Mein Plat ift nicht länger in diefem Saufe. - Gott foll richten gwifchen mir und meinem Bater; er möge ben Aluch wahr werben laffen, wenn ich gefehlt habe!"

Gin banger, furgerMoment berftrich; bann fcolog fich bie Thure binter Leonhards hober, mannlicher Geftalt.

Frau Unna fah biefem wie betaubt nach; bann wendete fie bas Geficht gu ihrem Gatten und ichaute biefen mit erloschenen Bliden an. Gifen aber ftanb hoch aufgerichtet mitten im Zimmer, und ber ftarre, unbeugfame Ausbrud feines Gefichtes bezeugte, bag ber felbstherrische Mann sich bewußt mar, nach unerschütterlichem Rechte gehan= belt zu haben.

Frau Unna wendete ben Blid icheu bon bem marmorgleichen Untlig ab; ploblich fcbrie fie meh auf und fant bemußtlos nieber.

Anna, was ift Dir? Ich will nicht

Mit jugenblicher Behendigfeit eilte Gifen gu feinem Beibe und beugte fich tief über bie ju Boben Gefuntene. Er fuchte ihren Ropf zu ftügen und schaute in das fo rührend bleiche Antlitz. Die Augen waren halb geöffnet und berglaft, und faum bermochte ber lauschende Mann ein leife athmendes Geräufche zu bernehmen.

Ein jaber Schreden burchzudte ben ftarren Mann. Sein Beib mar ohnehin eine gart angelegte Natur, und er bebachte zu fpat jest, bag ber fürchter= liche Auftritt von vornhin schwere Folgen für Frau Unna zeitigen muffe. Er hob bie Bewußtlose auf und trug fie mit ftariem Arme in bas angrengenbe Chlafgimmer. Dort legte er fie auf bas Bett nieber und eilte bann gum

Verlorene Gire. Simmer hinaus, um die Dienerschaft

Es bauerte eine bolle bange Stunbe, bis biefer endlich erschien, und als er bie noch immer bewußtlofe Frau erblidte, verzog er fein Geficht zu ichiveren Falten.

"Bas ift mit Ihrer Frau Gemahlin borgegangen, herr Generalbirettor?" fragte er befrembet. "Diefer ftarrframpfähnlichen Ohnmacht muß ein jaher Schred ober sonft eine fürchter liche Aufregung ju Grunde liegen." Gifen fcaute mit finfler bergogenem

Geficht gur Seite. "Der Abschied bon ihrem Sohne fie ift eben eine schwache Frau," fagte er bann in fo taltem Zone, bag ber Argt ihn befrembet anblicte. Aber jener bermochte ben Musbrud in bem Ungesichte bes Generalbirettors nicht zu er= tennen, benn biefes war tief in Schat-

ten gehüllt. Der Urgt wendete fich gu ber Be= mußtlofen und bot feine gange Runft auf, um biefe gu neuem Leben gurud= gurufen. Aber erft nach einer langen, bangen Beile schlug Frau Unna Die Mugen wieder auf, um fieberglühend und wirr um fich gu bliden und bann biefelben fofort wieber zu schließen.

"Ich fürchte ein Nerbenfieber," au-Berte ber Urgt beforgt und ordnete bas Nothwendige an. Dann ging er mit bem Bersprechen, in aller Frühe wie= berzukommen.

Gifen aber fette fich gur Geite bes Bettes, auf welchem feine Gattin ruhte, und ftarrte mit trübem und besorgtem Blide auf biefe. Die jahe Flucht ber unerwarteten Greigniffe innerhalb ber letten Stunden hatte felbit auf ben fonft fo thatträftigen und geiftesgegen= wärtigen Mann lähmend eingewirtt. Er fühlte eine Gifensftarre in feinem Herzen, und es war ihm zu Muthe, als ob bas Blut in seinen Abern ftoden muffe, fo langfam und trage rollte es burch dieselben. Nur beklommen ber= mochte er aufzuathmen; die Ahnung zufünftiger harter Tage lag schwer auf ihm. Dabei schaute er ununterbrochen auf bas tobesblaffe, fcmerzberzogene

Untlit feines Weibes. Gin fahler Streif bammerte endlich im Diten auf - bie langen Stunden ber Nacht waren vorüber, und es wollte mieder Tag werben. Mit einem Male erscholl in ber Terne bumpfes Trommelwirbeln und bagwischen flangen bie Borner. Die Truppen gogen aus - in ben Krieg - ju Gieg ober Tob.

Der Generalbirettor gudte gufammen; ein weher Laut wollte fich feinen Lippen entringen, und mit der Rechten fuhr er frampfhaft nach bem Bergen. Aber im nächsten Augenblide ftarrte ber unbeugfame Mann wieder finfter por sich nieder. Was fümmerte es ihn, daß die Truppen hinauszogen in ben Rrieg? - Er hatte ja teinen Sohn mehr zu verlieren.

3. Capitel.

In ber Nacht, mahrend welcher ber Ausmarich der Truppen erfolgte, wurde in ber Stadt wenig gefchlafen. Es galt Abschied zu nehmen - vielleicht auf immer!- Was Wunder, bag sich da die rothgeweinten Augen trop aller Mübigfeit nicht ichloffen. Seute noch im friedlichen Zusammensein und morgen — getrennt, losgeriffen und aus all ben liebgewonnenen Gewohnbeiten. Wieberfeben ober Scheiben auf immer, es lag in ber alleinigen Macht bes Gefchices.

Auch Johanna lag schlaflos auf bem Lager, welches oben in ihrem traulichen Stubchen aufgerichtet ftanb. Der Mond ichien ihr gerade burch bas Fenfter in bas Antlig und übergoß bie Stube mit feierlichem Licht. In ber Seele bes jungen Mabchens bagegen fturmte es gewaltig. Uebermächtige Befühlsbewegungen hatten fie übertom= men - ber Abschied bes geliebten Dan= nes und ber Entscheid über ihr ganges zufünftiges Lebensglüd.

Das war genug, um ihre Geele gu erregen und ben Schlaf von ihren Mugen zu bericheuchen. Go lag fie mabrend ber nachteinfamteit gwifchen Soffen und Bangen auf ihrem Lager. Die Jugend ift leicht gum hoffen geneigt ber Stunde auf Stunde berrann, und Leonhard ließ fich nicht bliden. Das



Ein übler Gernch aus bem Munbe verdirbt bie Schönheit einer Benne. Diefe üblen Gerüche tommen von fehlerhafter Berbanung ber Speifen, Magenleiben, Blahungen, zc. Dicfem mirb am beften

abgeholfen burch ben Gebrauch bes Carle-bader Salzes ober ber Carlsbader Baffer. Dr. Loudon fagt hierüber: "Die un-natürlichen Blähungen des Magens, welche oit Brritationen bes Darmes im Gefolge haben fowie Magencatarrh find die hanpt-fächlichen Urfachen vieler Krantheiten. 3ch fand bag hierfür bie Carlsbader Quellen jowie das Carisbader Sprudel-Sal; porzügliche Mittel find. Die harntreibende, jowie abführende Eigenichaft diefer Onel-len jowie beffen heilwirfende Eigenichaft auf ben Magen tonnen nicht genng gewilt-

digt werden? Die achten Baffer von Carlebab fowie das Carlsbuder Salz muffen die Unter-ichrift von "Eisner & Menbelson Co.", Importare von Mineral Wässern, 6 Barclay St., New York auf dem Salse einer

Pettie bigkeit. — Dr. Schrobler-Barnah's Marienbader Neductionsblifen haben fich als das vorziglichte Mittel gegen Hett-leidigkeit bemöhrt. Dr. Schiobler-Bernand ist eine anerfannte Antorität in allen diesen höhlen. Ab-nigin Kabella. Marie Seitlinger. Gräfin Aalifh und taufende bertonnte Ber-jönlicheiten dosen die Wirkung berielben attesiter. Marie Gaurikangl. Obernigangerin, Euchgart, schrobt: "Inliegend meine Hootographie, wo ich die Mill Ihren Wednerlondpillen alle öhre mache. Sollten Sie damit nicht zurrieden sein, in mit ich Ihnen eine siehten, wo is noch in, höckten Etale-tun mar. Weitere Information erheiten; Einer's Kenderlinger und an pan un. Karnten für Dr. Sambler-Barnah.

junge Mäbchen bordte angitlich nach ebem Beraufch, um bei ber Band gu fein, wenn ihr Geliebter Ginlag an ber Sausthiire begehren follte. Much Bater Sattler würde jedenfalls durch das Bochen wach werden - aber ber junge

Mann fam nicht. Go erblagte allgemach bie Racht bie Mondesftrahlen nahmen ab und am fernen Firmament bilbete fich ein rofiger Saum. Ge bammerte allmahlich, und das junge Madchen mußte fcmer enttäuscht fein hoffen aufge= ben.

Warum war Leonhard nicht gefom= men? Das war jebenfalls tein gutes Beichen. Gewiß hatte er noch am gestri= gen Abend mit feinen Eltern gefprochen. -- Was hatten fie erwidert?

Warum fam Leonhard nicht? Es litt Johanna nicht länger auf bem einfachen Lager. Gie ftanb auf und tleibete fich nach ihrer Gewohn= heit fofort völlig für ben Tag an. 2118 bies geschehen, trat fie an bas Fenfter und öffnete basfelbe.

Die Strafe lag noch in heiligem Frieben, unberührt bon bem hier fparlichen Tagesgeräusch. Es mar fo ftill und feierlich in ber Ratur, und ihr Frieden gog auch Rube in Die Seele bes erregten Mäbchens.

Da tonte aus ber Ferne verworrenes Berausch zu ihrem Dhr. Johanna ichrat aus ihrem Ginnen auf und hordite angeftrengt nach ber Richtung bes Schalles. Rein Zweifel,

bas waren Trommelwirbel und Bornerfignale. Generalmarich! Die Truppen gogen

aus in das Felb! Johanna griff unwillfürlich frambfhaft nach ihrem heftig tlopfenben Bergen. Run war es unmöglich für Leonward geworden, zu tommen und erlöfende Rachricht zu bringen. 3m Mugenblid bes ftrengen Dienftanfanges mar er für fie perloren - perloren vielleicht auf ewia!

Sie horchte auf's Reue. Die Signale bermehrten fich - bon ba und bort erhielten fie Wiberhall nun borte fie beutlich bas fcharfe Raffeln bon gahlreichen Trommeln. Rein 3meifel war mehr möglich - es war ber Generalmarich, beffen Geräusch hinaus bis gu ihrer Ginfamfeit brang. Die Abschiedsftunde für viele gartlich liebende Herzen hatte geschlagen. Wie manche Frau, wie manches Mabchen mochte fühlen wie fie im Augenblide, mochte glauben bergeben zu muffen in namenlosem Weh! Noch schlugen bie Bergen frifch und lebensfroh, um bie getrauert wurbe bon taufend anderen Bergen. Wie wird es fich in ber nächften Butunft bamit berhalten?

Johanna trat zusammenschauernb bom Fenfter gurud.

(Fortfepung folgt.)

Rio Grande do Gul.

Den letten Nachrichten aus Brafifilien zufolge scheint es, als ob bie Mufftanbifden in Rio Grande bo Gul, bem füdlichften Staate Brafiliens, Fortschritte machten, welche ber Bunbegregierung ichtvere Gorgen bereiten. Die Rebellen fteben unter Commando von Silveira Martins, haben fich im Nachbarftaate Uruguah organisirt und bringen nun rasch bor. Ueber bie Lage berichtet die in San Paulo er= Scheinende "Freie Preffe" wie folgt:

"Was will Silveira Martins? Will er wirklich, wie bie Officiofen behaupten, die Republit fturgen und bie Monarchie wieberherftellen? Wir glauben es nicht, trot allem, was man bafür anführt. Gilveira Martins ift ein fluger Mann und weiß, daß bie Dlonarchie in Brafilien teine Ausficht auf Daner hat, bag ihre Ginführung bas Land in endlose Revolutionen fturgen würde, bis fie wieder berichwande. Sein 3beal mar bie Republit mit parlamentarischer Regierung, nach englifdem Borbilbe, im Gegenfat gur Brafibentenregierung. Wir mußten nicht, welche Umftanbe in letter Beit eingetreten wären, um aus ihm einen begeifterten Monarchiften zu machen. Bas bie Opposition in Rio Granbe bo Gul in ben Rampf trieb, maren feine monarchischen Tenbengen und auch feine Lostrennungsgelüfte, dern alter Parteihaß und die Digregierung ber jegigen Regierung jenes

Bon berichiebenen Buntten find jest feitens ber Centralmacht Truppen nach Rtio Granbe bo Gul beorbert. Bon Mio, bon Santa Catharina und anscheinend auch von Parana. Auch in ben beiben letteren Staaten herricht biel Ungufriedenheit. Wir bermuthen bag man in ben Regierungen berfelben bon ber Schwächung ber Bunbestrup= pen dafelbft wenig entzudt fein wirb.

Wir halten Die Ginmifchung ber Centralgewalt in Rio Grande do Sul für einen Schritt bon bochfter Bebeutung und feben barin einen Fehler. Durch biefe Intervention macht man aus einem blogen Parteitampf innerhalb eines Staates, ber gang in feinen Grengen bleiben tonnte, eine fcmere Frage für gang Brafilien, beren Trag= weite fich gar nicht überfeben läßt. Unfere politifchen Rachbarn im Gu-

ben find nichts weniger als bertrauen= ermedenb."

Bur Gefdichte ber Guillotine.

Ein weitverbreiteter vollsthumlicher Brrthum ichreibt die Erfindung diefer Todesmaidine dem Dottor Guillotin gu, mahrend fie bon Dottor Louis herrührt, einem befannten Argt und beständigen Sefretar ber Academie de Medicine in Baris. Sie murde am 25. April 1792, also bor hundert Jahren, gum erftenmal auf ber Place be Grebe gur hinrichtung des Raubers Beliffier benunt und blieb bann vier Monate bin= burch außer Gebrauch. Im Anguft berlegte man fie nach der Blace bu Garouf= fel, bann nach der heutigen Blace be la Concorde und nach ber Blace du Trone. Ludwig XVI., Marie Antoinette und über uchttaufend andere Opfer fielen

unter demielben Stahl, der jest in der Schredenstammer von Madame Tuffaub gu feben ift. Die Angahl berjenigen, welche zwischen bem 10. August 1792 und dem 9. Thermidor 1794 durch Die Buillotine in Frankreich bingerichtet wurden, läßt sich nicht mehr genau beftimmen, betrug aber ficherlich nicht unter vierzigtaufend. Unter bem Raifer= reich und ber Restauration hatte die Guillotine ihren flandigen Blat auf ber Place de Greve und beforderte jährlich breißig bis vierzig Perfonen aus dem Leben. Unter Louis Philipp tam fie nad ber Barriere St. Jacques, und unter dem zweiten Raiferreich nach der Place de la Roquette, ihrem gegenwär= tigen Standort. Während ber Commune ward fie bom Bobel verbrannt und bann burch eine neue erfest. Sanfon, ber Benter mahrend ber Schredenszeit, vertaufte die Originalmafdine für zwan= zigtausend Mart an Curtius, und biefer überließ fie gegen eine noch größere Summe an feine Nichte, Madame Tuf= faud. Dottor Buillotine, welcher 1814 starb, erhob wiederholentlich ernsten Einspruch gegen diefen ihm ichredlichen Migbrauch feines Namens, aber berge= bens. Dag er felbft als ein Opfer bes Wertzeuges fiel, das falfdlich feinen Ramen trug, ift ebenfalls eine durch nichts gerechtferligte Sage: er berichied als al= ter Mann in feinem Bette, umgeben bon feinen Rindern, die indeffen ihren Namiliennamen medielten.

Meugerlichfeiten.

Es gibt Meniden, die auf Meugerlich= feiten fein Gewicht legen und behaup= ten, auch ohne diefelben tonnte fich bas Familienleben icon gestalten, . boch irren fie mit dieser Unficht fehr. Das Leben besteht aus Rleinigfeiten, und werden diefe außer Acht gelaffen, fo entwidelt fich ein unichones, unerfreuliches Bufammenfein. Welche Mufmertfamteiten haben Brautleute für einander; fie mür= ben es zum Beifpiel für eine Unmöglich= feit anfehen, ohne gartlichen Abichied fich gu trennen. Wie oft aber tommt es bor, daß junge Cheleute von einander geben, der Mann findet es für überfluffig, fei= nen but gu lüften, oder die Frau er= achtet es für nicht nöthig, bei ihrem Musgange fich bon dem Gatten gu berab= schieden! Das schleicht fich fo gang lang= fam ein, mit ber Beit führt es gu gegen= feitiger Gleichgiltigfeit und fpater ge= wöhnen es die Rinder, beim Rommen und Geben, fich nicht an= pber abzumel= den, fo daß in einem folden Saufe febr bald ein ungebildeter Ton eingezogen Oft hört man fagen: "Wenn nur gut gefocht ift, die Urt des Auftragens ift Meugerlichkeit!" Das ift nun eine faliche Auffaffung. Das einfachfte Bericht ichmedt entichieden beffer, wenn es in nicht ichadhaftem Gefdirre, auf einem reinlich gededten Tifche, fcon ferbirt wird. Go foll auch ben Rindern frube gelehrt werden, hubich gu effen, Deffer und Gabel richtig zu gebrauchen, über= haupt fich bei Tisch anftandig zu benehmen; denn an der Art, wie der Menich ift, tann man beffen Bildung bemeffen, und wenn es nicht in ber Jugend genbt ift, fpater erlernt man es fcmer, im= mer wird das fichere Benehmen dabei feblen. - Man berfäume nicht, Rinder baran zu gewöhnen, der Geburte= oder Ramenstage ihrer Eltern zu gebenten und folde Tage, wenn auch nur durch fleine Aufmertfamteiten, gu feiern. Es erinnert die Rinder, den Eltern den ichuldigen Dant und die benfelben gu= tommende Ehrerbietung zu erzeigen. Gerade durch diefe Acugerlichkeiten wird bas Gemuth bes Rindes gefdult und fpater wird es feinen alternben Eltern liebenswürdig begegnen. Das Alter ift ia wieder wie die Kindheit, es ift febens-

dabon genießen. Gegen frantes und nervojes Ropfmeh gebraucht das fichere Beilmittel Bromo-Selber.

dürftig, auf feine Angehörigen ange-

wiefen. But bann, wenn in ber 3u-

gend auflleugerlichteiten gefehen worden,

in den alten Tagen wird man die Friichte

Connenblumencultur in Aufland.

Der Anbau ber Connenblume (Helianthus annuus) wurde in Rugland querft 1842 in Woroneich borgenom= men, um das Del aus ben Camenfornern gu geminnen. Seit diefer Beit hat Dieje Gultur im Bolgagebiete beffändig zugenommen: 1881 beanipruchte fie 147,000 Bettare und 1887 gar 282,000 Bettare. Die großen Samen ist man wie Ruffe und die fleinen Dienen gur Darftellung des febr nabr= und ichmadhaften Deles. Da alle Rudftande in Form bon Delfuchen u. f. m. noch bermenbet merden, mirft bort ber Connenblumenbau vielleicht ben reichften Gewinn ab. Die Arten des Anbaues find ziemlich verschieden, mand= mal wird die Connenblume ftets nach Berfie und Reis gebaut, andernorts nur nach Safer, mabrend noch ander= warts behauptet mirb, baß fie nach Rlee am beften lohne. In einigen Gegenden lägt man das Land nach vier oder fünf Ernten brach liegen, in anderen ein Jahr nach jeder Ernte. Die Stauben liefern ein schätenswerthes Brenn= material; ein hettar Connenblumen liefert beren etwa zwei Tonnen, und da die Connenblume reich an Rali ift, fo hat auch die Aiche noch als Dünger einen Sandelsmerth.

Um Skropheln aus bem Körper ju bertreiben,

nimm Aner's Farsaparilla

bas befte Mittel gur Blutreinigung und Stärfung. heilt Andere, wird dig geiten.

Jale's Joney

Horehound & Tar

ift feit vielen Jahren befonders ge fchätt als ein wohlthuendes Mits tel, fowohl für alle dronifden, wie afuten Krantheiten der Euftröhre, wie Buften, Schnupfen, Bronchitis und Ufthma. Diele Caufende has ben die wohlthätige Wirfung diefes unschätbaren Draparates erfahren, und Mergte wie Gelehrte anerfennen es iberall, daß die Beftand. theile, welche zumeift bei Bereitung diefes Mittels permendet werden, ju jenen gehören; welche für ihrer beilfamen Wirkung in folden qualenden Beschwerden zumeift bekannt find; gang befonders find diesbegualich die Praparate von honig, horehound (Uhorn) und Theer anzuempfehlen.

Das find zwar altmodifche aber vielerprobte Beilmittel für bronditifche Beschwerden, fie ftehen bei Mersten wie beim Dolfe in popus lärftem Bebrauch und find mit andern werthvollen Ingredienzien chemisch verbunden in

Sale's Sonig von Sorehound (Ahorn) und Theer.

Barnung! Man muß fich vor Machahmungen in Ucht nehmen! Derlanat daber auss drudlich Bale's Sonig bon Bore: hound (Mhorn) und Theer, und nehmt ja nichts ans beres an beffen Stelle.

Bum Bertauf bei Apothefern und bei allen Mediginhändlern.

Pife's Zahnweh: Tropfen furiren in einer Minute.



Alle gebeimen, dronischen. und belitaten Rrantheiten beiber Befolechter werben von bemahrten Mergten unter Garantie geheilt. Bebandlung (incl. Mebizin) nur \$6 pro Monat. Macht uns einen Befuch

(Consultation frei). Sprechftunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags bon 10 bis 4 Uhr; beutider Argi ftets anweiend. 4malj

Brüche geheilt!

Das derbesserte elakische Bruchdand ist das einzige, welches Lag und Nacht mit Bequemischeit getragen wird, indem es dem Bruch and dei der färsten Kör-verbewegung gurischlit und jeden Bruch beilt. Cata-logue auf Bertangen feet gugelandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York





Mugen. und Ohren-21-3t, Be den nach nene ficher afte Augene und Ohrens Be den nach nene fichere glee Methode. — Künftiche Ungen und Stäfer berdaft.
E vech fi un ben: 1 108 Malonic Temble, bon 10 bis 3 Uhr. — Bohnung. 642 Kincoln Abe., 8 bis 9 Uhr Bormitags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Comfuttation fret.

Dr. H. C. WELCKER, Mugen- und Dhren . Argt,

Hye and Ear Dispensary.

Alle aranthetten der Kingen und Obren des handet. Kunstiche Angen auf Weitellung ungelertigt. Orulen angelogit.

En Kachertbellung trei. Al lömgit 210% Clart Str., Ede Abams Ctr., Aimmer L

Wenn ihre gabne nachgefaben wer-ben muffen, fprechen fie guerft bei Dr. GOODMAN, Jahnargt, bor. — Lange etablirt und burchens gu-berläffig. — Befte und binigfte Jahne in Chicago. Somerglofes Gullen und Ausgieben gu halbem Breife, Office: Dr. GOODMAN.

Dr. KUEHN, friber Miffteng-Wegt in Berlin. - Gbeeialargt für Saute, harn und Weichlichistraufheiten Office: 78 State Str., Bimmer 29. Office-Gtunben: 8-7.

Redtsanwälte.

Julius Goldstein. John L. Rodores. Coldzier & Rodgers, Redgie Building, 30 Manbolph Gtr., Stedgie Building, 3immer 201-207.

1. M. LONGENECKER, friber Staatsampatt. R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Gilfe-Staats Longenecker & Jampolis, Redis: Enwälte, Jumer 406, "The Tacoma", Rozdefiede kassalte u. Madripufte, Shinaga. 2126m

MAR EBERHARDT Freeden ridter.
Babien Ste., gegenter unter Gte.
Mohner & Afbland Boulevert. ILiali Der Omen Gieftrifche Gurtel fann bon feinem Ronfurreng-Artifel erreicht verben. Die wunderbare Wirfung beffelben in einem ichwierigen Sall. - Ban Magenframpfen, offenen Fingern, Rerbofitat, Maemeiner Schwäche und Berftopfung geheilt.

Untigo, Bis., 17. Februar 1993.

Dr. A. Owen. Berter Derr. - hiermit übersende ich Ihnen mein Bild und mein Beugnis zu Ihrem und der leibenden Menichen Ruben; ich wünfche es so weit wie möglich bekannt gemacht zu sehen, wie Ihr Elektrisches Gartel bei mir gewirft hat. Die lehten 4 Jahre war ich an Magentsämpsen leibend; die schraftichten Schmergen batte ich ausguhalten; ich war jebes Mal bange, wenn fie tamen, ich bachte immer, es murbe mein lehtes fein. Dagu hatte ich noch an offenen Fingern gu leiben; fie maren ftets mund und eiterten. Ein hiefiger Argt wollte mir an Daumen und Beigefinger bas erfte Glieb abidneiben, ich ließ es aber nicht ju und reifte nach Milwautee gu einem Argt, jeboch ohne Erfolg; meine ginger an her rechten Sand maren offen hit an bie Sand: manchmal hatte ich 4 wehe Finger an ber Sand. 3ch fieß mir bann im Abril 1890 einen

macher tommen und trug bem Glettrifden Gürtel non Bulber: nur im Geringften ju felben 11/4 Jahr, ohne mir helfen. unb fing bann wieber mit Mebigin und Salben an. Dann wurde ich jo elend und lahm in allen Ruschen, baß ich nicht 2 Blod achen tonnte, ohne gu ermüben ; mit Inapper Mühe tounte ich am Bormittag meine mußte öfter fiken und Saugarbeit thun, und war ich fertig mit meis ausruhen : Mittags aber nen Araften; ich mußte erft eine Stunbe liegen und ausruhen, ehe ich Baar Blod gu geben, bas brachte ich nicht mehr fertig. mußte ich immer Bil-Ien gegen Berftopfung einnehmen. Run Dant bem Dwen Eleftrifden Gare tel, welchen ich feit August 1892 täglich einige Stunben trage, Stadt und 12 Blod aurud geben, obne au ermuben; ich berrichte meine Sausarbeit, ohne im geringften au ermüben; meine Finger geheilt ; ich branche tein Billen mehr einzunehmen. für bie offenen Finger hatte mir ber Gartel nut allein ceholfen, fo mare ich icon aufrieben gewefen; allem, woran ich litt, geholfen; jeboch ber Gurtel hat mir von ich fühle, als wenn ich anbere Mrme und Reine hatte, ule bot war ich schlechter baran, als manche bem Gebrauch beffelben. Damal Frau bon 60 Sabren, und ich gable bom erft 36: auch war ich früber is ift. Wenn mir jemanb \$100.00 bieten nerbos, was jest auch nicht mehr ber fall wurde, und ich mußte, ich tonnte feinen andern Owen Gieftrifden Gurtel erhalten, fo murbe ich bas Gelb nicht nehmen. Dein Ro. 3 Gurtel mit Rudgratborrichtung ift bas beste heilmittel ber Belt.

Dedachtung&boll

Berjonen, welche Erfundigungen bei ben Ausstellern bon Beugniffen einzuziehen munichen, wollen ihrem Schreiben ein felbft-adreffirtes, franfirtes Couvert beifugen, um einer Untwort ficher gu fein.

Unfer großer illustrirter Katalog

enthält beschworene Beugniffe und Bilber von Leuten, welche furirt worden find, fowie eine Lifte von Rrantheiten, für welche biefe Gurtel befonders empfohlen werden, und andere wertvolle Austunft für Jedermann. Diefer Ratalog ift in ber beutschen und englischen Sprache gebrudt und wird für 6 Cents Briefmarten an irgend eine Abreffe versandt.

Gine Photographie der vier Generationen der deutschen Raifersamilie wird frei verfandt mit jedem Dentichen Ratalog.

Bir haben einen beutiden Correipondenten in der Saupt-Office gu Chicago, 31.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO., Saupt=Dffice und einzige Fabrit:

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING 201 bis 211 State St., Ede Adams, Chicago, 311.

Das größte elettrifde Gartel-Ctabliffement der Welt.

Erwähnt diefe Zeitung, wenn 3hr an und ichreibt. Der gatalog ift frei ju erhalten in unferer Office.

Office: Ziunden: Taglich & Uhr Morgens bis & Uhr Abends. Countage von 10 bis 12.

Warnung.

Da fich viele Rachahmungen bes achten J. C. Frese & Co.'s "Samburs ger Thee" und "Samburger Pflafter" im Martte befinden, fühlt fich ber Unterzeichnete veranlagt, bas Bublifum ausbrudlich barauf aufmertfam gu macheu, bağ jebes Badet bes achten J. C. Frese & Co.'s , Samburger Thee" und "Samburger Pflafter" bieje Gdug-



und bie Unterfdrift von

Augustus Barth, Importeur unb General-Agent von J. C. Frese & Co.'s "Samburger Thee" und "Samburger Pflafter", 164 Bowery, New Porf, N. D., tragen muß.

Man achte genau hierauf und nehme nichts auberes.

Private, Chronische Mervoje Leiden

fowie alle Sants, Bluts und Geschichtstrants bei en und die schimmen Folgen jugendichter Anstinsschweitungen, Rervens alwäche, verlorene Benneckta in. in. werden erfolgereit von den lang etablirten dentschen Nertzen des Illinois Medical Dispenser behandelt und unter Geranite sür unwer furtr. Grauentrenkbeiten, allgemeine Schwäche, Gebärnutterleben und alle Unregelmäßigseiten werden prompt und ohne Dereation unt bestem Erfolge behandelt.

Arme Lente benn nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. — Consultationen frei. dießingartige werden brieftlich behande i. — Sprechstun-ben: Bon 9 thr Moggies bis 7 Uhr Abends: Sonn-logs von 10 bis 12. Abresse

Illinois Medical Dispensary,

183 S. Clark Str., Chicago, Ill. WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., EckeRandslph, Zimmer 715. Die Merate biefer Auftalt find erfahrene beutiche Gpe-

Die Merzte beier Auftalt ind erfahrene deutigle Sbeinliften und betrachter es als ihre öre ihr ihr elebenden Bittmenichen in ihmell als wöglich von ihren Geberchen un beiten. Se beien gründlich unter Barautie, alle geheimen Krantiecken der Mäuner; Francen eite geheimen Krantiecken der Mäuner; Francen leiden und Benütstationoftsennaen ohne Operaction, alse offene Geichwirt und Wunden, Rundpruftch zu, Wiedgraf: Beetrimmungen, höder. Briede und verwachtene Giseder. Wechandlung und Nediguen, nur

drei Dollars den Monat. — Schneidet diefes aus. — Stun-den: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sountags 10 bis 12 Uhr.

Dr. A. ROSENBERG ftigt fic auf 35jabrige Prarts in der Behandlung gebeiner Aran beiten. Junge Leute, die dorch Ingeneinstellen geneteren bei der Junen bie an Funktionsftörungen und anderen Francutzantbeiten leiden, werden durch und angerfende Mittel gründlich gele it. 125 S. Clark Str. Diffice-Stunden 9-11 Borm., 1-3 und 6-7 Abends.

furiern alle Geichlechts. Rerben: Blutz, Saufe ober chronitige Aranfteiten jeder Uet ichnol. ficher, billig. Rannerichmöge, Undermögen, Baudwarn, alle utzunkten Leiben ufto. werben durch ben Gebrauch unferer Rittel immer erfolgreich fuertr. Sprecht bei und bor ober chieft durc Worffe und mit feiben Guch fott Unshanft über alle uniere Mittel. 25jati E. A. SCHMITZ, 120 & 128 Milwanter Abe., Gele 28. Stingie Str.

DR. C. PLAUM, Approbiet gu Deitelberg, Cffice und 4712 Wabash Ave. Telephon: Yard 346. Officeftunden: 7—9 Bm., 1—3 5tm., und noch 7 Abbs. Countags nut von 8 bis 10 Borin.

The state of the second DR. J. N. RANGER, ber ersogreiche Sdezialist aller Geschle und Saustrautheit u. heilt sider Lugend-junden. Untsichw inungen. Männerschweide. Ihr fruckeborfeit des Frauen. Tonjende gebeilt, die von anderen durch Asie, und Genealtmittel ersolgios dehandelt wurden. 1108 Mafonic Temple, Sountage, S-4 Mm.

Männer-Schwäche.

Bollige Wiederherfteffung der Befundheit und geschlechtlichen Ruftigkeit mittelft ber

Sa Sallefden Maftdarm-Befandlung.

Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.

Die La Sallefde Methode und ihre Borgage. 1. Applifation ber Mittel bireft am Sig ber Grant. beit. Bermeidung ber Berbanung und Abichwadung

beit.

2. Bermeibung ber Berbanung und Abschünschung ber Birksanfeit ber Mittel.

3. Engere Unicherung an die bedeutenden unteren Effinmgen der Richtenung an die bedeutenden unteren Effinmgen der Richtenungstenerven auf der Richtelaufe der Richtenung der Richtelaufe der Richtenung und die Artenung der Artenung der Perfect feine Betänderung der Kreiten dem Eige heiten dem Eigenstellen.

5. Ihr Gedrauch erforden.

6. Sie sind beidet von Jeden an Ort und Stelle einzuführen und vielen unmittelbar auf den Sie des liedet sinne balden unt gedem an Ort und Stelle einzuführen und vorliger als einer balden Erunde. Renn zu ist ein erheiten kanntitelbar auf den Sie des liedes innerbald weriger als einer balden Erunde. Renn zu ist ein erkaften und herölben, Lartleibigfeit, liederboften Und krößen und herölben, Lartleibigfeit, liederboften und nervier der eiger Schaft, und zule, Konsinch, Honeignung eine Geschlichen und zule, Konsinch, Honeignung eine Geschlichen und zule, Konsinch, Honeignung eine Geschlichen und zule, Konsinch, Honeignung einer Geschlichen und zule, und keine Abgegenberladungen mit Redigt, die Verlagen und keine Ringelicherladungen mit Redigt, die Verlagen der Verlagen ber Verlagen der Wirtstander und bei Wirtstanderen der Konsinch und den Konsinchen der Mittel gegen Krantheiten der Rieren, Balafe und Boerstebbtürie.

Bud mit Bengnillen und Gebrauchsau-weifung gratis. Man schreibe an Dr. Hans Trestow, 822 Broadway, New York, R. A.

Kinderlose Ehen

Christ I State find felten gludliche.

Mie und wodurch biefem Uebet in Lungen Zeit abgeholfen werden tann, jeigt der ". Det-inrigs Anter", 250 Geilen, mit gabiefichen anteractreuen Bilbern, welcher von von altern tuitge Girter, 200 Gelein, mit gabreigen namgefreuen Alben, neicher von vem alten und bewährten Deufischen Gele Justius in Rem Gout herausgegeben wich, auf die Karke Weife. Junge Leute, die in ben Stud berücht erte molien, follten deu Gruffere fei, "D'ranz prüfe, "Der fich wich bindet", noch bederzigen und bes donterflicht Bud lien, ehr sie den wichtigken Christiphen in beuficher Sprache, jorgiam verpach, sie verlandt. Abrefe is DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

11 Clinton Place, New York, N. Y. Children Co. 19



S ine Abha'tung vom Geschäft.
Spriftige Garantie. Bruche aller Art bei beiden feiglechtern vollständig zu beiten, ohne Meftere von brunge, gang gleich wie alt der Bruch ist. Unter-

Rur \$5 den Monal. Die internationaten Mergte





Die Zürfen in Arabien.

Geit ber niebermerfung bes arabi-

Schute ber Pilgerzüge nach Metta

theilweise militarisch beset murbe, ei=

nige neue Posten errichtet und die Un=

legung einer Militärstation auf ber

Infel Tiran befchloffen. Diefe fleine

Infel liegt am Ausgange bes Golfes

bon Afaba, ber mit ber Bucht bon

Suez bie halbinfel Sinai umschließt.

Bur Ruftenbewachung im Rothen

Meere find einige Kanonenboote be=

ftimmt worben. Im Morboften Ura-

biens tam es bagegen zu bebentlichen

Conflitten. Die gum Reiche ber Ba-

habiten gehörenben Ruftenbewohner

bom Stamme Rebfchib, bie gegen eine

Million Röpfe gablen follen, geriethen

mit bem Bali bon Bafforah, Dehmeb

Safis Pascha, wegen gewiffer Rechte

ber Perlenfischerei in Streit. Der

Bafcha fandte ein Bataillon Militar

an Ort und Stelle, bas in einem Bu-

fammenftoge bon bem friegerischen

Stamme, an beffen Spige ber Scheit

Rattin=ben=Sain fteht, eine bollftan=

bige Rieberlage erlitt. Das Bataillon

wurde beinahe aufgelöft, 150 Mann

fielen, 200 Mann geriethen in Die Be-

fangenichaft ber Araber. Die Bforte

fceute fich, einen abermaligen arabi=

fchen Feldzug zu beginnen, ber gewöhn-

lich jahrelang bauert; fie gab biesmal

ben Rebellen nach und lieft fich in Un-

terhandlungen mit ihnen ein. Der

Bouverneur von Bafforah murbe ab-

gefest, alle Borrechte bes Stammes

bestätigt und noch neue Bugeständniffe

gemacht. Wie aus Ronftantinopel be-

richtet wird, beruht biefe Rachgiebig=

feit ber türfischen Regierung auf ber

Erfenntniß, bag von ber Verwaltung

in Arabien fchwere Fehler begangen

wurden, und bag hierauf bie häufigen

Aufftanbe gurudguführen finb. Da=

rum will man jest eine forgfältige

Musmahl bei ber Ernennung bon Be-

amten für biefe fchwierigen Boften

treffen. Db bies ber Pforte gelingt,

ift eine andere Frage, benn bei allem

guten Willen überwiegt die Protettion

cft bas Berbienft, und bie aus allen

Provingen ber Türkei laut werbenben

Alagen liefern ben Beweis, bag bie

unfähigen ober habfüchtigen Bouber=

neure noch immer bie Mehrheit bilben.

Cinige Rathschläge

Frühjahr.

(Special=Correfpondens ber "Abendpoff".) Rem Porter Blaudereien.

Die Runft als Beichäft betrieben. - Beibliche Da eene. — Mein Preund, ber Aronbabour; er mucht \$4 in einer halben Stunde. — Menn man Schvere-nother if! — Der Maler als Gefchaffsmann, oder: Specialitäten-Borftellung im Studio. — Gaftspielreife eines beutiden Binfelichwingers.

New York, 25. Mai 1893. Wie man boch manchmal gang purch Bufall hinter die furiosesten Dinge fommt! Treffe ich da neulich - es war in einem tuf ber Strafe jehr eleganten Stabtviertel - einen ungen alten Befannten bon mir, feiaes Zeichens Ganger. Aber ein mertvürdiger Ganger, er fingt nämlich gar nicht, wenigstens in feinen Concerten, in teiner Oper noch fonft irgendwo ofientlich. Dabei fingt er, wenn er fingt, gang prachtvoll und ift eine Erichet nung, wie man fie fich ibealer gar nicht porftellen tann. Go ungefähr Loben= grin ober Tannhäuser in die Jestzeit übertragen. Bor Jahren, als ich feine Befanntschaft machte, war er noch nicht lange von Deutschland herüberge= fommen und es ging ihm herzlich ichlecht. Um fo erstaunter war ich über bie Umwandlung, welche äußerlich mit ihm borgegangen war: Rod, Sofe, Wefte bom feinften Stoff und nach ber neuesten Mobe, schwere golbene Rette mit toftbarer Uhr, eleganter Spagier= stock mit Goldknopf, goldner Kneifer, Lacftiefel, Chlinder, braungelbe feine Glacehandschuhe, feidener Schlips mit großer Brillantnabel und, wie er mir felbst später gestand, seibene Unter= maiche.

Wie gefagt, id) war fo verblüfft, bag ich meiner Rermunderung gang unberhohlen Ausbruck gab und bemerkte, es freue mich zu feben, daß offenbar felbit hier bei uns die Runft anfange, anstatt nach Brot, nach Auftern und Cham= pagner zu geben. "Runft?" fragte er gerabezu erschrocen, wie wir fo neben einander hingingen. Dann lachte er laut auf und fagte: "Ad Du lieber Simmel, wie Sie mich fo bor sich feben, habe ich bas Alles meiner Berfon zu berbanken, aber nicht ber Runft. Mit ber letteren allein ware ich längft ber= hungert. Ja, feben Gie mit ber Runft ift das hier eine absonderliche Sache. Gie ift ben Leuten nie Gelbstamed, fon= bern immer nur Mittel gum 3wed. Es ftedt tein hober fittlicher Ernft babinter. Sie ift zu oberflächlich und ge= schäftlich gewinnsüchtig, es fehlt ihr aller Schwung, alles Ibeale und bor Allem jene selblose Singebung, welche mit bem Begriff Runft und Rünftler gleichbebeutend ift und ohne wahre Kunft undenkbar ift. Da habe ich im Anfang, Sie erinnern sich wohl noch baran, für \$1 bie Stunde Befangsunterricht ertheilt und mich geschunden bon früh bis spät, ohne auch nur auf ben bescheibenften grunen 3weig gu fommen. Dann ging mir eines Tages ber berühmte Seifenfieder auf. Auf gut Deutsch einfacher ausgedrückt: ich fah ein, baß ich zu bescheiden war, baß ich zu wenig Reflame machte und nicht genug Romobie fpielte nach ameritani= fcbem Mufter."

"Und was thaten Gie ba?" "3ch fleibete mich zunächst hochele= gant, fo wie jest, verschaffte mir Gin= cara in pornehme amerifanische Familien, benen ich bei Gesellschaften u. f. w. etwas vorsang und berechnete bie Stunde bes Gefangsunterrichts mit \$4. Meine Schüler waren lauter Schü-Ierinnen, junge Dinger, in beren Gefellschaft ich Sugholz flafterweise ra= freite. Gie fanden mich theils fo unterhaltend, theils schredlich nett, was freilich fein Bunber ift, benn wie Gie wiffen, bin ich wirklich ein äußerst net=

3ch lachte: "Nun verftehe ich - Sie spielten fich auf den netten Rerl hin=

"Na natürlich! Denten Sie etwa, das die jungen Damen der Runft we= gen Unterricht nahmen? Fiel ihnen gar nicht im Traume ein. Die Guß= raspelei machte ihnen Spaß — what then call flirting, you know! bann schlugen fie babei bie Zeit tobt, diefe schreckliche Maffe Zeit, welche die feinen jungen Damen hierzulande ba= ben. Dafür zahlen fie mit Entzücken \$4 die Stunde. Im nächsten Jahre rechnete ich \$5. Ich ging noch weiter: ich richtete mir eine reizende Wohnung auf ber Weftfeite ein, fo eine Urt Pripat=Conferbatorium. Biermal im Nahre veranstaltete ich bort regelrechte kleine Concertabende, wo ich die Da= men mit ausgesuchten Erfrischungen bewirthe und jeder einzelnen einen frischen Strauß Blumen überreiche. Um es turg zu fagen: ich bin jest Mobe und mache Gelb wie heu. Ich gebe über= haupt teine Stunden mehr, sondern nur noch halbe Stunden, die ich mit \$4 berechne. Jeben Tag burchschnittlich zehn macht \$40, in der Woche ungefähr \$240. Sehr oft aber mehr. Juli, Mu= guft, September gehe ich an bie Gee, ober auf's Land, ober nach Europa. Diesmal gebenke ich nach Spanien und Marotto zu gehen. Bielleicht," fügte er mit liftigem Augenzwinkern hingu, "heirathe ich im nächsten Jahr eine meinerSchülerinnen, ein fehr reiches Mabden. Dann werbe ich für bie halbe Stunde \$5 rechnen. Bas fagen Sie

Mir lief bas Baffer im Munbe gu= fammen und ich beneibete ihn von Ser= gen. Alsbann trennten wir uns. Die Geschichte bon bem Ganger als Be= fdaftsmann ging mir ben gangen Tag im Roof berum und ich tam gu bem Schluß, daß er Recht hatte. Gin Narr, wer nicht mit den Wölfen fingt, benn heult ware mit Rudficht auf die schöne Stimme meines Freundes nicht am Plat. Was hat er anbers gethan, als ben Troubabour ober Minftrel ober Minnenfänger bes Mittelalters in unfere moberne Zeit übertragen? Wie diese wendet er sich an die vornehmen Frauen, fingt fich ihnen in's Berg bi= nein, fpielt ben berfluchten Rerl undberechnet bafür \$4 bie halbe Stunde. Das ift ber einzige Unterschieb. Soll Einer fagen, was 'ne Sache ift! So wird's gemacht! Aber es giebt noch mehr folde Borfteber einer Bant, Die fcon feit

Schlautopfe auf anderen Gebieten und mein Freund, ber Troubabour "fin be fiecle", erinnert mich ba unwillfürlich an gang ähnliche Berhältniffe, wie fie in einer verwandten Runft zu finden find, ber Malerei.

geführt find. Dafür erhalt er wöchent=

lich \$150. Im Commer geht er ftets

nöthig bat, ift immer Geschäftsmann.

Giner meiner Befannten unter ihnen

ift bas würdige Seitenftud ju meinem

Freunde, dem Troubadour in Ladftie-

feln für \$5 bie halbe Stunde. Auch

er macht fein Geschäft hauptfächlich

burch bie Damen. Bei ben Empfan-

gen, bie er in feinem Studio abhalt

bewirthet er feine Gafte ebenfalls, unb

let:hin hatte er gelegentlich eins folchn

Empfanges einige Schworze bon ir

gend einer Spezialitätengefellichaft en=

gagirt, welche fomische Vorträge hiel-

ten und auf bem Banjo spielten. Des

höheren Effetts wegen hatte er fie in

türfische Gemanber gestecht. Gelbft-

verftändlich lobet er ftets einige Repor-

ter ein und am nächsten Tage ift bann

bie gange Geschichte in ber Zeitung gu

lefen, unter genauer Angabe fammtli-

dier Leute, welche im Studio gemefen

Thatfachlich find bie Damen ber

tonangebenden Rreife bie eigentlichen

Runft-Macene bei uns, was noch bas

folgende Beifpiel beweisen durfte. Gin

mir befreundeter Maler, ein Deutscher,

ber sich eines Ramens von beftem

Mana erfreut, erhielt fürglich in fei-

nem Studio ben Besuch einer Dame

aus einer größeren Stadt bes Oftens.

Diefelbe lud ihn ein, borthin gu tom=

men und eine Ungahl Bilder mitgu-

bringen, was er fich nicht zweimal fa-

gen ließ. Sie nahm ihn als Gaft in

brem Saufe auf, bermanbelte ben

Barlor in einen Ausstellungsraum,

wo feine Bilber aufgehängt wurden

und verfündete alsbann mit Silfe einer

Freundin, die einen herrn fannte, ber

wieder einen Redatteur an dem feinster

Rlatt ber Stadt tannte, ben funftfin

nigen Kreifen, daß der berühmte Ma-

ler Soundso aus Rem Dort angetom-

men fei und im Saufe ber burch ihren

Runftfinn befannten Frau Coundfo

eine Privat-Ausstellung feiner Ge-

Nach vierzehn Tagen tam er mit

einem Check über \$5000 nach New York

gurud. Er ift jest in ber betreffenben

Stadt Mobe und wird im nachften

Jahre abermals dafelbft ein Gaftfpiel

absolviren. Wenn irgend möglich,

will er daffelbe auch noch auf andere

Städte ausdehnen. Er ift hinter bas

Gin monftrofes Berdict.

Bu bem Urtheile, mit welchem ber

auch außerhalb Louisville befannte

"Bantier" Theodor Schwarh", ber bes

Betruges angetlagt war, freigefprochen

wurde, bemertt ber "Louisviller Un=

"Theobor Schwart, ber frühere

Louisviller Finangmann, beffen uneh-

renhafte Manipulationen einen recht

häftlichen Schatten auf bie viel ge-

rühmic "deutsche Treue und Redlich=

feit" fallen ließen, wird bie befannte

gestreifte Uniform, in welche man bie

Infaffen einer gewiffen, fehr nüglichen

Unftalt ftedt, nicht anzugiehen brau-

chen. Gine Jury bon gwölf intelligen=

fpruch bilben.

S. Urban.

Gefchäft in ber Runft getommen.

malbe veranstaltet hatte u. f. w.

Aber felbft ber Maler, ber bas nicht

auf langere Reit auf Studienreifen.

Der Maler, welcher nach beutscher Art in feinem bescheibenen Stubio fist und bon trodenem Brot und Runft= begeifterung lebt, ift bier eine Gelten= Much in feiner Bruft wohnen amei Geelen: Die bes Rünftlers und bie bes Geschäftsmannes. Go lange

er nicht bom Ertrage feiner Bilber leben fann, treibt er alles Mögliche. Un= fere großen lithographischen Runftin= ftitute, fowie überhaupt alle jene Bemäfte, welche Producte ber Malerei in irgend einer Form fünftlerisch reproduciren ober Originalfachen in ben Bertehr bringen, beschäftigen junge Maler, benen fie namentlich für Stiggen und Entwürfe aller Urt gute Preise gahlen. Dabei bleibt es bem Künftler iberlaffen, ob er feine Arbeiten ftud= weise an eine ober mehrere Firmen vertaufen, ober sich als Angestellter in ihren Dienst begeben will. In letterer Eigenschaft führt er ein außerft angenehmes Leben. Ich fenne einen jungen Maler bon großem Talent, aber wenig Mitteln, welcher als fogenannter "Stetch Artift" in einem ber größten lithographischen Inftitute Rem Dorts arbeitet. Er hat in ben eleganten Räumlichkeiten ber Firma fein eigenes fann. Studio, wo er täglich gegen 10 Uhr Etwas über ben Epargel. erscheint und bis Nachmittags 2 Uhr arbeitet. Seine Spezialität find haupt= Frischer Spargel ift wieber auf bem fächlich große Reflamebilber für Theater, Die bolltommen fünftlerisch aus-

Gemüfemartt erichienen,auf's Barmfte begrüßt bon allen Feinschmedern und insbefondere bon unferen Sausfrauen, benen er ein erftes neues Gemufe gur williommenen Bereicherung bes in ber letten Zeit recht zusammengschrumpf= ten Menu bietet. Die hervorragenbite Delicateffe biefer Tage ift nicht erft ein Buchtproduct ber neueren Beit. Gie ift creits in ber vorchriftlichen Periode orhanden und icon ben Römern ber Cafarenzeit befannt gewesen. Plinius und Juvenal erwähnen ben Spargel unter bem Sinweise, bag er bochge= schätt und besonders in ben eigens an= gelegten Zuchtplantagen Rabennas in vorzüglicher Qualität vorhanden war. Auch ber alte Cato ertheilte bereits Rathschläge über bie beste Cultur ber Pflanze, ja man kannte nach anderen Mittheilungen benSpargel jogar icon 200 Jahre bor Chr. in Egypten und gu gleicher Zeit wurden bie Spargelftengel Lybiens, welche eine Sobe bon meh= reren Fuß erlangten, zu Beilzwecken berwendet. Seine eigentliche Beimat ift nicht genau festzustellen. Doch ba= ben auch die alten Germanen die uncultivirte, wildwachsenbe Pflange ge= tannt und zu Futter für bas Bieh berwendet. Sohere Werthschätzung wurde bem Spargel bei unferen Borfahren erft im 16. Jahrhundert zutheil, und gu biefer Beit erwähnen ihn berfchiebene Chronifen fowohl als Gemufe= pflange, wie in feiner beilfraftigen Gigenschaft, welche besonders bereits in em Mflanzenbuche bes Stuttgarter hofgartens unter bem hinweise betont wird, "baß die Stengel gesotten bon fräftiger Wirfung für Die Rieren feien". In ber Mitte bes 17. Sahr= hunderts hatte ber Spargel feinen Ruf über gang Mitteleuropa ausgebreitet und auch in wiffenschaftlichen Schriften wird mehr und mehr feine Beiltraft in dem schon angedeuteten Sinne, wie überhaupt bahin erwähnt, daß fein Benuß bie Wirtung befage, ftorende Stoffe aus bem Organismus qu entfernen. In gleicher Weife erfennt ihn 1735 bas "Rüchenbuch" bes Berliner Naturforschers Leibholz an. Lange por biefem Termin mar bas Gemachs in England betannt und als Delicateffe namentlich am englischen Sofe beliebt gemefen. Bur Beit ber Ronigin Elifabeth namentlich war es liblich, ben Spargel in Fleifchbrilhe gefotten ober im Waffer gefocht und mit Effig, Del, Bfeffer und Sala gewürzt auf bie Tafel gu bringen. Was nun bie etgentliche werthvolle Bedeutung ber Pflange angeht, fo wurgelt biefelbe herborragend in ihrem Boblgeschmad einerseits und weiter in ihrem icon er=

tiben Giweißgehalt besteht. "Abendpoff", taglide Auffage 37,000.

Frl. Carbart: Unfere Befannt= ichaft ift eine fo turge, daß mir mein Tattgefühl fagt, ich folite nabere Erfundigungen einziehen, ehe ich beripreche, Ihre Frau zu merden. - Der junge Berr Weller (in fcmeibigem Zone): But benn, ich fann Ihnen "Referengen" an irgendwelche von den Mad= chen geben, mit welchen ich früher ber= lobt gewesen bin!



schen Aufstandes in Demen bemüht fich Die Pforte, Die miebereroberten Gebiete ber Uffnr und Saabas militarifch gu befestigen, gleichzeitig aber auch am Suegfanal und am Rothen Meere fefteren Fuß zu faffen. Go murben längft bes Ruftenftriches bon Mibian, ber feiner Beit bon Megnpten gum

ausbrudte, in ben letten Sabren nur barin bestand, anderer Leute Gelb einzuheimsen und wieder berichwinden gu laffen, wenn ber Vorfteber eines folden offenbaren Schwindelinftituts nicht in's Buchthaus geschickt wirb. bann wird fich bas Bublitum erstaunt fragen, welchen Rechtsschutz es benn überhaupt gegenüber ben Schwinde= leien unehrenhafter Finangmanner ge-Dem Buchthause ift Theobor Schwart

Nahren banterott war und beren gan-

ges Geschäft, wie Anwalt Cohn sich

entgangen, allein, wenn er ftatt bes Bergens feinen Stein in ber Bruft trägt, fo wird fein eigenes Gemiffen ein gang anderes Berbict abgeben, als Die Chelbnviller gury. Er hat fo viel Ungliid angerichtet, fo viele unschulbige, bertrauensfelige Menfchen an ben Bettelftab gebracht, fo vielen Leuten bie Thränen ber Noth und ber Ber= zweiflung erpreßt, bag er, wenn er nicht allen menschlichen Gefühles baar ift, boch für feine Ruchlofigfeit buffen muß, wenn er auch nicht binter ben Mauern bes Buchthaufes ift. Schon bamit, bag alle anständigen Menschen ihm aus bem Wege gehen und bag bie Zeitungen trot bes freifprechenben Berdictes sich doch nicht schauen wer= ben, feine That beim rechten Ramen gu nennen, erleibet er eine Strafe, wie fie ichimpflicher taum gebacht werben

wähnten gefundheitlichen Merth, ber in ihrer großen Leichtverbaulichfeit und ihrem hohen Stidftoff= und rela=

Alle Menfchen haben gur Frubjahregeit eine Medigin nöthig, welche bas Blut

beranbert. Der erfte marme Frublingetag zeigt une, bag bas 23 fut ju bick ift und die Seber nicht richtig arbeitet. Wir leiden an Berftopfung und bie verschiedes ften Rrantheiterfcheinungen folgen, wie Stopfichmergen, ichlechter Geruch aus bem Munde, fettige Sauf, Ausschläge, Schwindel, Appetitlofigkeit u. Mattigkeit. Mile biefe Rrantheiteerscheinungen find befannt unter bem Mamen

Frühjahrd-Fieber Wenn biergegen nichts gethan wirb, fonnen leicht fcmere Rrantbeiten entfteben. Das befte Mittel bagegen ift un-

grafe bentice Beilmittel, In August Koenig's Samburger Tropfen.



KANSASCITY Vier Züge Täglich

Muf leichte Abzahlungen. Damen-Cleaks, Jackets, Wrappers, Kleider-Stoffe, Uhren, Wanduhren, Schmucksachen und Silberwaren, lauter urzue Wanaten, Jer-ter Mænner-Kleider, fertig gemacht oder nach Maß angeierigt, ehr billig. 22m3m THE MANUFACTURERS DEPOT, 113 Adams St., Room 42, gegenüber berhoftoffice

NAECELIS HOTEL Hoboken. N. J.
Deutsches detel erner Klasse.
Wenn gewünscht wird, daß gassere vom Bahaho ober einem Dampfer (dasiate) dogeholt werden sollen, so genagt eine bez, gest. Notz. der Postsarte oder Develde vollsommen. Achtungson

C. F. W. LEUTZ

Bestaurant u. Bierhalle, 19, 21 und 23 R. Clart Str. Großes eiegantes Lotal, besondert ihr femilien. beind geeignet. Importiete Biere! Brafe Answahl hierer importirter Weine! Bergfiglich-Ruch! 24maij Alte und neue Methoden.

Die Reue Die größten **Labrikanten** der Welt. Bertaufen dirett an die Confumenten.

Der gewinn der Zwischenhändler gespart. Derfelbe Breis für Muc! Richt mehr verlangt. -Richt weuiger genommen.

Leichte Sahlungen. Sufriedenheit garantirt. Die vier Rimball-Fabrifen Acres Bobenflache) bauen jahrlich 6000 Rimball Pianos und 18,000 Rimball-Orgeln. Hændler in HALLET & DAVIS und anderen Pianos. Upright Bianos, gebrauchte ... \$140 bis \$195 Square Bianos, gebrauchte ... \$ 20 bis \$ 50

W.W.KIMBALL & CO., KIMBALL HALL,

WABASH AVE., nahe Jackson Str.

→ Aechter → Deutider Rauchtabat fabrigirt bon ber Firma

6. 28. Gail & Mr. Baltimere, Did. Samarger Reiter," "Derenr Ro. 6," "Siegel-Canaster Ro. Portorico zc. find ben Lichhabern einer Pfeife beutschen Tabats bestens

empfohien.

hält eine Karte und für 30 folder Karten erhalt man eine achte

Jedes

4 Pfund

Padet ent-

Deutiche Pfeife wie hier abgebildet. Für 80 Rarten geben wir eine bes fondere fcone deuts fche Bfeife, faft bier Jug lang, mit Beich: felrohr, Bernfpike und Bafferfad aus Born.

Die fabrit ift jederzeit bereit, auf Unfrage hin, die nadite Be zugsquelle anzugeben.

Kleider

fertig und nad Daaf. Damenmäntel und Aleider

Ahren und Goldwaaren, auf wöchentliche oder monatliche Abzahlungen.

Seichte Baffungsbedingungen. Billige Preife-ohne Bürgfchaft.

KOEHLER'S Populares Abjahlungsgeichäft,

109 STATE STR.

OOD SALARIES BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE, Vashington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago, Business and Shorthand Courses. Agreet in the World, Magnificant Catalogue GOOD POSITION

Norddoutechar Lloyd MANAGERISCHE! FIAAR Regelmäßige Poft-Dampfichifffahrt von

Baltimore nach Bremen burch die bemabrten neuen Boftbampfer erfier Claffe: Dreeden, Oldenburg, Etuttgart, Gera. Rarleruhe, Weimar.

Abfahrt von Baltimore ieden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag. Erste Cajüte \$60, \$90— Mad Lage der Plake.

Die obigen Stahlbampfer find fammilich neu, borguglichfter Bauart, und m allen Theilen begi ringerichtet. Brig. Breite 48 Fuß.

24. Edumader & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. Min. Cichenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills. ober deren Bertreter im Jusande.

Passage - Scheine im Zwischendeck

merben wieber verfauft von und nach allen Platen in Dentidland, Defterreich und ber Edweig. Bollmachten, Erb: ichafte-Ginziehungen, fowie Geld-fendungen burch die beutiche

Reichs-Post unfere Specialitat.

C. B. Michard & Co. 62 S. CLARK STR. (Sherman House.)



Hamburg-Montreal - Chicago. Samburg: Amerifanifce Packetfahrt-Actiengefellschaft. Hanfalinie. Ertra gut und billig für 3wifdenbedo: Baffagiere. Reine Umfteigerei, fein Caftle Garben eber Ropifteuer. D. Connelly, Seneral-Agent in Mon-treal, 14 Mace darmes. ANTON BOBNERT.

Beneral-Agent für den Westen, 92 La Saue Str.

WER noch biffige Baffagefichelne tamben weil, moge fich jeht melben, benn Breife werben nachftens theurer. — Raberes bei: Unton Boenert, general-Agent. Bolimachten mit confularifden Beglaubigungen, Erbigafts-Collectionen, Boliaus sablungen u. i. w. eine Spezialität. 21m. irte Weltausftellungsfalenber für 1895 gratis.

98 La Salle Str. Chas. Ritter, Saloon und Restaurant. Beinfe beutide Side, vorzigliche Getrante. 10 S. Clark Str., Spienge, 32. 21j

Aleider

Damen-Jadets, Uhren, Diamanten u. f. w. auf Aleine Abichlagsjaflungen.

HICAGO! REDIT Offen bis 9 Ubr Abende: Camftags bis 11 Uh

178 STATE STR., Früher: 173 &. Glart Etr.

Gine gute Anlage. ELMHURST LOTTEN.

\$175 bis \$250. Reine Zinfen berechnet. — Zahlungen \$10 Baar, Reft 1 Dollar die Woche. Befitttel mit jeder Lat.

Einhurst ift eine Stadt von 3000 Cintvolnern, hat gute Schuleii, Rirchen 2c., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Otocion der Chicago und Northweitern-Gifendhu. Excurfionen täglich und Sonntags um 2 Uhr

DELANY & PADDOCK, 15 Tearborn Str., 3immer 20, 21 und 22.

Schadenerlaßlorderungen

für Unfälle durch Eifenbahnen, Strafenbah. nen, in fabrifen u. f. w. übernimmt zur Col-leftion ohne Dorfchuf oder Geldausgabe

The Casualty Imdemnity Bureau, Zimmer 405, 84 La Galle Str. (Orford Bidg.)

Deutsche Rechtsbureau befindet fich jest in der Office bon ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt, Erledigi: Erbichaitsfachen, Bollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten. R. 28. Rempf, Consulent. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Wenn Gie Geld iparen wollen, taufen Gie 3hre Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungsmaaren, von Strang & Smith, 279 u. 281 W. Ma-Deutiche Firma. 16aplj 85 baar und \$5 monatico auf \$50 werth Mobeln.

Afinderwagen: Fabrik. CHAS.
T. WALKER & CO., 199 Oft
Roth Abe. Mütter, fauft Gure Kunbermagen in biefer billigften Fabort Chicagos. Wir verfanken dieselben zu erfannlich billigen Breifen und ersparen
ben Käufern manden Ochar. Kebaractaturen werden besordt. Neberdringer biefer Angeige rrhaften einen hübschen Spigenschien zu jedem ge-lauften Wagen. Abends offen. 20fb4mtmomis

Gifenbahn-Jahrplane.

Allinois Central-Gifenbahn. Mit der Beite Buge berlaften ben Central-Bahn-hof, 12. Str. und Bart Row. Die Jüge nach bem Suben fomen ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und hohde Bart Station beitiegen werden. St b. Ardet Office: 194 Clarf Str. Rein Orfeans Polizia | 2.50 g | 12.20 g | 2.50 g | 2.5

aSamitag Nacht nur bis Baterloo. [Täglich. "Täg-lich, ausgenommen Conntags. Baltimore & Chio.

hof, Ganal und Adams Str.

Säge

Rodisdurg und Streator.

Say 93

Rodisdurite, Innois u. Rodia.

Rocal-Suntite, Innois u. Rodia.

Rocal-Suntite, Innois u. Rodia.

Rocal-Suntite, Innois u. Rodia.

Rocal-Suntite, Innois u.

Roca Omaha, Lincoln und Denver......*11.00 98 * (*Täglich. + Läglich, ausgenommen Soun: a.3.

MONON ROUTE Sebot: Kontre Koute.

Lidet-Offices: 232 Clarf St.

I. Lesember 1892 mid Muritorium Hotel.

Indianapolis und Cincinnati "The Belvet" und Ruislorium Hotel.

Indianapolis und Cincinnati "The Clark Control · Mile Büge täglich.

Eiseonfin Central-Linien.

Antunit
Et Baul, Mingrapolis & Pacific | 5.47 % * 7.15 %
Expres. | *10.45 % * 9.59 %
Thiand, Fron Towns mid | *5.47 % * 7.15 %
Aulith | *5.47 % * 7 ### Toon the common and the common a

Chicago & Caffern Zuinord-Giferbahn, Sidet Cffites: 204 Clart Str., Auditorium Gotel und am Paffagier-Depot, Dearborn und Bolf Str. ** Täglich Studgen Sountag Ubsahr Untunkt.

Terre dante und Coansbille \$8.00 B \$7.55 M

Terre dante und Coansbille 10.90 M 6.55 M

Etrig A Rashville Limited 4.00 M 10.40 B

Goodland und Attica. \$4.00 M 9.55 M

Glorida Limited 4.00 M 9.10.40 M

Grie-Linie (Chicago & Erie Gistenbahn.) Lidet-Offices: 245 S. Glarf Str., Dearborn Station, Polk Str., Edis John Str., Edis Jo

Hlinois Trust and Savings Bank

Capital, - \$2,000.000 Ueberschuss, 1,500,000 Zahlt Zinsen wie folgt:

Sparkasse. - - 4% Conto-Corrent, - - 2% Depositenscheine-Sicht, 2% Zeit, 3%

Fungirt als Testamentsvollstrocker, Massenerwalter, Vormund, Curator, Registrar und

Vermiethet Kasten im Sicherheitsgeweelbe zu \$5 bis \$75 das Jahr.

Finanzielles.

Household Loan Association,

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Biem. = geld auf Möbel. =

Reine Wegnahme, keine Desscutlichkeit ober Bergögerung. Da wir unter allen Gestellschaften in den Ber. Staaten das größte Kapnal besißen, so können wir Such niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand im der Stade. Untere Geseuschaft ist organisier und macht Geschäfte und dem Buugsellschaft Jenne. Darleben gegen leichte wöchenliche ober monatliche Richtzulalung nach Bennemischeit. Sprecht nus, bevor zur ein Anseite macht. Bringk Eine Möbel-Receipts mit Euch

E Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association. 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Alve., Bimmer 1, Lafe Biem. Gegründet 1854. bm

Wasmansdorff & Heinemann.

Bant-Geschäft, 145-147 Randolph Str., gegenüber bem Courthoufe Gelb zu verleihen auf Grundeigents Grundeigenthum.

MORTGAGES auf Grundeigenthum fiets ju verkaufen. Depofiten angenommen. Jinfen bezahlt auf Spareimagen, Boll machten ausgestellt. Erbicaisten eingezogen, Baffageicheine bon und nach Eropa, Geldfendungen nach Deutschland. Conntags offen bon 10-12 Ubr Bormittags.

Prairie State & Trust Co. Bank and Safe Deposit Vaults. 4% Intereffen für Epareintagen, Wier Binstage im Sahr, Geld verliehen aufgrundeigenlium in monatlichen Abzahlungen gu bier Brog. 45 So. DESPLAINES STR., CHICAGO, ILL.,

E. G. Pauling, 149 ga Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shbotheten

zu verkaufen. CHR. FRISCHE & CO.. 101 E. Washington Str.,

Extra billig; Schiffs- und Eisenbahn-Billette nach allen Richtungen. Bollmachten und Erbichafts-Eine ziehungen. Berichterung (Inivarrie). Besigtreis (Abertracis) unterluch. Rauf und Berfanf von Grundseigenthum.—Soundags von 10-1 Uhr.—Ceffentlichef Wotariet.

Schukverein der hausbesiker 371 Larrabee Str.

Branch (Bm. Cievert, 3204 Bentworth Av. Erwilliger 794 Milwaufee Ave. 98. Weife, 614 Recine Ave. 21. F. Stolte, 3254 S. Salfted Cir. Geld gu verleihen - auf Mobel. Bierbe.

Wagen, Baubereins. Actien, erfte und gweite Grund gerbe, Wagen, Baubereins. Actien, erfte und gweite Grund eigenthums. hypotheten und andere gute Sicherheiten. 94 La Calle Str., Jummer 35. Befindt uns, fereibt ober telebhonirt uns, Telebhon 1275, und wer werben Jemanben ju Ihnen fciden.

Darleben auf perfont. Gigenthum.

Bahndöfe: Grand Eentral Kaliagier-Station; sown Cyben Ane. Stadd-Chiec. 193 Clart Str.

Lyden Ane. Stadd-Chiec. 193 Clart Str.

Reine ertra Fahrbreife berlangt auf ben B. & L. cunited Jügen. Absat A. (6.05 P † 6.40 P † 7.40 B Keith Gerland Beltibuled Limited. A. (6.5 P † 6.40 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.5 P † 6.40 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.5 P † 6.40 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.0 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.0 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.00 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.00 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.00 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.00 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.00 P † 7.40 B Keith Junis Princes Bending Beltibuled Limited. A. (6.00 P † 7.40 B Keith Junis Beltibuled Bending Bend

Brauereien.

PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier

für familien Gebrauch. Daupt:Diffice: Ede Indiana und Desplaines Gta. H. PABST, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY. Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Briftbeit. Adam Ortseifen, Bic-Bröftbent. H. 1. Bellamy, Sekretär und Schapmeiften. jundtbofa?

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO. Office: 171 R. Derplaines Str., EdeJudianaStr. Branerei: No. 171—181 R. Desblames Str. Walzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str. Clevator: No. 16—22 W. Judiana Str. 15agtj

CALIFORNIA WINES. \$1 per Gallone und aufwarts. Beige ober Rothwein frei ins Saus geliefert. Schidt Poftfarte.

CALIFORNIA WINE VAULT. 157 5. Ave.

Berkehrt in juverlaffigen Befchaften ! Frank's Collateral Loan Bank, Offices: 163 Clark Str., zwisches Mädisen & Menroe 259 State Str., zwisch. Jackson & VanBuren Das juverlaffigite und billigite Daus in Chicaus, um Gets auf Diamanten und Schmacklachen ju feihen. Richt abgeholte Diamanten für bis Gilfte bes gen wohnlichen Breifes, 10ma frum.38